

# LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE 2/2024

## LIONS WÄHLEN

- Völkerverständigung**  
Europa
- Jugend stärken**  
Demokratielernen
- Augenlicht retten**  
Inklusion
- Umwelt & Nachhaltigkeit**  
CO2-Reduzierung

**STIMME  
ABGEBEN!**

„Lions für Demokratie, Rechtsstaat  
und Völkerverständigung“

Grundsatzklärung des Governorrates

Sonderheft  
Kongress der Deutschen Lions

Beileger: Alle Infos zum KDL im Mai



**Lions Deutschland**

# HOPPE

Vermögensbetreuung

## UNSER ERFOLG IST IHR GEWINN!

Als bislang **einziges Unternehmen** in der Geschichte des Euro-Wettbewerbs wurde die **HOPPE Vermögensbetreuung vier Mal** als Finanzberater des Jahres ausgezeichnet!

Ihr kompetenter Ansprechpartner zur Optimierung Ihres Wertpapierdepots.



FINANZBERATER  
DES JAHRES  
2012

**€uro**  
AM SONNTAG  
**€uro**



FINANZBERATER  
DES JAHRES  
2016

**€uro**  
AM SONNTAG  
**€uro**  
**BÖRSE**  
▶ ONLINE



FINANZBERATER  
DES JAHRES  
2017

**€uro**  
**€uro**  
AM SONNTAG  
**BÖRSE**  
▶ ONLINE



FINANZBERATER  
DES JAHRES  
2024

**BÖRSE**  
▶ ONLINE  
**€uro**  
Sonntag  
**€uro**





**Stefan Zaruba**  
Stellv. Chefredakteur

## Wir Lions sind vielfältig – und manchmal auch ein „Debattierclub“

Politik? Huh, ein heißes Eisen. Ein Gespräch auf ein politisches Thema zu lenken, kann wahlweise zur Eskalation führen oder zu eisigem Schweigen mitten im wohlig-warmen Plausch. Ausgerechnet in einer Zeit, in der uns einige Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels, der Sicherheitspolitik und der Umwelt über den Kopf zu wachsen drohen, wenden sich Menschen von einem echten politischen Diskurs ab.

Lions tun sich bisweilen auf andere Weise schwer damit, gesellschaftliche Themen zu diskutieren. Gehört das ins Clubleben? Und wenn ja, wie? Ein geschätzter älterer Lions-Freund grantelte einmal neben mir: „Wir sind die Lions, wir sind doch kein Debattierclub!“ Der Austausch an jenem Abend war ihm zu politisch geworden.

Und jetzt ein LION, der wie wenige Hefte zuvor bewusst Beiträge zur gesellschaftlichen Debatte liefert? Aber ja, denn der Governorrat macht in seiner Grundsatzerklärung deutlich, dass Lions sehr wohl den gesellschaftlichen Diskurs pflegen. In diesem Sinne sind wir eben auch ein „Debattierclub“. Ich denke, mein Lions-Freund hatte seinen Zwischenruf so gemeint, dass aus Reden auch Handeln werden soll. Und das ist das Moment, das die Lions von der Club-Ebene bis zur weltweiten Organisation auszeichnet.

„We Serve“ heißt, dass wir uns den Herausforderungen mit Tatkraft stellen. Dieser LION belegt das eindrucksvoll. Lions im ganzen Land bringen sich in ihre Gemeinden ein. Ihre Activities helfen Menschen in Not, gestalten Lebensräume und bereichern das kulturelle Leben. Mit Lions-Quest helfen wir jungen Menschen beim Start in eine sich wandelnde Welt, damit sie Teil der Gemeinschaft werden und sich mit ihren Talenten einbringen können.

Was wir leisten und wie vielfältig unsere Gemeinschaft ist, wird einmal mehr der Kongress der deutschen Lions (KDL) mit der Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) im Mai zeigen. Alle wichtigen Infos zu dem größten Treffen der Lions in Hannover gibt es in einem KDL-Beileger im Mittelteil dieses Hefts.

Herzliche Grüße, Ihr

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 7. März 2024

badeenten.de



über **400 Modelle**  
mit + ohne  
**Werbeaufdruck**



auch mit **Startnummern**



für **Entenrennen**

Infos, Ihr Angebot mit Gratismuster gibt's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH  
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel

Tel. 06134-958 603

eMail: [daisy@badeenten.de](mailto:daisy@badeenten.de)

badeenten.de

# Inhalt

## RUBRIKEN

- 3 Editorial**
  - 6 Hotline**
  - 8 Grußwort IP**
  - 9 Grußwort GRV**
  - 10 LION-Gewinnspiel**
  - 11 Lions-Termine**
  - 66 Fotoreporter**
  - 72 Impressum & Kontakte**
- 
- 73 Sonderveröffentlichung:  
Festspiele in Deutschland**

## BEILEGER IN DIESER AUSGABE

**Gesamtbeilage** Fattoria La Vialla  
RSD Reisen

**Teilbeilage** event-theater e.V.

## STIFTUNG

- 12 Lions-Quest@  
didacta 2024**  
Mit Bildung  
Zukunft gestalten
- 14 30 Jahre  
Lions-Quest**  
Ein Erfolgsprogramm  
im Jubiläumsjahr



- 23 LION-Interview mit Jürgen Dusel**  
„Demokratie gibt es nicht ohne Inklusion!“

## TITELTHEMA

- 15 Grundsatzerklärung des Governorrates**  
„Lions für Demokratie, Rechtsstaat und  
Völkerverständigung“

**Titelbild** Paula Koschützke



## LIONS DEUTSCHLAND

- 18 GREU zu Europa**  
Gesellschaftlicher  
Zusammenhalt und  
Neuorientierung  
Europas
- 31 IPDG-Treffen**  
IPDG setzen  
ein deutliches  
Zeichen für die  
Völkerverständigung

## INTERNATIONAL



- 32 Nepalhilfe**  
Helfen, wo es sonst keiner tut

FINANZBERICHT



**35** **MDV Finanzbericht 2024**  
Alle aktuellen Finanz-Infos zur MDV

LCIC

**51** **Mission 1.5**  
Lions auf Wachstumskurs

LCIF

**59** **Die „Serenity Suite“**  
Ein Zufluchtsort, um Herzen zu heilen

CLUBS

**60** **LC Berlin**  
Gala des Lions Clubs Berlin  
mit Rekorderlös

**62** **LC Schwenningen**  
Mit Leseförderung die Zukunft  
von Kindern stärken



**64** **LC Elmshorn**  
Taufe der Coral Lions-Rose – Erstverkauf  
bringt 430.000 Euro für das Friedensdorf

# Frieden ohne Grenzen

In der digitalen LION-Ausgabe im Januar haben wir über die Wettbewerbsgewinner 2023/2024 von Lions Deutschland berichtet. Mit dem Siegerplakat teilt Sara-Aliena Taut, 11 Jahre (gesponsort vom Distrikt BN, LC Forchheim), uns Folgendes mit: „Die Hoffnung sieht, dass es trotz der Dunkelheit immer Licht gibt.“ Alle weiteren Plakate können Sie im Original auf dem Kongress der Deutschen Lions 2024 in Hannover bestaunen oder unter dem Link/QR-Code.

[https://mydigimag.rrd.com/publication/?m=45053&i=813810&view=article-Browser&article\\_id=4715136&ver=html5](https://mydigimag.rrd.com/publication/?m=45053&i=813810&view=article-Browser&article_id=4715136&ver=html5)



## Beteiligen Sie sich auch am Friedensplakatwettbewerb 2024/2025!

Die Sets zum Friedensplakatwettbewerb 2024/2025 mit dem Motto „Frieden ohne Grenzen“ können schon heute beim Clubbedarf der Geschäftsstelle Lions Deutschland in Wiesbaden bestellt werden.

### In jedem Kit enthalten sind:

- offizieller Club-Wettbewerbsleitfaden und Regeln
- offizieller Leitfaden und Regeln für Schul- oder Jugendgruppenwettbewerbe
- Teilnehmerflyer zum Vervielfältigen und Ausgeben an die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

- Aufkleber zum Anbringen auf der Rückseite des Gewinnerplakats
- Zertifikate für Wettbewerbsieger sowie Schule oder Jugendgruppe

### Bestellung Friedensplakat-Kits:

Lions Deutschland Clubbedarf,  
clubbedarf@lions.de

Das Siegerplakat von Sara-Aliena Taut (11)



Weitere Infos zum Friedensplakatwettbewerb finden Sie unter folgendem Link oder sprechen Sie Ihren Distriktbeauftragten an:  
<https://www.lions.de/friedensplakatwettbewerb>



## Ein guter Anlass, Gutes zu tun

Sie möchten Ihren Geburtstag einem Projekt wie „Wasser ist Leben“ widmen? Ein Beispiel, wie das gehen kann, zeigt Lion Reinhold Hocke, der anlässlich seines 80. Geburtstags allen dankt, die mit ihm feiern, und als ehemaliges Mitglied der Arbeitsgruppe WaSH um Unterstützung bittet. Dafür hat er eine wegbereitende Rede von Prof. Dr. Klaus Töpfer auf dem Kongress der Deutschen Lions wiederentdeckt.

Mehr unter diesem Link:

<https://melsungen.lions.de/w/spendenauf-ruf-reinhold-hocke-wasser-ist-leben-?redirect=%2F>

## Anmeldung zur Oldtimer-Rallye am 5. Mai 2024 ist jetzt möglich

Die Lions Fidelitas Classic, die mittlerweile etablierte Charity-Oldtimer-Rallye, startet am 5. Mai 2024. Die Lions Fidelitas Classic ist eine touristische Wohltätigkeitsveranstaltung mit Wertungsprüfungen, die von Ehrenamtlichen des Lions Clubs Karlsruhe-Fidelitas organisiert und gestaltet wird. Für die Oldtimer-Freunde mit ihren Oldtimern bis einschließlich Baujahr 1990 ist diese Rallye nicht mehr wegzudenken. Die Strecke führt dieses Jahr durch die Südpfalz mit ihrer reizvollen Mischung aus Weinbergen, Wald und gastfreundlichen Ortschaften. Es wird wieder zahlreiche Punktestationen entlang der Strecke geben. Endpunkt der Lions Fidelitas Classic ist dieses Jahr in Ettlingen. Eine beeindruckende Kulisse für diese Rallye.



Anmeldung unter:  
<http://www.fidelitas-classic.de/>



## Online-Seminar: Menschen mit Demenz verstehen

Ein kostenfreies Angebot zum Thema Demenz bietet Lions Deutschland in Kooperation mit der Celler Demenz-Initiative und der Expertin PDG Eva Küpers an. „Kennen Sie das auch: Vor Ihnen steht ein Mensch, dessen Verhaltensweisen, Stimmungsschwankungen oder Gefühlsausbrüche Sie überhaupt nicht einordnen können?“, fragt PDG Eva Küpers. „Angehörige belastet die Veränderung der Persönlichkeit Ihres Elternteils, Partners oder Bekannten enorm. Es tut weh, wenn die ehemals vertraute Person fremd wird. Selbst in der Pflege Tätige können oft die Aggressivität, Trauer, Ängstlichkeit oder den Verlust des gewohnten sozialen Verhaltens nicht verstehen. So

entstehen schnell und ungewollt Schuldgefühle, Verzweiflung und Hilflosigkeit.“ Eva Küpers setzt auf „Validation“ nach Naomi Feil, eine emotive Methode des verstehenden Umgangs mit Menschen mit Demenz. Es handle sich um ein ganzheitliches Kommunikations- und Pflegebetreuungs-konzept mit achtsamkeitsbasierter Pflege und personenzentrierter Kommunikation. Es diene der Förderung von Handlungskompetenzen und Sensibilität im Kontakt mit desorientierten Menschen. Ein sechsteiliges Online-Seminar ist im März gestartet, eine Neuauflage soll es ab 26. August geben, jeweils abends von 18.30 bis 21.30 Uhr.



Anmeldung und weitere Informationen:  
Eva Küpers, PDG, Lions Club Celle-Residenzstadt  
[eva.kuepers@ad-vitam.de](mailto:eva.kuepers@ad-vitam.de)  
oder unter Telefon  
0172 6417139  
Lions SEN:  
<https://stiftung.lions.de/sen>





## Wir stellen uns der Herausforderung

---

Liebe Lions,  
während wir uns auf ein großartiges Jahr 2024 vorbereiten, bleiben die Lions der MISSION 1.5 verpflichtet – unserem Bestreben, insgesamt 1,5 Millionen Mitglieder zu haben und unsere Fähigkeit zu stärken, denen zu dienen, die uns brauchen. Wir müssen dringend wachsen, und ich bin wirklich inspiriert von der Art und Weise, wie Sie sich dieser Herausforderung annehmen.

Mehr Mitglieder werden es uns ermöglichen, in den kommenden Jahren noch mehr gemeinnützige Arbeit zu leisten. Der Impuls, der von uns ausgeht, wird auch in der Zukunft eine starke Wirkung haben. In dem Maße, wie wir wachsen, werden unsere Berichte über unsere Aktivitäten zunehmen, unsere kollektive Stimme wird lauter werden, und wir werden noch mehr Menschen dazu inspirieren, mit uns gemeinsam zu helfen.

Diese Mission ist wirklich kühn und ehrgeizig, aber wir Lions sind es auch. Jetzt ist es an der Zeit, mutig zu sein. Scheuen Sie sich nicht, Menschen einzuladen, Ihrem Club beizutreten. Einige werden „ja“ sagen, andere „nicht jetzt“, aber lassen Sie sich nicht ent-

mutigen. „Nein“ bedeutet nicht unbedingt „nie“. Als ich das erste Mal gefragt wurde, bin ich nicht gleich Lion geworden, weil das Timing nicht stimmte. Aber als ich später Lions beitrug, veränderte es mein Leben. Auch Sie haben die Macht, das Leben eines anderen Menschen zu verändern. Alles, was Sie tun müssen, ist zu fragen.

Die Zahl unserer Mitglieder erhöhen und unseren Service verbessern, um unser MISSION-1.5-Ziel zu erreichen – so verändern wir gemeinsam die Welt.

Mit freundlichen Lions-Grüßen,

Ihre

*Dr. Patti Hill*

Dr. Patti Hill  
International President,  
Lions Clubs International



## „Lions – der Gesellschaft verpflichtet!“

---

Liebe Lions,  
als Überschrift meines Grußwortes habe ich das Motto des gewählten Governorates des kommenden Lions-Jahres 2024/25 zitiert, weil es gleichsam die organische Ergänzung und Weiterführung unseres eigenen diesjährigen Mottos „We Serve in Friendship!“ bildet. Denn wir sind zwar parteipolitisch neutral, aber ohne jeden Zweifel gesellschaftspolitisch aktiv. Lion zu sein heißt, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Das spiegelt sich in den Zielen und ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung wider. Aus diesen Zielen und Grundsätzen folgt für uns als Lions in Deutschland das Eintreten für die freiheitlich-demokratische Grundordnung unseres Grundgesetzes, für den Rechtsstaat und für die Völkerverständigung. Aus diesem Geist haben die Mitglieder des Governorates und die gewählten Mitglieder des künftigen Governorates einstimmig die Ihnen Mitte Februar bereits zugeleitete Grundsatzklärung beschlossen (dazu Seite 15).

Und aus diesem Geist unterstützen wir unser fantastisches Flaggschiffprojekt Lions-Quest, das jungen Menschen Lebenskompetenzen, Weltoffenheit, Demokratieverständnis und Resilienz gegenüber den immer zahlreicher werdenden Anfechtungen eines

eigenen kritischen Denkens vermittelt und das in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiert (dazu Seite 14).

Grundlage für unser Verständnis von Völkerverständigung ist insbesondere das große Projekt Europa (dazu Seite 18), das uns seit fast 80 Jahren den Frieden in unserem Teil der Welt bewahrt hat – wie wenig selbstverständlich das ist, führt uns gerade der schon zwei Jahre andauernde, völkerrechtswidrige Angriffskrieg gegen die Ukraine jeden Tag beispielhaft vor Augen. Als Lions sind wir eine Gemeinschaft, die aus der Pflege ihrer Freundschaft die Motivation zur Hilfeleistung bezieht. Und wir sind eine Gemeinschaft, die sich der Gesellschaft verpflichtet fühlt.

Herzliche Lions-Grüße

Ihr

Dr. Michael Pap  
Governoratsvorsitzender  
Multi-Distrikt 111 2023/2024



## LION-Gewinnspiel

# Bewusste Auszeit am Arlberg

Laut Definition bedeutet „Me-time“, sich einmal wieder so richtig Zeit für sich zu nehmen. Im Goldenen Berg am Arlberg findet man den idealen Platz dafür – dank umfangreichem Umbau und erweitertem Konzept ab diesem Sommer sogar mit noch mehr Raum für Holistic Selfcare.

Unter Obhut majestätischer Steinriesen, mitten in der Natur, findet man hier die Ruhe, die im Alltag so oft fehlt. Tief und ungestört ist der Schlaf – das muss wohl an den guten Schwingungen dieses besonderen Platzes liegen. Der Tag startet mit einem gesunden Frühstück auf der Sonnenterrasse. Oder vielleicht lieber mit einer Yogaeinheit oder einer Runde auf dem Barfußweg? Auch tägliche Behandlungen und Sessions mit Coaches und Therapeuten tun Körper und Seele gut. Die Hotelierin selbst bringt mit Energiemedizin

seelische Blockaden in die Auflösung. „Spüren statt tun – alles darf, nichts muss“. Das ist Me-time für die Seele.

Die Hotelierin Daniela Pfefferkorn begeistert das Holistic Selfcare Konzept nicht erst seit gestern. Über die Jahre hat sie ihr Hotel zu einem weltoffenen Mekka für gesundheitsbewusste Menschen erblühen lassen. Und diesen Frühling wird es umfassend erweitert. Etwa um einen neuen Raum im Spa-Bereich, der ganz im Zeichen des intuitiven Tuns und der Energiemedizin steht. Und die verschönerte Kaminstube im Alten Goldenen Berg lädt zu Retreats, Yogasessions, Meditationsrunden, aber auch Hochzeiten ein. Letztlich werden die beiden Chalet Suiten zu neuen Spa-Suiten mit viel Raum für Me-time – ausgestattet mit Sauna, Daybed und allem, was das Wellnesser-Herz erfreut.

**Der Gewinn** umfasst drei Nächte im Hotel Goldener Berg im Doppelzimmer inklusive Halbpension und Nutzung des Spa-Bereichs. Der Gutschein ist ein Jahr gültig, im Dezember, Frühling, Sommer und Herbst. Ausgenommen Weihnachten und Silvester.

### Kontakt

#### Hotel Goldener Berg

Oberlech 117

A-6764 Lech am Arlberg

Tel. +43 (0) 5583/22050

happy@goldenerberg.at

www.goldenerberg.at

### Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine E-Mail an [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 19.4.24 (Datum E-Mail-Eingang).

### Gewinner Februar:

Gewonnen hat bereits im Februar **Claudia Glorius** vom **LC Aue-Schwarzenberg**.



## Termine ab April

### LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner Im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

### TERMINE 2024

#### APRIL

- 10.4.** **Lions-Benefizabend** mit Eckart von Hirschhausen, LC Ludwigsburg-Monrepos, Scala Ludwigsburg, 20 Uhr
- 12.4.** **„Frühlingserwachen“**, Benefizkonzert zugunsten von fünf Stipendien für Folkwang-Studierende und des Dorle-Streffer-Hospizes, LC Essen-Werethina, Folkwang Universität der Künste
- 13.4.** **Benefizgala „Swinging Mallets play Bach“** zugunsten von Klasse2000 mit der Badischen Philharmonie Pforzheim, der Chorakademie Pforzheim, dem Boris Ritter Trio, Lions-Distrikt 111-SN, Theater Pforzheim, 19:30 Uhr

### MAI

- 9. – 12.5.** **Kongress der Deutschen Lions und Multi-Distrikt-Versammlung** in Hannover
- 18.5.** **Leo-Benefiz-Jazz-Gala** unter Jazzmusiker und Organisator Konstantin Kölmel für das Leo-Bildungsprojekt in Kenia, Leo-Clubs München, Prinzregententheater München, 20 Uhr
- 27.5.** **Benefizkonzert** mit Myra Maud und Lutz Krajenski, LC Hannover-Eilenriede, Expowal Hannover

### JUNI

- 14.6.** **15. Benefiz-Golfturnier des Lions Clubs Hamburg-Rosengarten**, Hamburger Land- und Golf Club Hittfeld, ab 12 Uhr, Kontakt: Golfturnier@lions-rosengarten.de

### Kongresse der Deutschen Lions

- 9.-12.5.2024 Hannover  
29.5.-1.6.2025 München  
14.5.-17.5.2026 Stuttgart  
6.5.-9.5.2027 Hof

### Europa-Foren

- 23.-27.10.2024 Bordeaux, Frankreich  
2025 Dublin, Irland  
2026 Karlsruhe  
2027 Venedig, Italien

### Internationale Conventions

- 21.-25.6.2024 Melbourne, Australien  
4.-8.7.2025 Mexiko-Stadt, Mexiko  
3.-7.7.2026 Atlanta, Georgia, USA  
2.-6.7.2027 Washington D. C., USA

## SYMPHONIE-ORCHESTER DEUTSCHER LIONS

### TERMINE 2024

- 9.-12.5.** KDL geplant Hannover
- 19.-22.9.** Probenwochenende und Benefizkonzert Stiftung Schloss Kapfenburg, Lauchheim bei Aalen, für den Lions Club Schwäbisch Gmünd

### TERMINE 2025

- 29.5.-1.6.** KDL geplant München

Nähere Informationen über unseren Vorstand Prof. E. D. Kreuzer, Petra Verhees, Michael Fellner oder über [sodl@lions111-sw.de](mailto:sodl@lions111-sw.de), noch kurz über <https://111sw.lions.de/symphonie-orchester>

**Das Orchester freut sich über neue Mitspieler/-innen, insbesondere Streicher.**





# Lions-Quest@didacta 2024

Wie falsch reine Zahlen klingen können, wenn man sie nicht in Relation zu etwas setzt, zeigte sich am Samstag, 24. Februar, als die Messtüren der didacta in Köln geschlossen wurden. Nur drei Hallen waren auf dem Messeplan verzeichnet – und das soll Europas größte Bildungsmesse sein? Ja, denn an nur fünf Messetagen drängten sich über 64.000 Besucher an den Ständen von über 700 Ausstellern vorbei. Und das sind großartige Zahlen, die beweisen, wie wichtig Bildung ist, damit man Zahlen, Daten und Fakten in das richtige Verhältnis rücken kann.



## Bildung mit Zukunft – Jetzt gestalten!

Großer Andrang herrschte auch am Stand von Lions-Quest in Halle 7. Das Team der Stiftung der Deutschen Lions hielt umfangreiches Informationsmaterial zu Seminar-Inhalten bereit, freute sich aber vor allem über den lebhaften Austausch mit dem Messepublikum.

„Demokratie“ und „Demokratielernen“ waren zwei Stichworte, die den gesamten Messediskurs durchzogen und auch am Lions-Quest-Stand ein Echo fanden. Angesichts der aktuellen politischen Lage erscheint Bildung mehr und mehr als Schlüssel zum Erhalt der demokratischen Werteordnung. Oder wie Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident

Hendrik Wüst zum Startschuss der didacta sagte: „Bildung ist unsere wichtigste Zukunftsressource.“ Hier kann Lions-Quest einen wichtigen Beitrag leisten – etwa mit dem Seminar „Erwachsen handeln“, das Lehrkräfte dabei unterstützt, jungen Menschen den Wert von Demokratie und politischer Teilnahme zu vermitteln.



①

**Bei den Messebesuchern** herrschte eine große Nachfrage nach Lions-Quest-Inhalten.

②

**Das Lions-Quest-Team** war an allen fünf Messetagen auf der didacta anzutreffen.

③

**Seniortrainerin Marie-Luise Schrimpf-Rager** machte die Wirkung von Lions-Quest praxisnah erlebbar.

## Mehr Krisen-Resilienz und Inklusion

Weiterhin sind auch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie für viele pädagogische Fachkräfte ein Thema, insbesondere an sogenannten Brennpunktschulen. Beklagt wurden pandemiebedingte Defizite in der sozial-emotionalen Entwicklung vieler Schüler und Schülerinnen. Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Belastungssituationen ist ein weiterer Schwerpunkt von Lions-Quest. Denn das führende Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm fördert nachweislich die Resilienz junger Menschen und befähigt sie zur besseren Bewältigung der gegenwärtigen Krisen.

Gefragt waren darüber hinaus Ansätze zur Integration von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. In diesem Zusammenhang war das Lions-Quest-Seminar

„Zukunft in Vielfalt“ für viele Besucher von besonderem Interesse. Das Fokusseminar vermittelt jungen Menschen interkulturelle Kernkompetenzen und fördert das harmonische Miteinander in kulturell heterogenen Gruppen.

## Umfangreiches Rahmenprogramm

Als ideeller Träger der Messe präsentierte der Didacta Verband ein umfangreiches Event- und Rahmenprogramm für die verschiedenen Bildungsbereiche. So gab es neben den Messeständen diverse Workshops und Diskussionsrunden zu besuchen. Auch hier war Lions-Quest mit einem Beitrag zum Thema „Wirksame Präventionsplanung in der Schule“ vertreten. Seniortrainerin Marie-Luise Schrimpf-Rager demonstrierte die Wirkung von Lions-Quest im Rahmen einer praxisorientierten Podiumsveranstaltung. Im gemeinsamen Gespräch mit

Lions-Quest-Programmreferent Laurent Wagner und der Psychologin Franziska Klemm vom Lions-Quest-Kooperationspartner KKH Kaufmännische Krankenkasse wurde herausgearbeitet, warum sich Lions-Quest als wirksames Präventionsprogramm für Schulen eignet.

Im Fokus stand hierbei auch die langjährige Zusammenarbeit von KKH und Lions-Quest, die 2023 um weitere zwei Jahre verlängert wurde. Neben einer engen fachlichen Zusammenarbeit übernimmt die KKH bis zum 30. Juni 2025 zehn Prozent der Seminarkosten für jedes Seminar Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“. ●

**Bernd Schweickard** und **Stefan Schöttler**,

Kommunikation Lions Deutschland

**Fotos** Bernd Schweickard,  
PDG Jutta Künast-Ilg



Weitere Infos zu Lions-Quest finden Sie hier:

[www.lions-quest.de/](http://www.lions-quest.de/)





# 30 Jahre Lions-Quest – Ein Erfolgsprogramm im Jubiläumsjahr

2024 feiert Lions-Quest ein starkes Jubiläum. Vor 30 Jahren wurde das Lions-eigene Lebenskompetenzprogramm von einem Expertenteam um den Bildungs-, Sozial-, und Gesundheitswissenschaftler Klaus Hurrelmann für deutsche Verhältnisse adaptiert. Seit den ersten Fortbildungen im Jahr 1994 wurden mehr als 5.500 Lions-Quest-Seminare mit über 135.000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt. Im letzten Jahr konnte mit mehr als 270 Seminaren ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Die didacta 2024 beweist eindrucksvoll, dass Lions-Quest auch in diesem Jahr seine Erfolgsgeschichte fortschreiben wird – mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Demokratielernen, Präventionsplanung und Interkulturalität.

## Unsere Spendenaktion zu Ostern 2024

Während der Ostertage wird Sie ein Spendenaufruf unseres Governorratsvorsitzenden Dr. Michael Pap erreichen. Mit einer Spende für Lions-Quest helfen Sie dabei, die Erwachsenen von morgen schon heute zu stärken – damit sie für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sind!

Wir danken allen Lions, die sich mit einer Spende für junge Menschen und damit für unsere gemeinsame Zukunft einsetzen. 🙏

**Bernd Schweickard** und **Stefan Schöttler**,  
Kommunikation Lions Deutschland



**Kinder und Jugendliche benötigen jetzt Ihre Unterstützung.  
Bitte spenden Sie für Lions-Quest!**

### Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

**Frankfurter Volksbank**

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFFXXX

**Spendenstichwort: Lions-Quest**

Oder mit wenigen Klicks online unter:

<https://stiftung.lions.de/spenden>



# GRUNDSATZERKLÄRUNG DES GOVERNORRATES „LIONS FÜR DEMOKRATIE, RECHTSSTAAT UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG“

---

**Wir Lions sind als solche parteipolitisch neutral, aber gesellschaftspolitisch selbstverständlich aktiv. Beides ergibt sich aus den Zielen und Ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung.**

Unter Berücksichtigung dieser Ziele und Grundsätze hat der amtierende Governerrat 2023/2024 der deutschen Lions mit ausdrücklicher Zustimmung der gewählten Mitglieder des künftigen Governorrates 2024/2025 – jeweils einstimmig – am 11. Februar 2024 die nachstehend abgedruckte Grundsatzerklärung „Lions für Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung“ verabschiedet.

Wir möchten damit vor dem Hintergrund vieler Entwicklungen der jüngeren Zeit nicht nur unseren gesellschaftlichen Verpflichtungen als gewählte Vertreter der deutschen Lions, sondern auch dem an uns herangetragenen Wunsch vieler Clubs und Lions-Mitglieder nach einer Orientierung und Positionierung nachkommen.

Das Bekenntnis zu Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung wurzelt für uns Lions in Deutschland unmittelbar in den Zielen und Ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung sowie unserem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Und dafür setzen wir uns täglich im Ehrenamt aktiv ein!

Dieser unmittelbare Bezug auf unsere Ziele und Ethischen Grundsätze sowie in Deutschland hieraus zwingend folgend auf unser Grundgesetz erlaubt es uns auch, unsere Grundsatzerklärung ausschließlich positiv – nicht negativ – und parteipolitisch neutral zu formulieren. Die vollständige Lektüre dieser Erklärung legen wir Ihnen allen ans Herz.

Sie erlaubt Ihnen auch eine – autorisierte – Antwort auf Fragen Dritter, wie wir als Lions uns zu den genannten Werten stellen.

Für den amtierenden Governerrat 2023/2024 sowie die gewählten Mitglieder des künftigen Governorrates 2024/2025

**Dr. Michael Pap**, Governorratsvorsitzender  
Multi-Distrikt 111-Deutschland 2023/2024

# GRUNDSATZERKLÄRUNG DES GOVERNORRATES DES LIONS-MULTI-DISTRIKTS 111-DEUTSCHLAND „LIONS FÜR DEMOKRATIE, RECHTSSTAAT UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG“

---

**In Anbetracht der gesellschaftspolitischen Entwicklungen unserer Zeit halten wir es für angebracht, uns nicht nur im Kreise unserer Clubmitglieder, sondern öffentlich zu den Zielen und Ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung zu bekennen.**

Zu diesen Zielen und Ethischen Grundsätzen von Lions Clubs International gehört es insbesondere

1. „ ... ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln;“

**Daraus folgt:**

Lions sind gesellschaftspolitisch aktiv, aber parteipolitisch strikt neutral. Sie sind aufgerufen, Angelegenheiten von öffentlichem Interesse offen zu diskutieren.

2. „ ... die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern;“

„ ... aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten;“

In diesem Zusammenhang gibt jedes Lions-Mitglied

beim Eintritt in seinen Club unter anderem folgende Erklärung ab:

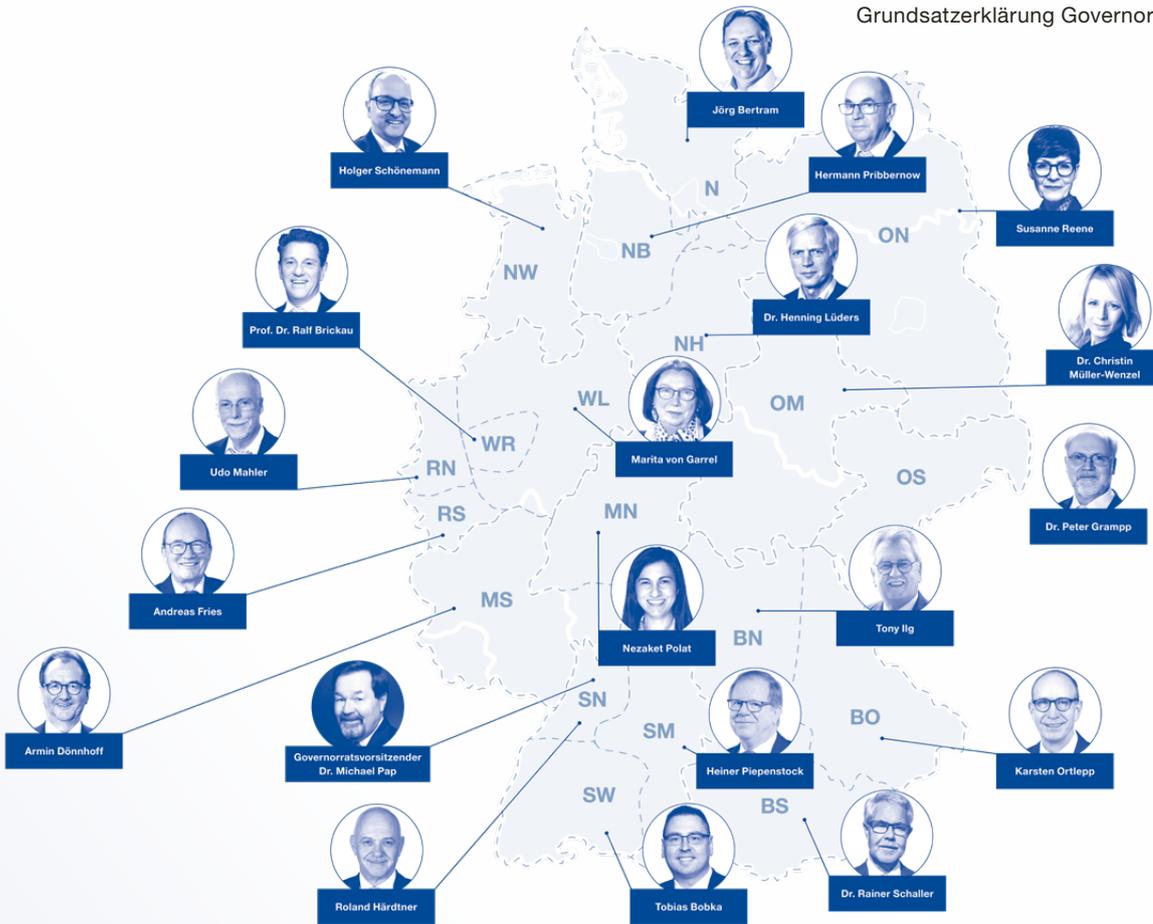
**„Ich werde mir stets meiner Verpflichtungen als Staatsbürger gegenüber meinem Land und der Gesellschaft bewusst sein und in Wort und Tat loyal zu ihnen stehen.“**

**Daraus folgt:**

Die Grundsätze guten Staatswesens sind in Deutschland verkörpert in unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, die auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechten unseres Grundgesetzes beruht, welche in der Unantastbarkeit der Würde jedes einzelnen Menschen wurzeln.

Der gute Bürgersinn und unsere Verpflichtungen als Staatsbürger fordern von uns, im Hinblick auf diese Grundsätze Haltung zu beweisen und diese in der Vergangenheit hart erkämpften Werte aktiv gegen alle Anfechtungen von innen und von außen zu verteidigen.

Dazu gehört es vor allem, unsere staatsbürgerlichen



Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte wahrzunehmen, sich in unseren Gemeinwesen zu engagieren und insbesondere unser Wahlrecht auszuüben.

**3. „ ... den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten;“**

**Daraus folgt:**

Völkerverständigung bedingt, dass wir Toleranz und Respekt gegenüber anderen Kulturen üben, Toleranz und Respekt für unsere Kultur und unsere Grundwerte aber auch von anderen erwarten.

Wir bekennen uns in diesem Zusammenhang insbesondere zu dem in den Grundrechten unseres Grundgesetzes (Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG) niedergelegten Grundsatz: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Auffassungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“

**Zusammenfassendes Statement:**

Das Bekenntnis zu Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung wurzelt für uns Lions in Deutschland unmittelbar in den Zielen und Ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung sowie unserem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Und dafür setzen wir uns täglich im Ehrenamt aktiv ein!

Diese Grundsatzerklärung wurde vom Governerrat des Lions-Multi-Distrikts 111-Deutschland 2023/2024 und den gewählten Distrikt-Governor 2024/2025 am 11. Februar 2024 jeweils einstimmig verabschiedet. Zugleich wurden die am 12. Januar 2019 verabschiedete Grundsatzerklärung des Governorrates des Lions-Multi-Distrikts 111-Deutschland „Lions für Europa“ sowie das Lions-„Leitbild Vielfalt“ vom 21. November 2015 noch einmal ausdrücklich bekräftigt. 🗣️

**Governerrat**



# Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Neuorientierung Europas – wo stehen die Lions?

Persönlicher Beitrag von IPDG Ulf Grundmann, GREU

Das Jahr 2024 steht unter dem Einfluss der Wahlen zum Europäischen Parlament – in Deutschland am 9. Juni. Mit dem neuen Parlament wird auch eine neue Europäische Kommission die Arbeit aufnehmen, und es bleibt abzuwarten, ob die Politik des „Green Deal“ mit starken regulatorischen Anforderungen, verbunden mit erheblichen neuen Reporting- und Veröffentlichungspflichten

sowie mit Pflichten zur Umstellung von genutzten Technologien und den damit verbundenen zusätzlichen und nicht erwarteten Kosten, fortgesetzt werden wird. Während das bisherige Parlament diese Politik bestätigt hat, könnte eine Neubesetzung des Parlaments auf eine Neubesinnung der europäischen Politik drängen – etwa in Richtung auf Stärkung der unternehmerischen Freiheit und Ent-

① **Im November 2023** besuchte der Governerrat das Europäische Parlament in Straßburg.

lastung der Bürger – oder den bisherigen Kurs fortsetzen.

Wir Lions haben uns als weltweites Ziel „Völkerverständigung“ auf die Fahnen geschrieben. Für uns deutsche Lions kommt daher der Austausch mit unseren europäischen Lions-Freunden erhebliche Bedeutung zu. Die freundschaftlichen Verbindungen werden in Jumelagen und Twinning zwischen Distrikten und Clubs in Europa auch tatsächlich gelebt. Für uns Lions ist aber auch der Austausch mit europäischen Institutionen wichtig. Der deutsche Governorrat hat sich auf Initiative seines Vorsitzenden Dr. Michael Pap am 22. November 2023 mit dem Abgeordneten des Europäischen Parlaments Daniel Caspary in Straßburg getroffen und über die Herausforderungen für uns alle zu Europa gesprochen. Dabei konnte sofort Einigkeit darüber erzielt werden, dass die Lions als große Gruppe der Mitte der Gesellschaft durchaus „Farbe bekennen“ mögen und sich für einen starken Zusammenhalt der Bürger der Europäischen Union einsetzen sollten.

Seit Jahresbeginn wird in Deutschland für jeden offensichtlich, dass die (extremen) Ränder der Gesellschaft zumindest ein höheres Maß an Wahrnehmung einfordern: Außerhalb der „Mitte“ der etablierten bürgerlichen Parteien wächst das Streben nach Aufmerksamkeit, auf der rechten Seite beispielsweise mit Diskussionen um den euphemistischen Begriff „Remigration“, womit faktisch Vertreibung und Deportation auch von deutschen Staatsbürgern gemeint sein soll, und auf der linken Seite etwa mit Diskussionen zu Enteignung, Höchstbesteuerung und damit faktisch zum Schwächen von etablierten Leistungsträgern in Deutschland. Hinzu kommen Neugründungen von Parteien auf beiden Spektren wie die neue Partei „Werteunion“ rechts der CDU/CSU und FDP und die Partei „Bündnis Sahara Wagenknecht“ links der SPD und der Grünen. Sowohl die Parteien der Mitte als auch die der Spektren bewerben sich jeweils um Mandate für das Europäische Parlament.

In Anbetracht dieser Herausforderungen stellt sich die Frage: Wo stehen die Lions? Wir ►►

## BÖRSENKOLUMNE

– ANZEIGE –

# Höhenangst an der Börse

Derzeit macht sich unter Börsianern ein Gefühl der Höhenangst breit. Während im normalen Leben rund jeder Dritte unter ihr leidet, treten die Symptome unter Börsianern nur temporär auf. Meist, wenn die Börse wie aktuell neue Allzeithochs erreicht. Ähnlich einem Bergsteiger sorgt sich dann manch ein Aktionär vor der neuen als schwindelerregend empfundenen Höhe, sieht die Luft für weitere Anstiege dünn werden und ängstigt sich teils gar vor einem bevorstehenden Absturz. Doch die Börse ist eben kein Berg, an dem es auf der einen Seite rauf und auf der anderen Seite entsprechend wieder runter geht. Zwar weist auch die langfristige Börsenkurve den ein oder anderen Zwischen-Gipfel samt folgendem Zwischen-Tal auf. Der langfristige Börsentrend aber verläuft anders als eine Bergwanderung stetig aufwärts. Grund dafür: Langfristig folgen Aktienkurse und damit die Börse den Unternehmensgewinnen. Diese wiederum folgen den Umsätzen, sprich dem erzielten Erlös aus verkauften Einheiten mal aktuellen Preisen. Verkauft beispielsweise der Automobilkonzern BMW in einem Jahr 2 Millionen Autos zu im Schnitt 50.000 Euro pro Fahrzeug, beträgt der Umsatz 100 Mrd. Euro. Verdient BMW im Schnitt pro Fahrzeug

10%, verbleibt ein Gewinn von 10 Mrd. Euro in der Konzernkasse. Zwei Trends sorgen dafür, dass dieser Gewinn über



Jörg Wiechmann (Foto: iac)

alle Unternehmen hinweg betrachtet im Schnitt langfristig steigt: Erstens Inflation, sprich der schleichende Wertverlust unseres Geldes, aufgrund dessen BMW, Apple, Coca-Cola & Co. Jahr für Jahr höhere Preise für ihre Produkte verlangen. Und zweitens die Tatsache, dass Unternehmen zumindest im Schnitt ihren Output, also die Menge hergestellter und verkaufter Einheiten, steigern. Dies gelingt aufgrund des ste-

tigen Produktivitätsfortschritts in Form besserer Maschinen, effizienterer Produktionsmethoden und ständig steigendem Know-How. Das so steigende Angebot trifft dabei auf eine Jahr für Jahr um rund 80 Millionen Menschen steigende Weltbevölkerung und eine gerade in den bevölkerungsreichen Ländern der Erde stetig wachsende Mittelschicht. Um eine wachsende Käuferschicht, der die Firmen ihre Produkte und Dienstleistungen verkaufen können, müssen sich die Konzerne also nicht sorgen. Kurzum: Da die zugrundeliegenden Wachstumstrends für Umsatz- und Gewinnsteigerung der Firmen langfristig nur eine Richtung kennen, nämlich aufwärts, gilt dies auch für die Aktienkurse und damit für die Börse selbst. Wäre die Börse hingegen ein Berg, bei dem es nach Erreichen des Gipfels wieder den gesamten Weg zurück ins Tal ginge, müsste das auch für die zugrundeliegenden Wachstumstrends gelten. Doch glaubt ernsthaft jemand, dass trotz steigender Weltbevölkerung und wachsender globaler Mittelschicht langfristig weniger Autos, Handys, Nahrung usw. verkauft werden? Oder dass das seit Beginn der industriellen Revolution ständig zunehmende Wissen um effizientere Produktionsmethoden demnächst zum Still-

stand kommt bzw. verloren geht – allemal vor dem Hintergrund der eben erst in Fahrt kommenden Revolution bei künstlicher Intelligenz? Oder dass unser Geld nach Jahrhunderten der Inflation demnächst zur Abwechslung mal mehr wert wird anstatt weniger und ein BMW X5 in ein paar Jahren für nur noch 30.000 Euro anstatt wie aktuell eher 100.000 Euro zu haben ist? Wer diese Fragen verneint, hat sich selbst die Medizin gegen die aktuell unter Börsianern umgehende Höhenangst verabreicht. Kurzfristige Korrekturen sind an der Börse jederzeit möglich, dazu bedarf es nicht mal neuer Rekordstände. Der langfristige Börsentrend verläuft jedoch weiter aufwärts.

### IAC-Infopaket bestellen

Sie interessieren sich für eine IAC-Mitgliedschaft und möchten gemeinsam mit uns und unseren über 6.000 Anlegern in internationale Qualitätsaktien investieren? Dann fordern Sie jetzt unverbindlich und kostenlos Ihr IAC-Infopaket an unter [www.iac.de/LEO](http://www.iac.de/LEO)

Jörg Wiechmann, Geschäftsführer  
Itzehoe Aktien Club GbR  
[wiechmann@iac.de](mailto:wiechmann@iac.de) · [www.iac.de](http://www.iac.de)  
Viktoriastr. 13 · 25524 Itzehoe  
Telefon 04821-67930

②

**Der Innenhof** des Louise-Weiss-Gebäudes  
des Europäischen Parlaments in Straßburg.



Lions und Leos sehen uns in einem – zumindest empfundenen – Dilemma: Einerseits ist es oberstes Ziel der Lions, sich für „ein gutes Staatswesen“ einzusetzen und „ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse“ zu bilden, ohne andererseits „politische Fragen parteiisch zu behandeln“. Daher muss parteipolitische Neutralität gewahrt bleiben, was aber gerade dann schwierig ist, wenn laute Stimmen in den Parteien sich gegen die Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und/oder die freie soziale Marktwirtschaft mit dem Recht auf Eigentum stellen.

Um dieses Dilemma aufzulösen, müssen wir also unterscheiden zwischen der Haltung gegenüber Parteien als solche und der Haltung zu konkreten Sachfragen:

- 1. Solange Parteien nicht verboten sind, gilt für sie die Vermutung, dass sie sich im Einklang mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung befinden, und ein etwaiges Verbot bleibt ausschließlich staatlichen Stellen vorbehalten. Wir Lions sind zur Beurteilung dieser Frage nicht aufgerufen, und es gilt das Gebot zur parteipolitischen Neutralität.**
- 2. Anders kann es sein, wenn es um konkrete Sachfragen geht: Hier können und sollen Lions „Farbe bekennen“. Wir können, dürfen**

**und sollten uns für die Grundsätze der freiheitlich-demokratischen Grundordnung als unser verfassungsrechtlich vorgegebenes und seit 1949 erfolgreich gelebtes „gutes Staatswesen“ einsetzen.**

In der Praxis stellt sich nun die Frage, wie sich Lions konkret verhalten können. Die Antworten darauf können sehr unterschiedlich ausfallen, und in diesem Beitrag werden ausschließlich persönliche Empfehlungen des Governorratsbeauftragten für Europa und europäische Angelegenheiten (GREU) ausgesprochen, die auf seinen Erfahrungen als letztjähriger Distrikt-Governor im Distrikt 111-MN mit dem Schwerpunkt „Europäischer Zusammenhalt und Völkerverständigung“ beruhen:

- **Jedes Mitglied eines Lions Clubs ist einerseits reine Privatperson und andererseits auch Lion. Jede Privatperson unterliegt ausschließlich ihrem eigenen Gewissen, und jede Privatperson ist selbstverständlich vollkommen frei, ihre persönliche Auffassung zu leben und kundzutun. Die Privatperson wird dann zum Lion, wenn sie unmittelbar oder mittelbar den Eindruck vermittelt, auch für andere Lions, einen Lions Club, einen Distrikt oder Lions International zu sprechen. Sobald also bei einer Bekundung der Auffassung, wie etwa der Teilnahme an einem** ▶▶

**MERKUR**  
PRIVATBANK 

Angebot freibleibend.

**4,5 %**  
p.a.



**Für**  
**3, 6 oder 9**  
**Monate.**

Sichern Sie sich jetzt mit unserer mehrfach ausgezeichneten Vermögensverwaltung zusätzlich 4,50 % Zinsen p.a. für Ihre Anlage in gleicher Höhe – für 3, 6 oder 9 Monate.

 089 59 99 80

 [www.merkur-privatbank.de/jetzt-testen](http://www.merkur-privatbank.de/jetzt-testen)

## **„Ziel von uns Lions ist es, sich für Völkerverständigung und gutes Staatswesen einzusetzen – es ist an uns, dieses Ziel mit Leben zu füllen!“**

---

- Forum oder einer Demonstration, ein Schild mit „Lions“ getragen wird, ist der Schildträger nicht mehr „nur“ Privatperson, sondern er spricht auch für andere Lions oder Lions Clubs. Dann sollten nachfolgende Überlegungen in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.
- Für uns Lions ist grundsätzlich einfacher, parteipolitische Neutralität zu zeigen, wenn wir uns „für“ Ziele und nicht „gegen“ etwas stark machen. Wir Lions sollten daher nicht „gegen ...“ etwas sein, sondern uns „für ...“ etwas aussprechen.
  - Die Teilnahme an Foren, Gremien oder gar Demonstrationen, die unspezifisch beispielsweise „gegen rechts“, „gegen links“ oder konkret gegen Parteien wie „gegen die AfD“, „gegen die Linken“ gerichtet sind, dürfte meist nicht mehr neutral sein, selbst wenn ein Schild wie „Lions sind für ...“ getragen wird, da die Teilnahme an solchen Veranstaltungen mit dem Titel „Gegen ...“ an sich schon eine (parteipolitische) Haltung zeigt.
  - Anders dürfte es sein, wenn sich Foren, Gremien oder Demonstrationen konkret gegen Maßnahmen oder Forderungen etwa nach „Remigration“, Diskriminierung, Verstaatlichung etc. richten, die nicht mehr mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und/oder der sozialen Marktwirtschaft und damit nicht mehr mit den Zielen der Lions vereinbar sind. Dann dürfte eine Teilnahme der Lions unproblematisch sein; auch hier sollten wir uns sprachlich „für ...“ etwas einsetzen und uns der Diktion „gegen ...“ nicht unbedingt bedienen.
  - Besonders „einfach“ und auch wirksam können Lions sich für die vorgenannten Ziele von Lions International einsetzen, indem sie sich staatstragenden „Bürgervereinigungen“ aus etwa den christlichen Kirchen, jüdischen Gemeinden, anderen religiösen Gemeinschaften, Vereinigungen aus Handel und Industrie und anderen Gruppen der gesellschaftlichen Mitte wie etwa den Rotariern anschließen, die sich jeweils zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und der sozialen Marktwirtschaft bekennen.
- Da nun sehr konkret am 9. Juni 2024 in Deutschland die Wahlen zum Europäischen Parlament stattfinden, können wir Lions uns zu Europa bekennen, indem wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger – wahlberechtigt ab dem 16. Lebensjahr – dazu animieren, sich an der Wahl zu beteiligen. Die Lions Clubs in Deutschland können zu Informationsveranstaltungen vor der Wahl einladen. Dabei sollte beachtet werden, dass das Gebot der Neutralität in jedem Fall dann gewahrt sein dürfte, wenn einzelne Parteien nicht von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Eleganter, als Parteivertreter oder Kandidaten einzuladen, könnte es sein, wenn anstelle derer Dritte zu Informationsveranstaltungen eingeladen werden, die aus ihrer Sicht informieren. Als Beispiel für Informationsveranstaltungen lädt auf der Ebene des Multi-Distrikts 111-Deutschland der GREU zum virtuellen „Lions-Europa-Dialog“ in Fortführung des Europa-Dialogs des Distriktes 111-MN ein. Jeder Lion und jeder Europa-Interessierte ist herzlich willkommen teilzunehmen. 🗣️

IPDG Ulf Grundmann, GREU

Fotos DG Tobias Bobka

# „Demokratie gibt es nicht ohne Inklusion!“

LION-Interview mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Jürgen Dusel

Der gesetzliche Auftrag des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen ist gewohnt sachlich formuliert: „Die beauftragte Person ist zentrale\*r Ansprechpartner\*in bei der Bundesregierung in allen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen berühren. Sie hält engen Kontakt mit Menschen mit Behinderungen, ihren Verbänden, Selbsthilfegruppen und Organisationen. Dadurch erhält sie differenzierte Kenntnisse darüber, welche Probleme, Erwartungen und Ansprüche Menschen mit Behinderungen haben.“

Tatsächlich hat der Special-Olympics-Beauftragte des Governorrats, PGRV Wolfgang Tiersch, den Behindertenbeauftragten Jürgen Dusel oft und zuletzt bei den Special Olympics World Games in Berlin getroffen. Weil die World Games das Stichwort „Inklusion“ ganz vorn in die Nachrichten

brachten, hat er mit ihm vereinbart, dass man zu diesem Thema weiter miteinander im Kontakt bleiben solle. Zusammen mit Wolfgang Tiersch und dem Lions-Pressesprecher Ulrich Stoltenberg gab es deshalb im September 2023 ein Interview im Dienstsitz des Behindertenbeauftragten im Kleisthaus in Berlin.

**Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen:** Wenn es um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen geht, geht es letztlich um Freiheitsrechte. Es geht darum, dass Menschen mit Behinderungen Bürgerinnen und Bürger unseres Landes sind. Sie haben genau die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen auch. Das treibt mich in meiner Amtszeit um: Demokratie gibt es nicht ohne Inklusion. Man kann nur dann von einem demokratischen Land sprechen, wenn es die

Teilhabe von Menschen in ihrer Vielfalt ermöglicht: nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern Alt und Jung, Mann und Frau, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Das ist ein großer Wert in einer freiheitlichen, bunten Gesellschaft.

**Ulrich Stoltenberg für den LION: Gelebte Rechtsstaatlichkeit plus Sozialfürsorge, oder?**

**Jürgen Dusel:** Es geht erst mal um die Erkenntnis, dass Menschen mit Behinderungen einfach Bürgerinnen und Bürger dieses Landes sind mit gleichen Rechten. Wir haben zu wenige Begegnungen. Man weiß zu wenig voneinander. Viele wissen zum Beispiel nicht, dass es in Deutschland 13,5 Millionen Menschen gibt, die eine Beeinträchtigung haben. Das ist jeder Sechste von uns. Sie sind Mitbürgerinnen und ▶▶



① **Jürgen Dusel**, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (links), im Interview mit dem Special-Olympics-Beauftragten des Governorrats, PGRV Wolfgang Tiersch (rechts), und dem Lions-Pressesprecher Ulrich Stoltenberg

Mitbürger, sie haben Freunde, Eltern, Kinder. Und nur drei Prozent von dieser Gruppe werden mit ihrer Behinderung geboren – so wie ich. Aber 97 Prozent der Menschen mit Behinderung erwerben ihre Behinderung im Laufe des Lebens: durch einen Unfall, durch eine Krankheit, durch einen Schicksalsschlag, weit nachdem sie zur Schule gegangen sind. Ich sage das deshalb, weil wir das Thema Inklusion vor allem und sehr leidenschaftlich diskutieren im Bildungsbereich. Doch für mehr als 90 Prozent der Menschen mit Behinderungen spielt das überhaupt keine Rolle, weil sie zu dem Zeitpunkt, als sie zur Schule gegangen sind, die Behinderung noch gar nicht hatten. Sondern mit 25 durch einen Motorradunfall, mit 45 durch ein Krebsleiden oder mit 65 durch einen Schlaganfall. Zu verstehen, dass Inklusion viel mehr ist, als nur gemeinsam zur Schule zu gehen, ist wichtig. Was passiert denn, wenn ich plötzlich mit 40 einen Unfall habe und meinen Job nicht mehr machen kann? Stellen Sie sich vor: Sie sitzen ab jetzt im Rollstuhl. Kommen Sie überhaupt noch in Ihre Wohnung oder Ihr Haus? Oder in die Häuser Ihrer Freunde? Können Sie noch Ihren Arzt, Ihre Ärztin besuchen? Oder wenn Sie in Ihrer Freizeit gerne ins Theater oder in die Oper oder ins Kino gehen, kommen Sie da noch hin? Und was macht das mit Ihnen, wenn das nicht geht? Inklusion betrifft wirklich alle Lebensbereiche von morgens bis abends, bei allem. Die Schule ist da nur ein Aspekt von vielen. Ich bin leidenschaftlich für das inklusive Lernen, ich selbst habe sehr davon profitiert, dass ich auf einer Regelschule war. Nicht wegen des Lernens, sondern wegen der sozialen Interaktion. Ich will sagen: Dieses Thema ist sehr facettenreich, und deswegen freue ich mich, dass Sie das umtreibt und dass Sie jetzt den Weg aus Flensburg und aus Köln auf sich genommen haben.

**Wolfgang Tiersch: Vielleicht kann ich Ihnen ein paar Informationen geben, warum wir uns für das Thema Inklusion interessieren. Ich fange geschichtlich ein bisschen früher an: Lions sind 1925 von Helen Keller als „Ritter im Kampf gegen die vermeidbare Blindheit“ aufgerufen worden, sich zu engagieren. Seit diesem Zeitpunkt haben wir von Lions International und auch in Deutschland mehrfach Seh-Programme aufgelegt, die wir auch bedient haben. Und eines der Themen ist die Zusammenarbeit mit Special Olympics International seit über 20 Jahren. Dort bedienen wir in diesem Segment, dem Healthy Athletes Program, die Disziplin Opening Eyes als Ausdruck der geschichtlichen Herausforderung. Wir haben jetzt bei den Special Olympics World Games rund 3.000 Screenings durchgeführt. So ein Screening dauert in aller Regel zwischen 20 und 25 Minuten, und im Anschluss daran wurden über 1.500 Brillen kostenlos an die Athleten ausgegeben über die Sponsoren, die uns dabei unterstützen. Das ist ein wichtiger Punkt, weil**

wir dort gesehen haben, dass gerade für die Behinderten dieser Zeiteinsatz, der dort erforderlich ist, – es geht ja nicht nur um das Reiseprogramm, sondern es finden ja auch andere gesundheitliche Untersuchungen statt – in aller Regel im normalen Alltagsgeschäft so in dieser konzentrierten Form gar nicht möglich ist. Und deshalb sind diese Programme – einmal bei den National Games, wo wir letztes Jahr waren, und in diesem Jahr bei den World Games, wo wir Gastgeber für die ganze Welt waren, – so stark nachgefragt. Das Opening-Eyes-Programm ist am stärksten nachgefragt. Hier sind wir uns wieder begegnet ...

Jürgen Dusel: Ja, natürlich.

**Wolfgang Tiersch: Unser Engagement soll mit der erfolgreichen Durchführung der World Games mit allen Beteiligten nicht aufhören, sondern wir wollen das als Kick-off-Veranstaltung sehen, um das Thema Inklusion in der Gesellschaft weiter zu vertiefen.**



② „Wie können Menschen mit Lernbeeinträchtigungen von der Digitalisierung profitieren?“, fragt Jürgen Dusel.

**Jürgen Dusel:** Ausgehend von den Special Olympic World Games, die in diesem Sommer in Berlin stattfanden, fokussieren mein Team und ich dieses Jahr ganz speziell auf Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder Lernbeeinträchtigung. Hier spielt die gesundheitliche Versorgung eine wichtige Rolle ebenso wie die Teilhabe an Bildung und Arbeit. Wir stellen uns gemeinsam mit Expertinnen und Experten im Rahmen von Fachgesprächen wichtige Fragen: Wie können auch Menschen mit Lernbeeinträchtigung von der Digitalisierung profitieren? Und wie sieht es aus im Bereich des Gewaltschutzes? Das Ganze wird dann münden in Handlungsempfehlungen an die Bundesregierung.

**Ulrich Stoltenberg:** Da sind wir ja genau im richtigen Moment hier.

**Wolfgang Tiersch:** Ja, das ist wahr, der richtige Ansatzpunkt und der richtige Zeitpunkt, um unsere Mitglieder für das Thema Inklusion weiter zu sensibilisieren. Und das ist ja auch eine meiner Fragen: Wie können wir als Lions in diesem Segment mit unterstützen?

**Jürgen Dusel:** Die Lions sind ein wunderbarer Multiplikator. Sie haben unglaublich viele Bezüge, zum Beispiel in die Wirtschaft oder in die Gesundheitsbranche. Aber ich denke auch an potenzielle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Wir in Deutschland suchen händeringend nach Fachkräften und wir haben 1,35 Millionen Menschen mit Schwerbehinderung, die in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung sind. Vergleicht man die Gruppe der arbeitslosen Schwerbehinderten mit der Gruppe arbeitsloser nicht behinderter Menschen, stellt man fest, dass die schwerbehinderten Arbeitslosen im Durchschnitt viel besser qualifiziert sind als die nicht behinderten Arbeitslosen.

Da gibt es also einen Gap, den die Wirtschaft nutzen sollte.

**Ulrich Stoltenberg:** Ich habe mir das als Frage aufgeschrieben. Am Beispiel der Elbe-Werkstätten, immerhin 3.000 Beschäftigte. Da ist die Frage: Warum schaffen es so wenige, Herr Dusel, in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen? Das ist eigentlich genau der Sinn dieses ganzen Projektes.

**Jürgen Dusel:** Die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen müssen im Grunde drei Dinge leisten. Erstens: Sie müssen gut rehabilitieren. In der Werkstatt findet kein Arbeitsmarkt statt, vielmehr handelt es sich um eine Rehabilitationseinrichtung. Zweitens: Sie müssen Übergänge auf den ersten Arbeitsmarkt organisieren. Und drittens: Sie müssen wirtschaftlich sein. Und das passt nicht zusammen. Das heißt, wenn ich als Unternehmer wirtschaftlich sein will, dann versuche ich, möglichst keine große Fluktuation in der Belegschaft zu haben, die Leistungsträger zu behalten, und die Werkstätten versuchen, ihre Leistungsträger zu behalten. Deswegen trägt dieses Konzept der Werkstätten nicht für die Zukunft. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales arbeitet gerade in einem partizipativen Prozess daran, das Recht der Werkstätten zu modernisieren. Man muss aber wissen: Wir haben 1,35 Millionen Menschen mit Schwerbehinderung in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, und wir haben nur ungefähr 300.000 Menschen, die in Werkstätten für behinderte Menschen arbeiten. Es arbeitet also nur ein kleiner Teil der behinderten Menschen in den Werkstätten, der größte Teil steht als Fachkraft zur Verfügung.

**Ulrich Stoltenberg:** Sie sprechen uns ja aus dem Herzen, glaube ich, weil die Psychologen sagen, die Hürde ist

ja das Bewusstsein der Menschen gegenüber Behinderten. Wo können wir jetzt an dieser Stelle gemeinsam oder auch wir für uns am besten arbeiten? Was sind da Ihre Erfahrungen, Herr Dusel?

**Jürgen Dusel:** Wir müssen Begegnungen schaffen, wir lernen nur im Dialog. Wo treffen denn Menschen ohne Behinderung auf Menschen mit Behinderungen? Wenn mehr Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam zur Schule gingen, könnten wir es schaffen, dass Menschen verstehen, dass es jemanden im Rollstuhl gibt, der super in Mathe ist, oder jemand, der blind ist, vielleicht gut in Musik ist, oder jemand, der eine Lernbeeinträchtigung hat, ein super Freund sein kann. Das führt dann später zu einem besseren demokratischen Verständnis. Ich sage es anders: Von den Leuten, die mit mir Abitur gemacht haben, – ich war erst auf der Grundschule für sehbehinderte Kinder in Mannheim und bin dann auf eine Regelschule gewechselt – haben später einige Personalverantwortung übernommen, zum Beispiel im Betrieb der Eltern. Eben diese stellen heute auch Menschen mit Schwerbehinderung ein, weil sie sich jemanden vorstellen können, der es trotzdem packen kann. Verstehen Sie? Wir müssen mehr Begegnungen schaffen.

**Ulrich Stoltenberg:** Ich habe einen Punkt, der genau dazu passt. Die Frage nach der Beteiligung von künstlicher Intelligenz im Umgang mit Behinderten. Wissen Sie, alle haben vor der künstlichen Intelligenz Angst, weil sie Arbeitsplätze komplett wegrationalisieren könnte. Etwa den des Schweißers, der jetzt am Roboter schweißt. Dann fallen vielleicht kompliziertere Arbeitsplätze weg. Wenn Ihnen ein Bedienungsroboter im Restaurant Ihre Speisen bringt, muss das kein Mensch ▶▶

**mehr tun. Andersherum stellt sich die Frage: Gibt es denn Arbeitsplätze im Bereich der künstlichen Intelligenz? Wo wäre da ein Ansatzpunkt?**

**Jürgen Dusel:** Da gibt es viele Ansatzpunkte für die Inklusion. Doch werden Menschen mit Behinderungen, die von der KI profitieren könnten, und ihre Expertise auch beteiligt? Seit ich ein Smartphone habe, hat sich meine Selbstständigkeit unglaublich erweitert. Weil ich mich mit diesem Gerät navigieren lassen kann. Ich kann mir Sachen vorlesen lassen, Sprachnachrichten generieren, ich kann mir Sachen anhören. Ich bin zum ersten Mal in der Lage, den Zugfahrplan zu erfassen. Die künstliche Intelligenz bietet große Chancen, wenn man es richtig macht. Und wir dürfen einen Fehler nicht wiederholen in Deutschland, den wir so oft machen: dass wir erst mal ein System entwickeln und uns hinterher einfällt, dass es nicht barrierefrei ist.

**Ulrich Stoltenberg: Können Sie denn etwas, ich will nicht prognostizieren sagen, Herr Dusel, dann sagen Sie: Ja, Herr Stoltenberg, Sie sind Journalist, und ich habe keine Glaskugel dabei. Aber die Frage ist ja trotzdem: Gibt es Bereiche, die danach drängen, sich mit dieser künstlichen Intelligenz zu beschäftigen, vielleicht sogar zu verschmelzen, oder entsprechende, so wie Sie es gerade formuliert haben, Aufträge haben, die Barrierefreiheit in sich tragen, wo Inklusion inkludiert ist.**

**Jürgen Dusel:** Wir fangen gerade an, mit einer KI zu arbeiten, um Texte in Leichte Sprache zu übersetzen. Wir versuchen, möglichst alle Texte, die wir veröffentlichen, auch in Leichter Sprache anzubieten, damit diejenigen, die Lernschwierigkeiten haben oder gerade Deutsch lernen, das besser erfassen können. Da kann die KI richtig gut helfen. Und ich

glaube, dass auch im Bereich der direkten Kommunikation KI wunderbar funktionieren kann. Auch bei der Teilhabe am Arbeitsleben. KI bietet eine große Chance und mir ist wichtig, dass wir verstehen: Es geht um etwas Urdemokratisches, wenn wir Teilhabe ermöglichen. Es geht letztlich darum, in welchem Land wir leben wollen. Wollen wir in einem Land leben, das Menschen ausschließt? Und nochmals: Es kann uns alle betreffen. Oder wollen wir in einem Land leben, das Vielfalt als Wert beschreibt?

**Ulrich Stoltenberg: Herr Dusel, helfen Sie mir. Sind wir beim Pluralismus an der Stelle? Oder sind wir bei Multikulti? Wo sind wir eher? Oder sind wir bei beidem?**

**Jürgen Dusel:** Bei beidem. Wir sind bei Fragen des Pluralismus und der Demokratie. Ich habe ein Motto in meiner Amtszeit: Demokratie braucht Inklusion. Und ich sage immer: Menschen, die Inklusion infrage stellen, greifen unsere Demokratie an. Wir erleben gerade, dass es politische Kräfte gibt, die Demokratie nicht attraktiv finden. Die wollen lieber Einfalt statt Vielfalt. Mir geht es darum, unsere Demokratie nach vorne zu bringen, für unsere Demokratie einzutreten.

**Ulrich Stoltenberg: Ich bin ja ein großer Demokratietheoretiker. Deshalb sind für mich viele Dinge, die ich heute in der Tagesschau sehe, morgen eingeordnet als Destabilisierungsversuche. Und ich habe immer das Gefühl, Herr Dusel, korrigieren Sie mich, dass genau da dann möglicherweise Behinderte, sozial Schwache, Leistungsschwache hinten runterfallen.**

**Jürgen Dusel:** Die Gefahr besteht. Wir haben festgestellt, dass immer dann, wenn wir andere Sorgen haben, eben so-

genannte vulnerable Gruppen runterfallen. Wir haben es in der Pandemie gesehen. Aber es ist ja genau mein Job, darauf hinzuwirken, dass der Bund seine Verpflichtungen erfüllt. Und dazu gehört zum Beispiel, dass wir uns dafür eingesetzt haben, die pauschalen Wahlrechtsausschlüsse abzuschaffen. In Deutschland gab es die Rechtslage, dass ungefähr 85.000 Menschen pauschal ihr aktives und passives Wahlrecht nicht ausüben konnten, weil sie unter Betreuung standen.

**Wolfgang Tiersch: Ist das ein Vorwand?**

**Jürgen Dusel:** Früher hieß das Vormundschaft, mittlerweile heißt es Betreuung, das sind dann entscheidungsunterstützende Hilfestellungen. Wir hatten die Situation, dass diese Menschen nicht wählen konnten und auch nicht gewählt werden konnten, weil alle gedacht haben, das können die nicht. Das waren aber Personen, die beispielsweise täglich in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten, die sich dort auch im Werkstattatrat organisieren. Es war ein großer Schritt, dass wir das geschafft haben, hier hat das Verfassungsgericht ein wesentliches Urteil gesprochen.

**Ulrich Stoltenberg: 80 Millionen Behinderte in der EU, ist die Zahl falsch?**

**Jürgen Dusel:** Nein, die ist richtig. Es sind rund 80 Millionen, die älter als 16 Jahre sind. Und in der Welt insgesamt gibt es 1,3 Milliarden Menschen mit einer Beeinträchtigung, davon übrigens 90 Prozent im globalen Süden. Deswegen ist dieses Themenfeld spannend. Und ich habe die große Ehre, daran mitarbeiten zu dürfen.

**Ulrich Stoltenberg: Ich verstehe. Die Grundrechte-Charta ist etwas, was**

**nicht überall greift. Und was muss man an den Stellen machen, wo es eben nicht greift?**

**Jürgen Dusel:** Mehr als 180 Länder weltweit haben die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert. Das ist der völkerrechtliche Vertrag, der am meisten ratifiziert wurde in der letzten Zeit. Dieser Vertrag ist geltendes Recht. Sie haben recht, es gibt nicht überall die Rechte, die wir im Grundgesetz haben, aber es gibt zumindest die UN-Behindertenrechtskonvention. Deswegen ist es mir wichtig, dass wir bei den Debatten, die wir jetzt auch global führen – Nachhaltigkeit, Klimawandel, Gesundheit, Pandemien – auch die Situation von Menschen mit Behinderungen im Blick haben. Der Zugang zu Impfstoffen – ein Riesenthema; ebenso der Gewaltschutz. Wie sieht es aus, wenn Sie in Pakistan leben und die Hälfte des Landes ist überflutet und Sie müssen fliehen, aber Sie sind mobilitätseingeschränkt?

**Wolfgang Tiersch:** Ich darf noch einmal erläutern. Den LION kann man sich auch vorlesen lassen. Damit haben wir schon vor Jahren begonnen, da sind wir auf dem richtigen Weg. Beim Thema Begegnungen sind, glaube ich, die skandinavischen und nordischen Länder zwischenzeitlich wesentlich besser aufgestellt als wir.

**Jürgen Dusel:** Da haben Sie recht.

**Wolfgang Tiersch:** Die Frage, die sich daraus ableitet, ist: Kann man gesellschaftliche Akzeptanz überhaupt zeitlich planen? Können wir davon ausgehen, dass dieses Bewusstsein für Inklusion in den Köpfen der Menschen stärker verankert ist? Was Sie angesprochen haben: Kinder sind ja offener, wenn sie in demselben Umfeld aufwachsen, ist das für sie ein ganz normaler Umgang. Aber da,

**glaube ich, sind wir gesamtgesellschaftlich noch nicht.**

**Jürgen Dusel:** Wir haben die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert und damit zu geltendem Recht gemacht. Ich war jetzt gerade in Genf mit der deutschen Delegation, da ging es um die Staatenprüfung. Hier wurde Deutschland von der UN auf den Prüfstand gestellt, denn wir haben die UN-BRK schon vor fast 15 Jahren ratifiziert. Mehrere Bundesministerien waren Teil der Delegation, darunter beispielsweise Justiz, Inneres, Arbeit und Soziales, Familie. Die Kritik war enorm, und in den mittlerweile vorliegenden Abschließenden Bemerkungen des Fachausschusses ist nachzulesen: Für so ein reiches Land, wie ihr seid, macht ihr eigentlich relativ wenig.

**Wolfgang Tiersch:** Auch das ist eine mittelfristige gesellschaftliche Aufgabe, der man sich zu stellen hat.

**Jürgen Dusel:** Es ist eine Haltungsfrage. Und noch mal: Ich bin davon überzeugt, dass wir mit den Kindern anfangen müssen. Wenn Kinder gemeinsam groß werden, dann entstehen weniger Vorurteile, als wenn man dann irgendwann mal jemanden trifft, der vielleicht sich ein bisschen anders verhält oder anders aussieht. Was glauben Sie, wie viele Journalisten mich fragen: Wie verhalte ich mich beim Interview richtig im Umgang mit Menschen mit Behinderung? Gehe ich vor einem Menschen, der im Rollstuhl sitzt, in die Hocke? Halte ich ihm das Mikro vor? Und weil man so unsicher ist, weil man es nie gelernt hat, fragt man ihn nicht. Dementsprechend können sich die Leute nicht einbringen in den gesellschaftlichen Diskurs.

**Wolfgang Tiersch:** Ja, Herr Dusel. Was mich noch interessiert. Wir haben die Special Olympic Games. Sehen Sie eine Chance darin, dass die

**World Games dazu beigetragen haben, dass sich zum Beispiel auch die Sportvereine mehr öffnen? Weniger als zehn Prozent der Vereine bieten Sport für Behinderte an oder haben spezielle Abteilungen. Ist das nicht ein Weg, den man gehen kann, um das Thema in kleinen Schritten in der Gesellschaft zu verankern? Auch da haben wir den gesellschaftlichen Austausch.**

**Jürgen Dusel:** Das wäre wünschenswert. Wir könnten auf Freiwilligkeit setzen oder auf „Goodwill“, doch allein damit kommen wir nicht ans Ziel. Ich glaube, wir müssen die finanzielle Förderung von barrierefreien Angeboten abhängig machen. Hier wird Steuergeld ausgegeben, das im Übrigen auch von vielen Menschen mit Schwerbehinderung erwirtschaftet wird, die arbeiten gehen. Wir knüpfen sozusagen an die Gewährung von Förderungen ...

**Wolfgang Tiersch:** ... bestimmte Voraussetzungen, die zu erfüllen sind.

**Jürgen Dusel:** Genau das ist so mein Ziel. Das bedeutet schlichtweg, dass wir Vereine über die Förderung dazu bringen, sich zu öffnen. Das braucht natürlich auch Expertise vor Ort, also geschulte Trainerinnen und Trainer. Und wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen mit Behinderungen auch hinkommen zum Sportverein. Wenn das Schwimmbad barrierefrei ist, der öffentliche Personennahverkehr aber nicht, dann ist das zynisch. Österreich geht mit gutem Beispiel voran: Hier ist gesetzlich geregelt, dass alle Anbieter von Produkten und Dienstleistungen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, zur Barrierefreiheit verpflichtet sind und dass es Sanktionen gibt, wenn das nicht so ist. Das hat Österreich richtig weit nach vorne gebracht. Und wir in Deutschland haben immer noch diese „German Angst“ und ▶▶



③

③ **Jürgen Dusel ist überzeugt:** „Wenn Kinder gemeinsam groß werden, dann entstehen weniger Vorurteile.“

sagen: bloß nicht! Auch Kinder mit Behinderungen wollen Fußball spielen und haben auch das Recht dazu. Da muss sich der Verein entsprechend aufstellen.

**Wolfgang Tiersch: Das umzusetzen ist ein Kraftakt, glaube ich. Aber es nützt ja nichts, wenn es auf freiwilliger Basis nicht geht. Irgendwann muss es Vorgaben geben. So ist es auch beim Baurecht, da wird die Barrierefreiheit umgesetzt, zumindest im öffentlichen Bereich. Im privaten Bereich ist es hier noch schwierig.**

**Jürgen Dusel:** Beispielsweise haben wir in der Arbeitsstättenverordnung – wenn ich jetzt an Unternehmen denke – eine ganz merkwürdige Regelung: Erst dann, wenn ein Mensch mit Behinderung eingestellt wird, muss der Betrieb barrierefrei sein. Dann stellen Sie natürlich keine Menschen mit Behinderungen ein, was absurd ist. Ich würde mir wünschen, dass wir Barrierefreiheit anders diskutieren. Ich will einfach klarmachen, dass Barrierefreiheit ein Qualitätsstandard für ein modernes Land ist. Wenn wir was Neues mit Barrieren bauen, einen Flughafen,

Bahnhof oder ein Bürogebäude, dann machen wir was falsch. Wer baut denn noch Barrieren? Ein barrierefreies Land steht auch im internationalen Wettbewerb besser da, wird resilienter. Denn es nützt jedem. Wir haben ein großes Qualitätsproblem in Deutschland, nicht nur im Gesundheits- oder im Bildungswesen, sondern eben auch in den Bereichen Sport, Mobilität und bei der baulichen Barrierefreiheit. Und wir müssen verstehen, dass es in unserem ureigensten Interesse ist, besser zu werden, weil wir sonst irgendwann mal „second best“

**katoren, die dieses Thema in der Region – das findet ja in der Kommune statt, im Ort, in der Stadt – mit Leben füllen können. Um daran anzuschließen, habe ich um dieses Interview gebeten: wegen der Berichterstattung zu den World Games und des Themas Inklusion schlechthin. Sonst machen alle wieder zu und denken: Das wird sich schon erledigen.**

**Jürgen Dusel:** Richtig! Natürlich ist es gut, solche Events wie die Special Olympics für die Kommunikation zu nutzen. Es lassen sich hervorragend weiterführende Fragen anschließen wie: Was passiert nun nachhaltig für die Verbesserung des Zugangs für Menschen mit Lernbeeinträchtigungen zum Gesundheitssystem? Wie sieht es bei der Bildung an Schulen oder der betrieblichen Ausbildung aus – jenseits der Werkstätten? Wir haben in Deutschland ein System von Förderschulen, und 75 Prozent der Absolventinnen und Absolventen verlassen die Schule ohne Schulabschluss. Ist das die Idee von Förderschulen? Und wie sieht es wirklich aus, wenn wir beispielsweise über das Thema Gewaltschutz sprechen? Das ist ein Tabuthema. Wir werden Anfang nächsten Jahres der Bundesregierung Teilhabeempfehlungen mit konkreten Vorschlägen für die Bereiche Bildung, Arbeit, Gesundheit, Digitalisierung und Gewaltschutz geben.

**Wolfgang Tiersch: Wie sieht es dann mit der Ausgleichsabgabe aus, konterkariert sie nicht diese ganzen Bemühungen? Man kauft sich frei, hat ein gutes Gewissen und ist mit dem Thema durch?**

**Jürgen Dusel:** Juristisch gesehen ist es so: Auch wer die Ausgleichsabgabe bezahlt, bleibt beschäftigungspflichtig. Die Verpflichtung besteht weiter. Dabei sollten die Arbeitgeber oder Arbeit-

geberinnen doch verstehen, dass es eine Win-win-Situation ist, auch Menschen mit Behinderungen einzustellen. 1,35 Millionen Menschen mit Schwerbehinderung machen einen guten Job. Doch weit mehr als 150.000 Menschen mit Schwerbehinderung sind arbeitslos, obwohl sie gut qualifiziert sind. Von den rund 170.000 beschäftigungspflichtigen Unternehmen, die wir in Deutschland haben, stellen mehr als 45.000 nicht mal einen einzigen von ihnen ein. Ich habe null Verständnis für Nullbeschäftigung. Und deswegen führen wir die vierte Stufe der Ausgleichsabgabe ein, die doppelt so hoch ist wie die dritte. Aber lieber hätten wir es natürlich, dass die Unternehmen verstehen ...

**Wolfgang Tiersch: ..., dass sie bereit sind, jemanden einzustellen.**

**Jürgen Dusel:** Ja, es gibt keinen Job in Deutschland, der nicht von Menschen mit Schwerbehinderung erfüllt werden kann. Wir haben immer noch dieses defizitäre Denken. Aber die Gruppe der Menschen mit Behinderung ist so heterogen, so unterschiedlich. Ich selbst habe zum Beispiel sieben Jahre lang das Integrationsamt eines Bundeslandes geleitet. Es gibt viele Menschen mit Schwerbehinderungen, beispielsweise als Ärztin oder Arzt, oft ist die Behinderung nicht sichtbar. Ich habe noch eine zweite Empfehlung gegeben, die mir auch wichtig ist: Für KMU (kleine und mittelständische Unternehmen, die Red.) ist es sehr kompliziert, an Unterstützung bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu kommen, sie kapitulieren angesichts des Wirrwarrs an Zuständigkeiten von Bundesagentur für Arbeit, Integrationsämtern und Integrationsdiensten. Große Unternehmen wie SAP und Boehringer haben ganze Personalabteilungen, die das managen können, kleine Unternehmen ▶▶

sind. Da können Lions eine tolle Rolle spielen, weil sie natürlich in ihren Strukturen viele Menschen in entscheidenden Positionen haben, die dieses Thema vielleicht noch gar nicht so auf dem Schirm haben. Die zu erreichen und denen zu sagen: Das ist doch eine Aufgabe, die sich lohnt anzugehen, unser Land moderner zu machen – das finde ich spannend.

**Wolfgang Tiersch: Lions waren mit über 250 Volunteers bundesweit bei den Special Olympics World Games im Einsatz. Das sind alles Multipli-**



④ **Jürgen Dusel** sieht die Lions in einer „tollen Rolle“ bei der Modernisierung unseres Landes.

nicht. Auch das möchte ich gerne verändern. Hier ist die Bundesregierung meiner Empfehlung leider nur halbherzig gefolgt, auch das gehört dazu. Aber es wurden nun im Gesetz gemeinsame Ansprechstellen geschaffen, damit Unternehmen Leistungen aus einer Hand erhalten. Wir werden es uns volkswirtschaftlich gar nicht leisten können, so viel Fachkräftepotenzial brachliegen zu lassen.

**Wolfgang Tiersch: Noch eine letzte Frage, was die Einkommenssituation der Behinderten betrifft in den Behindertenwerkstätten. Daraus leitet sich auch die Altersversorgung dieses Personenkreises ab. Das heißt, wenn ich in meiner Lebenserwerbszeit nur geringfügige Einkünfte habe, schlägt sich das auch in den**

**Alterseinkünften nieder. Das bedeutet, dass dann der Staat erneut eingreift und unterstützen muss.**

**Jürgen Dusel:** In den Werkstätten sieht es da ganz gut aus, denn wir haben nicht nur die Grundsicherung, sondern auch die Erwerbsminderungsrente. Das heißt, dass Menschen, die in der Werkstatt arbeiten, nach 20 Jahren einen Rentenanspruch erhalten. Den würden sie auf dem Arbeitsmarkt wahrscheinlich nicht erwirtschaften können. Das führt dazu, dass es attraktiv ist, in der Werkstatt zu sein. Und das würde ich gerne ändern. Meine Idee ist, dass wir diese Ansprüche nicht an die Institution, sondern an die Person knüpfen. Das würde bedeuten, dass ein Mensch mit einer Behinderung, der eigentlich das Recht hätte, in die Werkstatt zu gehen, quasi in seinem

„Rucksack“ seine Ansprüche wie die Rentenanwartschaften mit sich führt. Egal, wo er arbeitet, in der Werkstatt, einem Inklusionsunternehmen oder auf dem ersten Arbeitsmarkt. Das ist Personenzentrierung. Ich hoffe, dass sich diese Idee in der Debatte um die Reform des Werkstattrechts durchsetzt.

**Wolfgang Tiersch: Sie haben uns umfangreich informiert, wir haben jetzt viel an Einsicht dazugewonnen. Ich bin zuversichtlich, dass es gelingt, dass die Gesellschaft sich anders positioniert. Der Punkt wird sein, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren, sondern hartnäckig dran-zubleiben, es nicht nur einmal auf-zugreifen und dann wieder in einem Jahr, in zwei oder in drei Jahren oder gar nicht mehr, weil es sich schon richten wird. Es wird sich nicht richten, wenn wir nicht grundsätzlich daran arbeiten. Und ein Kernpunkt ist die Unsicherheit der Menschen. Wie begegne ich einem Behinderten? Das erleben wir tagtäglich.**

**Jürgen Dusel:** Mir gefällt Ihr Slogan „We Serve“. Denn wenn Sie sich um Inklusion kümmern, also wenn Sie der Inklusion dienen, dann dienen Sie der Demokratie. Das ist viel mehr als dieses „Ihr dürft jetzt auch mal“: Es macht unser Land reicher.

**Wolfgang Tiersch: Herr Dusel, schön, dass wir hier sein durften. Ich bedanke mich herzlich, dass Sie sich für unser Gespräch Zeit genommen haben. Ich freue mich, wenn wir uns wieder an anderer Stelle begegnen. Wir bleiben hoffentlich in Kontakt. ●**

**Wolfgang Tiersch, Ulrich Stoltenberg**  
Fotos Ulrich Stoltenberg, Henning Schacht

# Freundschaften gefestigt

IPDG setzen im Friedenssaal in Osnabrück ein deutliches Zeichen für die Völkerverständigung

Mehrere Governor des Lions-Jahres 2022/2023 aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, den Niederlanden und Belgien haben sich mit ihren Partnern auf privater Basis wieder getroffen, um ihr Amtsjahr nachzubereiten und die dabei entstandenen Lions-Freundschaften zu festigen. Zudem wollten sie ihr Engagement für Völkerfreundschaft, Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zum Ausdruck bringen.

Der Ort des Treffens war bewusst gewählt und von symbolischer Bedeutung: die Stadt Osnabrück, in der ebenso wie in der Stadt Münster im Jahr 1648 die Friedensverhandlungen nach dem Dreißigjährigen Krieg zu einem guten Ende gebracht wurden. Die Stadt Osnabrück würdigte den Stellenwert der Besucher entsprechend und empfing sie mit einem hohen Repräsentanten im historischen Friedenssaal. Die ehemaligen Governor betonten, dass die Inhalte der „Declaration for Europe“ und die Grundsatzerklärung des Deutschen Governorrats „Lions für Europa“ angesichts der weltweiten Friedensgefährdungen an Bedeutung gewonnen

hätten. Es war zudem eine große Ehre, dass sich die Governor im Goldenen Buch der Stadt Osnabrück eintragen durften.

Frei von allen parteipolitischen, religiösen und nationalen Erwägungen gehören die Förderung des Friedens und die Völkerverständigung zu den wichtigsten Zielen von Lions International. Für die Deutschen Lions ist der Integrationsprozess Europas ein einmaliges und großartiges Projekt zur friedlichen Neuordnung der Beziehungen zwischen den europäischen Staaten.

Osnabrück ist der Geburtsort des Schriftstellers Erich Maria Remarque, Autor des 1928 verfassten Buches „Im Westen nichts Neues“, eine Beschreibung der Zustände im Ersten Weltkrieg. Im Remarque-Museum erfuhren die IPDG, dass dieses Buch derzeit in den osteuropäischen Ländern wieder verstärkt gelesen werde. Ursache sei der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. 📍

**IPDG Dr. Martin Feldmann, IPDG Stefan Gumbert**  
**Foto IPDG Christiane Keller-Krische**

**An historischer Stelle** in Osnabrück betonten Governor des Lions-Jahres 2022/2023 aus Deutschland und Nachbarländern die Bedeutung der europäischen Integration.



# Helfen, wo es sonst keiner tut

Der LC Ottersberg/Wümme unterstützt federführend die medizinische Versorgung in einer abgelegenen Region Nepals



Am 2. Februar 1980 wurde der Lions Club Ottersberg/Wümme gegründet, weshalb er 2020 sein Charterjubiläum begehen konnte. Aus diesem Anlass unterstützte das Lions-Hilfswerk Ottersberg/Wümme mit finanzieller Hilfe von zwölf benachbarten Lions Clubs sowie einem Zuschuss aus dem Distrikt-Verfügungsfonds ein besonderes medizinisches Projekt in Nepal als zonenübergreifende Activity.

Eine Spende in Höhe von 21.000 Euro konnte Clubpräsident Geert Mehlhop an den Vorsitzenden des Vereins Brepal, Dr. med. Klaus Eckert, überreichen (LION-Ausgabe September 2020). Dr. Eckert kennt Nepal seit 1998 als Tourist und von vielen Arbeitseinsätzen als Arzt. Die Einsätze in Nepal haben ihn verstehen lassen, wie das medizinische System in Nepal funktioniert,

oder besser: wie es funktionieren sollte. Während sich im Kathmandutal private Hilfsorganisationen beinahe gegenseitig auf die Füße treten, sind die übrigen Landesteile Nepals zum Teil völlig ohne jede Unterstützung, vor allem aber ohne medizinische Versorgung.

Es gibt gut ausgebildete nepalesische Ärzte, Hebammen und medizinisches Pflegepersonal. Alle gängigen Pharmaka sind in Kathmandu verfügbar, auch viele (private) Krankenhäuser, in denen Herzoperationen, Nierentransplantationen oder Hämodialyse möglich sind und vielfältige weitere moderne Therapieverfahren angeboten werden. Aber eine gute medizinische Versorgung ist nur im Kathmandutal verfügbar. In den staatlichen Distrikt-Krankenhäusern und Gesundheitsposten (Health Posts) ist selten eine hinreichende Hilfe möglich. Die



nepalesischen Ärzte wollen Kathmandu nach der Ausbildung nicht verlassen. Sie genießen die Angebote der Großstadt oder wandern in die USA, nach Kanada oder England ab. Es gibt auf dem Land vereinzelt staatliche Health Posts, jedoch sind diese schlecht ausgerüstet. Kostenlose Medikamente werden nur unregelmäßig geliefert. Die Ausbildung der Leiter dieser Gesundheitsposten ist mangelhaft. Daher sterben auf dem Land in Ermangelung der medizinischen Infrastruktur viele Menschen an banalen Erkrankungen, insbesondere Kinder und Frauen.

Aus diesen Erkenntnissen heraus entstand die Initiative, beim Aufbau medizinischer Hilfsposten in abgelegenen Regionen Nepals zu helfen und letztlich zur Gründung des Vereins Brepal (aus der Verbindung Bremen und Ne-

pal). Nach mehrjähriger Planung und behelfsmäßiger medizinischer Tätigkeit in einem von der Gemeinde Banjhakateri (BKT) zur Verfügung gestellten Raum konnte dort 2015 das erste Gesundheitszentrum von Brepal eingeweiht werden. In diesem Health Post wird als Basis eine allgemeinmedizinische Versorgung geboten, die westlichem Standard entspricht. Zahnärztliche und gynäkologische Behandlung werden ebenfalls angeboten. Ein Sonografiegerät ermöglicht abdominalen und vaginalen Ultraschall und hilft, eine gute Versorgung anzubieten. Ein Labor steht zur Verfügung, Infusions- und Sauerstofftherapie bei häufig vorkommenden Lungenerkrankungen können eingesetzt werden.

Deutsche Ärzte kommen regelmäßig zur Ausbildung des medizinischen Personals, operative Augencamps wurden ►►

①

**Zur Einweihung** der von deutschen Lions mitfinanzierten Gesundheitsstation in Nepal kamen Hunderte Menschen.



② **LF Dr. med. Walter Vorderstraße** vom Lions Club Ottersberg/Wümmme mit dem Vorsitzenden des Vereins Brepal, Dr. med. Klaus Eckert vor einer Lions-Plakette am neuen Gesundheitsposten.

③ **Auch** eine moderne zahnmedizinische Versorgung ist in der abgelegenen Region Nepals nun verfügbar.

bisher mehrfach durchgeführt. Das Zentrum ist auch für die Nachbardistrikte bedeutsam, da es dauerhaft und gut besetzt ist und alle notwendigen Medikamente vorrätig hat. Es bietet eine umfassende Versorgung im Distrikt an, zu der der Staat selbst bisher nicht in der Lage ist. Das alles ist nur mit einem hoch motivierten nepalesischen Team möglich, wobei sich die junge Truppe aufopferungsvoll kümmert, vor allem in den Zeiten ohne Anwesenheit der unterstützenden Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz.

Nach den guten Erfolgen des Gesundheitspostens in BKT mit zum Beispiel deutlicher Reduzierung der Müttersterblichkeit und Vermeidung jeglicher Säuglingssterblichkeit im Einzugsbereich wurde ein weiterer, kleinerer Gesundheitsposten in Bigu gegründet, von dem ausgehend das nunmehr von Lions unterstützte Gesundheitszentrum in Loting/Dolaka geplant wurde.

Durch die Corona-Pandemie hatten sich die Bauaktivitäten dort leider deutlich verzögert und es waren nach der Pandemie noch zusätzliche bürokratische Hürden zu überwinden. Letztlich konnte mit dem Bau allerdings im Januar 2023 begonnen werden und die 21.000 Euro der Lions konnten ihrem Zweck zugeführt werden. Die drei Gebäude wurden in neun Monaten errich-

tet, was für Nepal eine Rekordzeit ist. Technisch ist das Gesundheitszentrum gut gerüstet mit Räumen und Geräten für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gynäkologie, Zahnmedizin, Präsenzlabor und -apotheke. Das derzeitige Team ist noch klein, es versorgt auch zusätzlich einmal pro Woche das Zentrum Bigu. Erwartet werden die gleichen Patientenzahlen wie im BKT, denn auch im Einzugsbereich von Loting leben etwa 35.000 Menschen.

Zur feierlichen Einweihung kamen 750 bis 800 Besucher. Eingeweiht wurde das Zentrum durch den Präsidenten des nepalesischen Parlaments aus Kathmandu, Dev Raj Ghimere, weitere Politiker aus den lokalen Parlamenten und Dr. Klaus Eckert. Als Repräsentant des Lions Clubs Ottersberg/Wümmme war LF Dr. Walter Vorderstraße zugegen, der zuvor schon in BKT als Pneumologe tätig war und nunmehr aus der Hand des Parlamentspräsidenten eine Buddha-Statue zum Dank für das Engagement der Lions erhielt.

Wer aktiv in Nepal tätig werden möchte, kann sich informieren über [www.brepal.de](http://www.brepal.de). Auskunft geben auch Dr. Eckert oder LF Dr. Vorderstraße. ●

**Walter Vorderstraße**, LC Ottersberg/Wümmme

**Fotos** Walter Vorderstraße

# Vorwort

## Sehr geehrte Lions,

auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen den Jahresabschluss des MD 111 zum 30.06.2023 sowie die in der MDV 2024 zu beschließende Finanzplanung Lions Deutschland für das Lions-Jahr 2024/2025 (SDL 2025) vor und informieren Sie über die aktuelle kurz- und langfristige geplante Entwicklung des Beitragsspeichers.

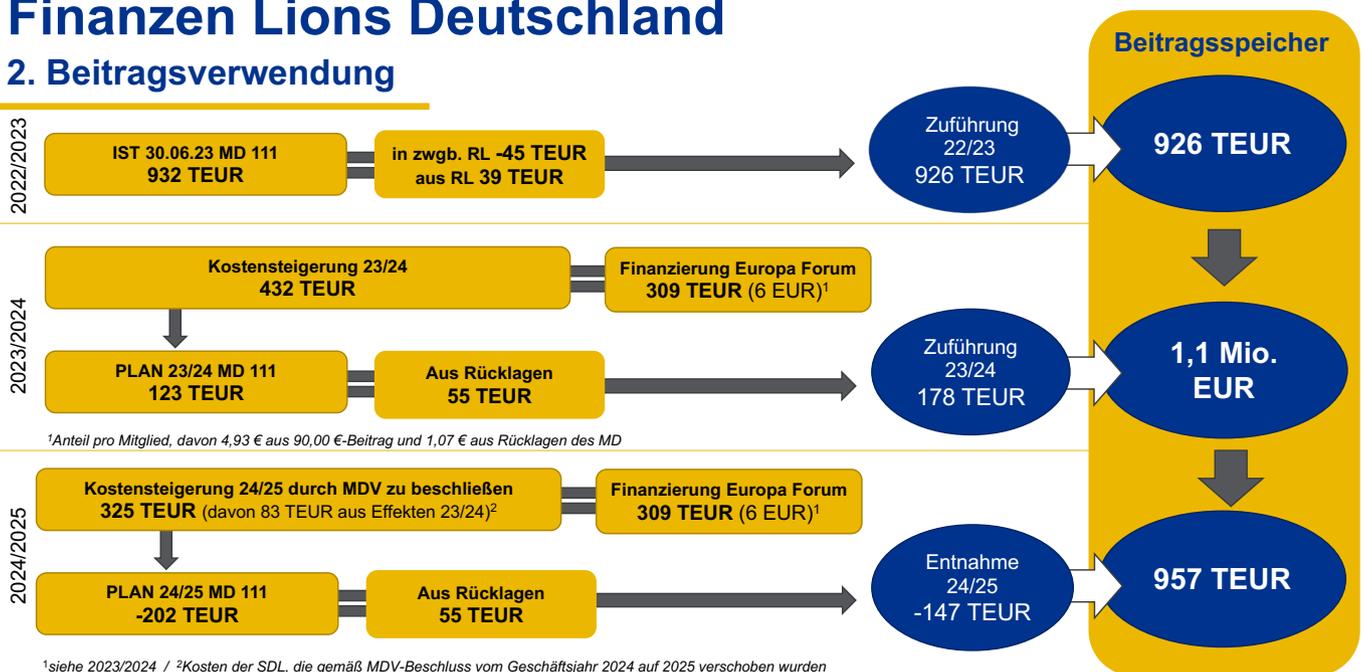
Zur Erinnerung: Mit der Bildung des Beitragsspeichers war seinerzeit geplant, einen Puffer für Einnahmen- und Ausgabenschwankungen zu

schaffen und damit nicht mehr jährlich über teilweise geringe Beitragsanpassungen diskutieren und abstimmen zu müssen. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre und auch die vorliegende Planung zeigen, dass dieser Absicht im vollsten Umfang Rechnung getragen wird und sich unsere Entscheidungsgremien auf die strategisch sinnvolle Verwendung unserer Finanzmittel konzentrieren können.

Folgendes Schaubild erläutert die Entwicklung des Beitragsspeichers:

## Finanzen Lions Deutschland

### 2. Beitragsverwendung



Gegenüber der Ihnen aus dem letzten Jahr vorliegenden Planungen (TEUR 718) wird der Beitragsspeicher im Planungsjahr 2024/2025 auf TEUR 957 anwachsen und als Beitragspuffer zur Verfügung stehen.

Diese Zahlen stehen unter dem Vorbehalt, dass die MDV 2024 der vorgelegten Finanzplanung und dem Jahresabschluss inkl. Rücklagenentwicklung in der durch den Governerrat vorgelegten Form zustimmt.

**Fazit:**

Trotz seinerzeit nicht absehbarer inflationsbedingter Kostenerhöhungen in Verbindung mit daraus resultierender überdurchschnittlicher Tarifierhöhungen sowie nicht vorausplanbarer verschiedener Entscheidungen der MDV (z. B. Europa-Forum Karlsruhe, Unterstützungen Europa-Foren Klagenfurt und Leos, IP-Kandidatur) gehen wir weiterhin davon aus, dass der seinerzeit beschlossene Beitrag EUR 90 pro Lion die mindestens erwarteten 5 Jahre (eher länger) stabil bleiben wird.



**PDG Burkhard Stibbe,**  
Multi-Distrikt-Schatz-  
meister



**Frank-Alexander Maier,**  
Finanzvorstand Stiftung  
der Deutschen Lions



Haben Sie Fragen zum Jahresabschluss 30.06.2023 des MD 111 oder zur Finanzplanung Lions Deutschland 2024/2025, dann stellen Sie diese gerne unter:  
**[finanzen2024@lions.de](mailto:finanzen2024@lions.de)**

Diese Planungsprämissen liegen der Finanzplanung Lions Deutschland bis 2029/2030 zugrunde:

	2022/2023 2023	2023/2024 2024	2024/2025 2025	2025/2026 2026	2026/2027 2027	2027/2028 2028	2028/2029 2029	2029/2030 2030
Mitgliederzahl	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
allgemeine Sachkostensteigerung	SDL: 2,2% auf aus- gewählte Sachkosten	individuelle Planung, abschließende Abstimmung mit MD						
Preissteigerung Heizöl	SDL: 2,2%	IST 2021 + 100%	unveränderter Planwert 2024					
Preissteigerung Strom	SDL: 2,2%	IST 2021 + 50%	unveränderter Planwert 2024					
Lohnsteigerung <sup>1</sup>	IST: 0% <sup>2</sup> Plan: 5,0%	IST: +200 € +5,5% <sup>3</sup> Plan: 5,0%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%

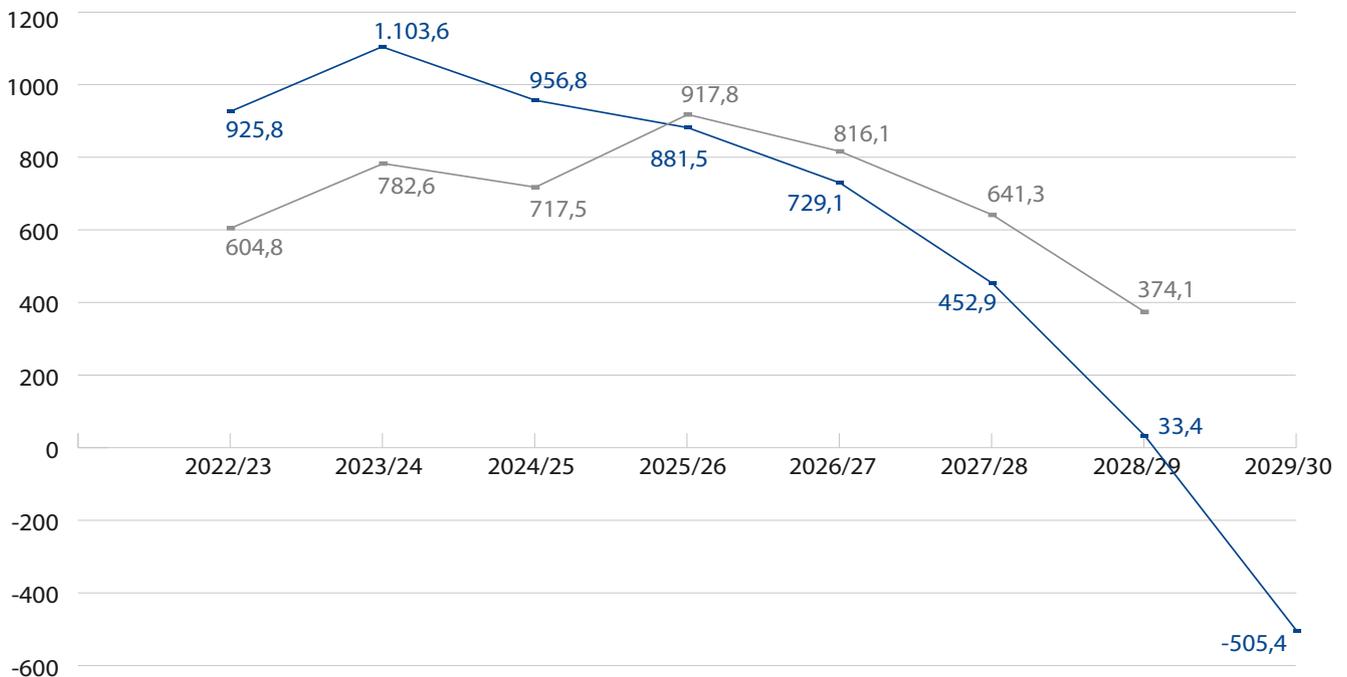
<sup>1</sup> Gehaltsanpassung für alle MIAs von LD erfolgt in Anlehnung an den jeweiligen Tarifabschluss TVÖD Bund nach Genehmigung durch den GRV

<sup>2</sup> keine Gehaltsanpassung in 2023, geplant waren 5 % Lohnsteigerung / monatliche Zahlung der Inflationsausgleichsprämie ab 01/2023 bis 12/2024 (max. 3.000 € für VZS)

<sup>3</sup> ab 01.07.24: + 200 €, + 5,5 %, mindestens aber Erhöhung um 340 € / Fortsetzung der monatlich gezahlten Inflationsausgleichsprämie bis 12/2024

Im Schaubild sehen Sie die sich aus der Langfristplanung ergebende Entwicklung des Beitragsspeichers bis 2029/2030:

in TEUR



— Planungsjahr 2022 (LJ 2023/24 / SDL-GJ 2024)

— Planungsjahr 2023 (LJ 2024/25 / SDL-GJ 2025)

graue Kurve: Planungsjahr 2022 / blaue Kurve: aktuelle Langfristplanung  
(beinhaltet TEUR 618 Europa-Forum 2026 und aufgrund Inflation erwartete Kostenveränderungen)

## Finanzen Lions Deutschland gesamt (in T€)

	MD	SDL	LD	MD	SDL	LD	MD	SDL	LD
	IST 06/2023	Finanzplan 2023	gesamt Planung	Finanzplan 2023/2024	Finanzplan 2024	gesamt Planung	Finanzplan 2024/2025	Finanzplan 2025	gesamt Planung
<b>Erträge (originär)</b>	<b>4.330,1</b>	<b>1.002,7</b>	<b>5.332,8</b>	<b>4.086,0</b>	<b>1.113,9</b>	<b>5.199,9</b>	<b>4.026,7</b>	<b>1.376,2</b>	<b>5.403,0</b>
Beiträge, Ergänzungsbeiträge, Beiträge SDL	3.759,5	875,5	<b>4.635,0</b>	3.647,2	987,8	<b>4.635,0</b>	3.457,2	1.177,8	<b>4.635,0</b>
Umsatzerlöse (Clubbedarf, Merchandising)	476,7	23,3	<b>500,0</b>	418,0	21,2	<b>439,2</b>	475,8	23,9	<b>499,7</b>
Mieteinnahmen, Zinsen und sonstige Erträge	94,0	103,9	<b>197,8</b>	20,8	104,9	<b>125,7</b>	93,7	174,6	<b>268,3</b>
<b>Erträge (gemeinnützig)</b>		<b>6.085,4</b>	<b>6.085,4</b>		<b>5.180,1</b>	<b>5.180,1</b>		<b>5.849,1</b>	<b>5.849,1</b>
Erträge aus Spenden, Zuschüssen, Drittmitteln		5.158,1	<b>5.158,1</b>		4.268,7	<b>4.268,7</b>		4.987,0	<b>4.987,0</b>
Erträge aus Lions-Quest- Seminarbetrieb und Materialien		927,3	<b>927,3</b>		911,4	<b>911,4</b>		862,1	<b>862,1</b>
<b>Aufwendungen (originär)</b>	<b>3.283,3</b>	<b>1.299,5</b>	<b>4.582,8</b>	<b>3.784,2</b>	<b>1.382,7</b>	<b>5.166,9</b>	<b>4.043,0</b>	<b>1.458,5</b>	<b>5.501,5</b>
<b>Mitglieder-Services u. Projektbegleitung/Verwaltung</b>	<b>2.228,3</b>	<b>1.052,8</b>	<b>3.281,0</b>	<b>2.197,0</b>	<b>1.123,6</b>	<b>3.320,6</b>	<b>2.589,2</b>	<b>1.192,4</b>	<b>3.781,6</b>
dav. Personalkosten	1.200,9	817,3	<b>2.018,2</b>	1.447,0	882,5	<b>2.329,5</b>	1.525,0	970,4	<b>2.495,4</b>
dav. Mitgliederkommunikation (Lion, MVZ)	660,1		<b>660,1</b>	718,0		<b>718,0</b>	678,5		<b>678,5</b>
<b>Gremienarbeit</b>	<b>243,4</b>	<b>13,9</b>	<b>257,3</b>	<b>336,0</b>	<b>20,0</b>	<b>356,0</b>	<b>276,5</b>	<b>23,9</b>	<b>300,4</b>
<b>Veranstaltungen (MDV, IC, EF und Tagungen)</b>	<b>203,2</b>	<b>55,5</b>	<b>258,7</b>	<b>476,0</b>	<b>51,3</b>	<b>527,3</b>	<b>447,0</b>	<b>62,0</b>	<b>509,0</b>
dav. EF in Deutschland	0,0			254,0		<b>254,0</b>	254,0		<b>254,0</b>
<b>Sonstiges</b>	<b>608,5</b>	<b>177,4</b>	<b>785,9</b>	<b>775,2</b>	<b>187,8</b>	<b>963,0</b>	<b>730,3</b>	<b>180,2</b>	<b>910,5</b>
dav. IT-Kosten	126,4	53,4	<b>179,8</b>	205,0	52,5	<b>257,5</b>	240,0	57,9	<b>297,9</b>
dav. Abschreibungen	141,5	30,5	<b>172,0</b>	187,0	26,0	<b>213,0</b>	248,2	23,0	<b>271,2</b>
dav. Mietaufwand inkl. Nebenkosten	92,9	42,2	<b>135,1</b>	103,8	46,5	<b>150,3</b>	99,7	46,5	<b>146,2</b>
<b>Aufwendungen (gemeinnützig)</b>	<b>121,0</b>	<b>5.801,6</b>	<b>5.922,6</b>	<b>124,0</b>	<b>4.872,5</b>	<b>4.996,5</b>	<b>130,5</b>	<b>5.657,4</b>	<b>5.787,9</b>
Direkter Projektaufwand Hilfsprojekte, Jugendarbeit	121,0	5.127,6	<b>5.248,6</b>	124,0	4.212,0	<b>4.336,0</b>	130,5	4.918,3	<b>5.048,8</b>
Lions-Quest Seminar-, Programm-, Materialaufwand		674,0	<b>674,0</b>		660,5	<b>660,5</b>		739,0	<b>739,0</b>
<b>SALDO</b>	<b>925,8</b>	<b>-13,0</b>	<b>912,8</b>	<b>177,8</b>	<b>38,8</b>	<b>216,7</b>	<b>-146,8</b>	<b>109,5</b>	<b>-37,3</b>
<b>GESAMT ERTRÄGE</b>	<b>4.330,1</b>	<b>7.088,1</b>	<b>11.418,3</b>	<b>4.086,0</b>	<b>6.294,0</b>	<b>10.380,1</b>	<b>4.026,7</b>	<b>7.225,4</b>	<b>11.252,1</b>
<b>GESAMT AUFWENDUNGEN</b>	<b>3.404,3</b>	<b>7.101,1</b>	<b>10.505,4</b>	<b>3.908,2</b>	<b>6.255,2</b>	<b>10.163,4</b>	<b>4.173,5</b>	<b>7.115,9</b>	<b>11.289,4</b>
<b>Beitragsverbrauch pro Lion</b>	<b>55,16</b>	<b>17,00</b>	<b>72,16</b>	<b>67,37</b>	<b>19,18</b>	<b>86,55</b>	<b>69,98</b>	<b>22,87</b>	<b>92,85</b>
<b>Beitrag gesamt pro Lion (in EUR)</b>	<b>73,00</b>	<b>17,00</b>	<b>90,00</b>	<b>70,82</b>	<b>19,18</b>	<b>90,00</b>	<b>67,13</b>	<b>22,87</b>	<b>90,00</b>
<b>BEITRAGSSPEICHER 90,00 €/Lion/Jahr</b>			<b>925.800</b>			<b>1.103.630</b>			<b>956.834</b>
Nachrichtlich:									
Vollzeitstellen (Stichtag 30.06.)	17,8	11,1	<b>28,9</b>	18,8	11,1	<b>29,9</b>	18,8	11,1	<b>29,9</b>
Mitgliederanzahl			<b>51.369</b>			<b>51.500</b>			<b>51.500</b>
Rücklagen 01.07./01.01. des Geschäftsjahres (in TEUR)	2.670,4	1.284,4	<b>3.954,8</b>	3.020,7	1.271,4	<b>4.292,1</b>	2.727,9	1.310,2	<b>4.038,1</b>
davon freie Rücklagen (in TEUR)/ inkl. Beitragsspeicher	2.152,4	173,6	<b>2.326,1</b>	2.283,7	173,6	<b>2.457,4</b>	1.846,9	152,1	<b>1.999,0</b>

# Multi-Distrikt 111

## Finanzplan 2024/2025

---

Der Anpassung von Übernachtungskosten aufgrund des Beschlusses der MDV in Wiesbaden (130 EUR gegenüber 100 EUR / Übernachtung im Inland) wurde Rechnung getragen.

Die nach TVÖD durchzuführende Gehaltsanpassung (5,5 %) wurde berücksichtigt.

Die IT-Kosten mussten aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen um 35 TEUR erhöht werden.

Die überproportionale allgemeine Kostensteigerung im Veranstaltungsbereich wurde berücksichtigt.

### Die Finanzplanung zeigt hinsichtlich der Gliederungspositionen drei Hauptgruppen:

- 1 „Ideeller Etat“, der sich aus dem „Verwaltungsetat“, d.h. den Mitgliederservices und dem „Jugendetat“ zusammensetzt,
- 2 „Wirtschaftsetat“, bestehend aus der Zeitschrift LION, der Mitgliederdatenverwaltung (Mitgliederverzeichnis) und dem Clubbedarf,
- 3 „Durchlaufender Etat“, der die weiterzuleitenden Anteile und Zuwendungen an die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) sowie an die Lions Clubs International Foundation (LCIF) enthält.

## FINANZPLAN 2024/25 – ZUSAMMENFASSUNG

	LJ 22/23			LJ 23/24 Plan TEUR	LJ 24/25	
	IST TEUR	Plan TEUR	Abw. +/-		Plan TEUR	Abw. +/-
<b>Mitglieder-Services</b>						
Gesamt Erträge	2.015	2.021	-7	2.590	2.768	178
Gesamt Aufwendungen	2.015	2.021	-7	2.590	2.768	178
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jugendarbeit</b>						
Gesamt Erträge	140	121	19	123	131	8
Gesamt Aufwendungen	140	121	19	123	131	8
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ideeller Etat</b>						
Gesamt Erträge	2.155	2.142	13	2.713	2.899	186
Gesamt Aufwendungen	2.155	2.142	13	2.713	2.899	186
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Mitgliederkommunikation</b>						
Gesamt Erträge	485	672	-187	430	505	75
Gesamt Aufwendungen	485	672	-187	430	505	75
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Mitgliederdatenbank</b>						
Gesamt Erträge	252	362	-110	288	313	25
Gesamt Aufwendungen	252	362	-110	288	313	25
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Clubbedarf</b>						
Gesamt Erträge	194	183	11	204	215	11
Gesamt Aufwendungen	194	183	11	204	215	11
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Wirtschaftsetat</b>						
Gesamt Erträge	932	1.217	-286	922	1.033	111
Gesamt Aufwendungen	932	1.217	-286	922	1.033	111
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Durchlaufender Etat</b>						
Gesamt Erträge	919	923	-4	1.133	1.435	302
Gesamt Aufwendungen	919	923	-4	1.133	1.435	302
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>GESAMT ERTRÄGE</b>	<b>4.005</b>	<b>4.282</b>	<b>-277</b>	<b>4.768</b>	<b>5.368</b>	<b>600</b>
<b>GESAMT AUFWENDUNGEN</b>	<b>4.005</b>	<b>4.282</b>	<b>-277</b>	<b>4.768</b>	<b>5.368</b>	<b>599</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Einstellung in den Beitragsspeicher:</b>	<b>605</b>	<b>605</b>	<b>0</b>	<b>178</b>	<b>-147</b>	<b>-325</b>
<b>Bilanzgewinn/-verlust:</b>	<b>336</b>	<b>0</b>	<b>336</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Multi-Distrikt 111

## Jahresabschluss 2022/2023

Der Jahresabschluss wurde von den Wirtschaftsprüfern Robert Binder und Jana Mittler von der ttp Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Flensburg, geprüft und am 21. September 2023 mit folgendem Vermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss des LIONS CLUBS INTERNATIONAL – Multi-Distrikt 111-Deutschland – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“

Ich erlaube mir, die wesentlichen Zahlen wie folgt dazustellen (evtl. Abweichungen bedingt durch Rundungsdifferenzen):

Das Gesamtvermögen des Lions Clubs International Multi-Distrikt 111-Deutschland hat sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag um TEUR 1.010 bzw. 48,0 % erhöht.

Der Anstieg ist im Wesentlichen im Bereich der flüssigen Mittel i. H. v. TEUR 964, dem Anstieg der Vorräte i. H. v. TEUR 41 und der Forderungen

und sonstigen Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 36 zu verzeichnen.

Außer dem Anlagevermögen betrifft das mittel- und langfristig gebundene Vermögen unverändert die Mietkaution für die Büroräume in Wiesbaden i. H. v. TEUR 13.

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres und neu gebildeter Rücklagen i. H. v. TEUR 932 erhöht.

Das kurzfristige Kapital hat sich insgesamt per Saldo um TEUR 78 erhöht. Grund dafür ist ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten i. H. v. TEUR 60 sowie der sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 54, dem ein Rückgang der Rückstellungen i. H. v. TEUR 36 gegenübersteht.

Trotz der leicht gesunkenen Mitgliederzahl sind die erhaltenen Beiträge und Umlagen des Vereins insbesondere aufgrund des angehobenen allgemeinen Verwaltungsbeitrags (Beitragsspeicher zur Verstärkung der Beiträge) im Vergleich zum Vorjahr um 30,4 % bzw. TEUR 881 gestiegen.

Im Berichtsjahr ist eine Weiterleitung von Beiträgen in Höhe von TEUR 1.130 (Vorjahr: TEUR 919) erfolgt.

Die Umsatzerlöse aus den Bereichen LION, Mitgliederverzeichnis und Lions-Artikel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 % bzw. TEUR 48 erhöht. Ein Anstieg war insbesondere bei den Erlösen aus Bezugsgebühren LION i. H. v. TEUR 24 sowie den Erlösen aus Verkäufen der Lions-Artikel i. H. v. TEUR 45 zu verzeichnen.

Trotz des Anstieges der Umsatzerlöse ist der Materialaufwand insgesamt um 12,1 % bzw. TEUR 88 gesunken.

Der Personalaufwand hat sich im Berichtsjahr um TEUR 28 bzw. 2,4 % erhöht. ●

**PDG Burkard Stibbe**, Multi-Distrikt-Schatzmeister

## Bilanz

	30.06.2023		30.06.2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Vermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	189	6,1	220	10,5	-31	-14,1
Sonstige mittel- und langfristige Posten	13	0,4	13	0,6	0	0,0
<b>Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>202</b>	<b>6,5</b>	<b>233</b>	<b>11,1</b>	<b>-31</b>	<b>-13,3</b>
Warenbestand Lions-Artikel	104	3,3	63	3,0	41	65,1
Forderungen und RAP	151	4,8	115	5,5	36	31,3
Flüssige Mittel	2.657	85,3	1.693	80,5	964	56,9
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>2.912</b>	<b>93,5</b>	<b>1.871</b>	<b>88,9</b>	<b>1.041</b>	<b>55,6</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.114</b>	<b>100,0</b>	<b>2.104</b>	<b>100,0</b>	<b>1.010</b>	<b>48,0</b>
<b>Kapital</b>						
Rücklagen	2.335	75,0	1.709	71,6	626	36,6
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	336	10,8	30	9,0	306	1.020,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.671</b>	<b>85,8</b>	<b>1.739</b>	<b>80,6</b>	<b>932</b>	<b>53,6</b>
Rückstellungen	138	4,4	174	6,3	-36	-20,7
Lieferantenverbindlichkeiten	164	5,3	104	11,2	60	57,7
Andere Verbindlichkeiten	141	4,5	87	1,8	54	62,1
<b>Kurzfristiges Kapital</b>	<b>443</b>	<b>14,2</b>	<b>365</b>	<b>19,4</b>	<b>78</b>	<b>21,4</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.114</b>	<b>100,0</b>	<b>2.104</b>	<b>100,0</b>	<b>1.010</b>	<b>48,0</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023		2021/2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Beiträge und Umlagen	3.792	75,4	2.911	70,9	881	30,3
Umsatzerlöse	1.240	24,6	1.192	29,1	48	4,0
<b>Gesamterträge</b>	<b>5.032</b>	<b>100,0</b>	<b>4.103</b>	<b>100,0</b>	<b>929</b>	<b>22,6</b>
Wareneinsatz Lions-Artikel	110	2,2	107	2,6	3	2,8
Bezogene Leistungen LION und MVZ	530	10,5	621	15,1	-91	-14,7
<b>Materialaufwand insgesamt</b>	<b>640</b>	<b>12,7</b>	<b>728</b>	<b>17,7</b>	<b>-88</b>	<b>-12,1</b>
<b>Rohertrag</b>	<b>4.392</b>	<b>87,3</b>	<b>3.375</b>	<b>82,3</b>	<b>1.017</b>	<b>30,1</b>
Personalaufwand	1.201	23,9	1.173	28,6	28	2,4
Weiterleitung von Beiträgen/Spenden	1.130	22,5	919	22,4	211	23,0
Verwaltungsaufwendungen	1.234	24,5	1.129	27,5	105	9,3
abzgl. Erträge/Kostenerstattungen	-126	-2,5	-115	-2,8	-11	9,6
Betriebliche Aufwendungen	3.439	68,3	3.106	75,7	333	10,7
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>953</b>	<b>18,9</b>	<b>269</b>	<b>6,6</b>	<b>684</b>	<b>254,3</b>
Finanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0	-
Periodenfremdes Ergebnis	-6	-0,1	-4	-0,1	-2	50,0
<b>Jahresergebnis vor Sondereinflüssen</b>	<b>947</b>	<b>18,8</b>	<b>265</b>	<b>6,5</b>	<b>682</b>	<b>257,4</b>
Sondereinflüsse: Projektkosten Special Olympics	-15	-0,3	-15	-0,4	0	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>932</b>	<b>18,5</b>	<b>250</b>	<b>6,1</b>	<b>682</b>	<b>272,8</b>

## Plan-Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Anschaffungs-Herstellungskosten	Zugänge	Anschaffungs-Herstellungskosten	kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen	Stand am	Stand am
	01.07.2024 EUR	EUR	30.06.2025 EUR	01.07.2024 EUR	EUR	30.06.2025 EUR	30.06.2025 EUR	30.06.2024 EUR
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Waren	636.952,57	390.000,00	1.026.952,57	219.201,77	233.213,25	452.415,02	574.537,55	417.750,80
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>636.952,57</b>	<b>390.000,00</b>	<b>1.026.952,57</b>	<b>219.201,77</b>	<b>233.213,25</b>	<b>452.415,02</b>	<b>574.537,55</b>	<b>417.750,80</b>
Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	265.776,27	15.000,00	280.776,27	219.201,77	15.000,00	234.201,77	46.574,50	46.574,50
<b>Sachanlagen</b>	<b>265.776,27</b>	<b>15.000,00</b>	<b>280.776,27</b>	<b>219.201,77</b>	<b>15.000,00</b>	<b>234.201,77</b>	<b>46.574,50</b>	<b>46.574,50</b>
	<b>902.728,84</b>	<b>405.000,00</b>	<b>1.307.728,84</b>	<b>438.403,54</b>	<b>248.213,25</b>	<b>686.616,79</b>	<b>621.112,05</b>	<b>464.325,30</b>

## Plan-Rücklagenentwicklung

	Einstellung/Entnahme gemäß MDV-Beschlüssen vom 13.05.23				Einstellung/Entnahme		Einstellung/Entnahme		Einstellung/Entnahme	
	Stand 30.06.2022	Jahresabschluss 2021 / 2022	Jahresabschluss 2022 / 2023	Stand 30.06.23	Einstellung/Entnahme Jahresabschluss 2023 / 2024	Stand 30.06.2024	Einstellung/Entnahme Jahresabschluss 2024 / 2025	Stand 30.06.2025	Einstellung/Entnahme Jahresabschluss 2025 / 2026	Stand 30.06.2026
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>										
Herstellungskosten LION	75	0,00	0,00	75	0	75	0	75	0	75
Jugendarbeit	188	0,00	0,00	188	0	188	0	188	0	188
Nicht verbrauchte IT-Kosten	145	0,00	0,00	145	-35	110	-110	0	0	0
RL f. Europa-Forum Deutschland	110	0,00	0,00	110	254	364	254	618	-618	0
	<b>518</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>518</b>	<b>219</b>	<b>737</b>	<b>144</b>	<b>881</b>	<b>-618</b>	<b>263</b>
<b>Andere Gewinnrücklagen</b>										
freie Rücklagen	769	0	36	805	-46	759	-290	469	-60	409
Herstellungskosten MVZ	422	0	0	422	0	422	0	422	0	422
<b>Beitragsspeicher</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>896</b>	<b>925</b>	<b>178</b>	<b>1.103</b>	<b>-147</b>	<b>956</b>	<b>-75</b>	<b>881</b>
frei RL inkl. Beitragsspeicher	1.191	29	932	2.152	132	2.284	-437	1.847	-135	1.712
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>1.709</b>	<b>29</b>	<b>932</b>	<b>2.670</b>	<b>351</b>	<b>3.021</b>	<b>-293</b>	<b>2.728</b>	<b>-753</b>	<b>1.975</b>

# Beschlussvorlagen zum Jahresabschluss 2022/2023 und Finanzplan 2024/2025 des MD 111-Deutschland

Nach Vorlage des Jahresabschlusses für das Lions-Jahr 2022/2023 zum 30. Juni 2023, bestehend gemäß § 4 Abs. 1) Satz 2 der Finanzordnung aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, hat der Rechnungsprüfer den Jahresabschluss geprüft und das Abschluss-Testat am 21. September 2023 erteilt. Der Governerrat, dem gemäß § 4 Abs. 4) der Finanzordnung der Bericht am 30. September 2023 vorgelegt wurde, empfiehlt der Multi-Distrikt-Versammlung:

- 1. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2022/2023 mit einer Bilanzsumme von EUR 3.113.824,92 und einem Jahresüberschuss von EUR 931.618,14 festzustellen.**
- 2. Der Jahresüberschuss ist in Höhe von TEUR 887 in den Beitragsspeicher und in Höhe von TEUR 45 in die freien Rücklagen einzustellen.**
- 3. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2022/2023 gemäß Artikel VII § 2 Absatz h der Satzung zu genehmigen (Entlastung).**

Nach Artikel XIII Absatz 1 der MD-Satzung hat der Schatzmeister den Finanzplan für das Lions-Jahr 2024/2025 unter Berücksichtigung der unter Tz. III aufgeführten Gebührenstruktur und den in den Erläuterungen zum Finanzplan näher erklärten Annahmen und Veränderungen aufgestellt und den zuständigen Gremien fristgerecht zugestellt.

Der Finanzausschuss hat den Finanzplan beraten und mit seinen Empfehlungen an den Governerrat weitergeleitet. In der Governoratsitzung vom 18. November 2023 hat der Governerrat beschlossen, der Multi-Distrikt-Versammlung 2024 in Hannover vorzuschlagen, den Finanzplan für das Lions-Jahr 2024/2025 in der vorgelegten Fassung zu genehmigen.

- 1. Der Finanzplan schließt in seinen Gesamtsummen mit Gesamterträgen von TEUR 5.221 und Gesamtaufwendungen von TEUR 5.368 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 147 ab. Das Jahresergebnis ist dem Beitragsspeicher zu entnehmen.**

Nach Artikel VII § 2 Abs. 1 e) der MD-Satzung setzt die Multi-Distrikt-Versammlung die Beiträge einschließlich der weiterzuleitenden Beträge für das Lions-Jahr 2024/2025 wie folgt fest:

Beitrag	90,00 EUR (Vorjahr: 90,00)
davon an die	
SDL weiterzuleiten	22,87 EUR (Vorjahr: 19,18)

Die Stiftung der Deutschen Lions hat ein vom Multi-Distrikt 111-Deutschland abweichendes Geschäftsjahr (Kalenderjahr) und veröffentlicht ihren Abschluss zu einem späteren Zeitpunkt. ●

**PDG Burkhard Stibbe**, Multi-Distrikt-Schatzmeister

# Erläuterungen zum Wirtschafts- und Stellenplan 2025 der SDL

Im Lions-Jahr 2022/23 haben Finanzausschuss und Governerrat – zur Erhöhung des Beitragsspeichers im Lions-Jahr 2023/24 – Kostenverschiebungen auf das Lions-Jahr 2024/25 sowie eine einmalige anteilige Kostenfinanzierung aus SDL-Rücklagen empfohlen. Diese Empfehlungen führten zu einer Beitragsreduzierung im Finanzplan 2024 in Höhe von EUR 1,22 je Mitglied, wurden in der Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2024 von der Stiftung umgesetzt und von der MDV genehmigt. Hierbei handelt es sich insbesondere um:

- **40 TEUR verschobene Rücklagenbildung für zukünftige LQ-Evaluationen (führt in 2025 zu 80 TEUR Erhöhung)**
- **21,6 TEUR einmalig aus SDL-Rücklagen finanzierte LQ-Kosten**
- **7,5 TEUR verschobene Anschaffung neuer Client-Hardware (AfA)**
- **abzgl. 6,5 TEUR.**

Sachlogisch führen die nachzuziehenden Effekte hieraus planmäßig zu einer Erhöhung des Beitragsanteils im Geschäftsjahr 2025 um eben jene EUR 1,22 je Mitglied zzgl. EUR 0,78 für die LQ-Evaluationsrücklage 2025 (beides in der Hochrechnung des MD zum Beitragsspeicher Stand 05/2023 bereits enthalten). Ebenso sind die Kostensteigerung durch 2,5 % kalkulierte Tarifanpassung ab 07/2025 gemäß der gemeinsamen Planungsprämissen mit dem MD zu berücksichtigen.

Darüber hinaus führen überplanmäßig steigende Personalkosten gemäß Tarifabschluss TVÖD in 2023 ab 07/2024 nebst weiteren Angleichungen an den MD (Überstundenausgleich u. Fahrtkostenpauschale) gemäß den Vorgaben des MD und der gemeinsamen Planungsprämissen trotz unverändertem Stellenplan zu unvermeidlichen Kostensteigerungen im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 1,71 je Mitglied. Im Zweckbetrieb Lions-Quest ist es angesichts einer erneut erforderlichen Reduzierung der durchschnittlichen Teilnehmerzahl in den

Seminaren (gemäß IST 2022 u. 2023) erforderlich, nach Verrechnung aller Geschäftsbereiche verbleibende Mindereinnahmen von EUR 0,36 pro Lion einzuplanen. Um dieser Entwicklung der Teilnehmerzahlen entgegenzuwirken, arbeitet die Stiftung bereits an einem veränderten Seminarformat, das den Lehrkräften zukünftig auch bei anhaltendem und zunehmendem Lehrkräftemangel die Seminarteilnahme ermöglichen soll.

Zur Stärkung des Beitragspeichers schließt sich die SDL der Empfehlung des Finanzausschusses an und reduziert ihren daraus resultierenden erforderlichen Beitragsanteil von EUR 23,25 pro Lion um EUR 0,38. Zum Ausgleich plant die SDL um rund 20 TEUR erhöhte Zinseinnahmen aus liquiden Mitteln. Der so reduzierte Beitragsanteil zur Finanzierung der im Auftrag der deutschen Lions von der Stiftung der Deutschen Lions zu erbringenden Projektarbeit und Serviceleistungen beträgt im Geschäftsjahr 2025 (Lions-Jahr 2024/2025) EUR 22,87 pro Lion. Das entspricht gegenüber EUR 19,18 im Vorjahr einer Erhöhung um EUR 3,69 pro Lion. Bereinigt um die nachzuziehenden, kostensteigernden Effekte aus der Finanzplanung für das Lions-Jahr 2023/24 (siehe oben), verbleibt eine Steigerung von EUR 2,07 pro Lion.

Nach Abzug der dargestellten EUR 1,71 für Personalkostensteigerung verbleibt hiervon eine Erhöhung von EUR 0,36 pro Mitglied, begründet in der vorgenannten Einnahmenminderung aus Lions-Quest-Seminaren nach Verrechnung aller Geschäftsbereiche.

Entwicklung Beitragsanteil SDL auf einen Blick	EUR	EUR
Beitragsanteil im SDL-Geschäftsjahr 2024		19,18
+ Kostensteigerungen Personal	1,71	
+ verbleibende Mindereinnahmen nach Verrechnung aller GB	0,36	2,07
Beitrag 2025 ohne Effekte aus 2024		21,25
+ Nachholung verschobener Kosten aus 2024 (s. o.)		1,22
+ Abweichung durch LQ-Evaluationsrücklage in 2025		0,78
- Gegenfinanzierung aus erhöhten Zinseinnahmen		-0,38
Beitragsanteil im SDL-Geschäftsjahr 2025		22,87

**Frank-Alexander Maier,**

Finanzvorstand Stiftung der Deutschen Lions

## Stiftung der Deutschen Lions – Finanzplan 2025

	GJ 2022			GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	
	IST TEUR	Plan TEUR	Abw. +/-			Plan TEUR	Plan TEUR
<b>SDL allgemein (inkl. Kofinanzierung)</b>							
Gesamt Erträge	651,2	716,0	-64,8	746,8	859,0	1.078,6	219,6
Gesamt Aufwendungen <sup>1)</sup>	582,0	477,0	105,1	525,0	574,3	644,7	70,3
<b>Saldo</b>	<b>69,2</b>	<b>239,0</b>	<b>-169,9</b>	<b>221,8</b>	<b>284,7</b>	<b>434,0</b>	<b>149,3</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich</b>	<b>-74,6</b>	<b>-61,0</b>	<b>-13,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Nationale u. internationale Projekte</b>							
Gesamt Erträge	7.984,8	3.835,6	4.149,2	5.123,1	4.218,7	4.947,0	728,3
Gesamt Aufwendungen <sup>2)</sup>	8.100,6	4.070,2	4.030,4	5.318,8	4.401,8	5.111,2	709,4
<b>Saldo</b>	<b>-115,8</b>	<b>-234,6</b>	<b>118,8</b>	<b>-195,6</b>	<b>-183,1</b>	<b>-164,2</b>	<b>18,9</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich</b>	<b>0,0</b>	<b>-56,2</b>	<b>56,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jugend</b>							
Gesamt Erträge	169,0	165,0	4,0	163,8	178,8	168,8	-10,0
Gesamt Aufwendungen	148,7	176,3	-27,6	163,7	185,0	177,7	-7,2
<b>Saldo</b>	<b>20,4</b>	<b>-11,3</b>	<b>31,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-6,2</b>	<b>-9,0</b>	<b>-2,8</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich</b>	<b>20,4</b>	<b>-3,4</b>	<b>23,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ideeller Etat</b>							
Gesamt Erträge	8.805,0	4.716,6	4.088,4	6.033,6	5.256,5	6.194,4	937,9
Gesamt Aufwendungen	8.831,3	4.723,5	4.107,8	6.007,4	5.161,1	5.933,7	772,5
<b>Saldo</b>	<b>-26,3</b>	<b>-6,9</b>	<b>-19,4</b>	<b>26,2</b>	<b>95,4</b>	<b>260,7</b>	<b>165,4</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich</b>	<b>-54,2</b>	<b>-120,6</b>	<b>66,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Zweckbetrieb Etat - Lions-Quest</b>							
Gesamt Erträge	968,9	920,2	48,7	927,3	911,4	862,1	-49,3
Gesamt Aufwendungen	1.112,8	1.211,3	-98,5	1.039,0	1.036,9	1.134,5	97,6
<b>Saldo</b>	<b>-143,9</b>	<b>-291,0</b>	<b>147,1</b>	<b>-111,7</b>	<b>-125,4</b>	<b>-272,4</b>	<b>-146,9</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich</b>	<b>-43,0</b>	<b>-50,1</b>	<b>7,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Wirtschaftsetat</b>							
Gesamt Erträge	15,1	26,8	-11,7	23,3	21,2	23,9	2,6
Gesamt Aufwendungen	12,2	18,9	-6,8	17,2	15,0	14,5	-0,5
<b>Saldo</b>	<b>3,0</b>	<b>7,9</b>	<b>-4,9</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>9,4</b>	<b>3,2</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Vermögensverwaltungsetat</b>							
Gesamt Erträge	112,5	100,9	11,6	103,9	104,9	145,0	40,1
Gesamt Aufwendungen	43,4	33,4	10,0	37,4	42,2	33,2	-8,9
<b>Saldo</b>	<b>69,1</b>	<b>67,5</b>	<b>1,6</b>	<b>66,5</b>	<b>62,7</b>	<b>111,8</b>	<b>49,1</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich <sup>3)</sup></b>	<b>69,1</b>	<b>31,5</b>	<b>37,6</b>	<b>22,0</b>	<b>60,4</b>	<b>109,5</b>	<b>49,1</b>
<b>Gesamt Erträge</b>	<b>9.901,6</b>	<b>5.764,5</b>	<b>4.137,1</b>	<b>7.088,1</b>	<b>6.294,0</b>	<b>7.225,4</b>	<b>931,3</b>
<b>Gesamt Aufwendungen</b>	<b>9.999,7</b>	<b>5.987,0</b>	<b>4.012,6</b>	<b>7.101,1</b>	<b>6.255,2</b>	<b>7.115,9</b>	<b>860,7</b>
<b>Gesamt Saldo</b>	<b>-98,1</b>	<b>-222,5</b>	<b>124,4</b>	<b>-13,0</b>	<b>38,8</b>	<b>109,5</b>	<b>70,6</b>
<b>Ergebnis nach internem Ausgleich <sup>3)</sup></b>	<b>-28,1</b>	<b>-139,2</b>	<b>111,1</b>	<b>22,0</b>	<b>60,4</b>	<b>109,5</b>	<b>49,1</b>

<sup>1)</sup> IST 2022: inkl. 74,6 TEUR Abschreibungen auf Wertpapiere im Umlaufvermögen

<sup>2)</sup> IST 2022: inkl 1,8 Mio. EUR Überführung ins Stiftungskapital aus Nachlass Afflerbach

<sup>3)</sup> ggf. Ausgleich Unterdeckung aus Rücklagen / Überschuss aus Vermögensverwaltung ist zweckgebunden für gemeinnützige Projekte

Stiftung der Deutschen Lions - Planentwicklung der SDL-eigenen Rücklagen 2023-2026 (in EUR)

	01.01.2023	Planung 2023 08/2021 Änderung 2023	01.01.2024	Planung 2024 10/2022 Änderung 2024	01.01.2025	Planung 2025 08/2023 Änderung 2025	01.01.2026
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>							
Gemeinnützige Projekte SDL	132.328 €	21.992 €	154.320 €	60.424 €	214.744 €	63.475 € <sup>3)</sup>	190.791
Instandhaltung HH	100.000 €		100.000 €		100.000 €		100.000
	<b>232.328 €</b>	<b>21.992 €</b>	<b>254.320 €</b>	<b>60.424 €</b>	<b>314.744 €</b>	<b>63.475 €</b>	<b>290.791</b>
<b>Projektbezogene Rücklagen</b>							
Hilfsprojekte	64.575 €		64.575 €		64.575 €		64.575 €
LQ-Programmfinanzierung	217.239 €	-35.000 € <sup>1)</sup>	182.239 €		182.239 €	80.000 € <sup>4)</sup>	262.239 €
Jugend	36.793 €		36.793 €		36.793 €		36.793 €
	<b>318.606 €</b>	<b>-35.000 €</b>	<b>283.606 €</b>	<b>0 €</b>	<b>283.606 €</b>	<b>80.000 €</b>	<b>363.606 €</b>
<b>Freie Rücklagen</b>							
Freie Rücklage Hilfsprojekte	210.000 €		210.000 €		210.000 €		210.000 €
Freie Rücklage Lions-Quest	100.000 €		100.000 €		100.000 €		100.000 €
Freie Rücklage Jugend	15.000 €		15.000 €		15.000 €		15.000 €
	<b>325.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>325.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>325.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>325.000 €</b>
<b>Weitere Rücklagen</b>							
Betriebsmittelrücklage	234.832 €		234.832 €		234.832 €		234.832 €
SDL-Finanzierung	133.411 €		133.411 €	-21.575 € <sup>2)</sup>	111.836 €		111.836 €
Kapitalerhaltungsrücklage	40.222 €		40.222 €		40.222 €		40.222 €
	<b>173.632 €</b>	<b>0 €</b>	<b>173.632 €</b>	<b>-21.575 €</b>	<b>152.058 €</b>	<b>0 €</b>	<b>152.058 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.284.399 €</b>	<b>-13.008 €</b>	<b>1.271.391 €</b>	<b>38.849 €</b>	<b>1.310.240 €</b>	<b>143.475 €</b>	<b>1.453.715 €</b>

<sup>1)</sup> 35 TEUR geplante Entnahme für 5. Rate LQ EH-Evaluation (Schlussrate)

<sup>2)</sup> 21,6 TEUR einmalige Entnahme zum Ausgleich Unterdeckung im Zweckbetrieb LQ

<sup>3)</sup> 109,5 TEUR Überschuss aus Vermögensverwaltung abzgl. 46 TEUR Ausgaben für SDL-Förderprojekte

<sup>4)</sup> 80 TEUR LQ-Evaluationsrücklage (GJ 2024 u. GJ 2025)

Stiftung der Deutschen Lions - Stellenplan und Verteilungsschlüssel 2025

Basis: Gehälter Juli 2024 (inkl. 2,5 % Tarifierpassung)

		Hilfsprojekte	Lions-Quest	Jugend	SDL all-gemein	WGB	Vermögensverwaltung	Summe
Verteilungsschlüssel für FP 2025 gemäß DZI in %		22,1	28,5	7,8	41,2	0,3	0,0	100,0
<b>Wochenstunden</b>								
Stellenbezeichnung		Hilfs-Projekte	Lions-Quest	Jugend	SDL all-gemein	Wirtschftl. Geschäftsbetrieb	Summe	VZE <sup>1</sup> 39 Std./W.
SDL allgemein	1 Geschäftsleitung	4,0	2,0	1,0	32,0		39,0	1,00
	2 Assistenz Vorstand & Geschäftsleitung				20,0		20,0	0,51
	3 Teamassistenz				20,0		20,0	0,51
	4 Controlling & internes Projektmanagement				31,2		31,2	0,80
	5 Fundraising & Spenderbetreuung				39,0		39,0	1,00
	6 Projektreferentin Grants & Kooperationen				20,0		20,0	0,51
	7 Sachbearbeitung DVF	5,0					5,0	0,13
Hilfsprojekte	1 Bereichsleitung Hilfsprojekte	39,0					39,0	1,00
	2 Projektreferentin Hilfsprojekte	39,0					39,0	1,00
	3 Sachbearbeitung Hilfsprojekte	20,0					20,0	0,51
Lions-Quest	1 Bereichs- u. Programmleitung Lions-Quest		39,0				39,0	1,00
	3 Programmreferent Lions-Quest		39,0				39,0	1,00
	4 Sachbearbeitung Lions-Quest		34,0				34,0	0,87
	5 Studentische Aushilfe Lions-Quest		8,66				8,66	0,22
Jugend	1 Bereichsleitung Jugendaustausch			19,0			19,0	0,49
	2 Sachbearbeitung Jugendaustausch			18,0		2,0	20,0	0,51
MIAs gesamt: 14	<b>Gesamt h/Woche</b>	<b>107,0</b>	<b>122,7</b>	<b>38,0</b>	<b>162,2</b>	<b>2,0</b>	<b>431,9</b>	<b>11,1</b>
	<b>Gesamt Anteil in %</b>	<b>24,8</b>	<b>28,4</b>	<b>8,8</b>	<b>37,6</b>	<b>0,5</b>	<b>100,00</b>	

<sup>1</sup> VZE = Vollzeiteneinheiten (keine Veränderung zum Vorjahr)

# Stellungnahme Finanzausschuss

## Aufgaben des Finanzausschusses

Die Aufgaben des Finanzausschusses (FA) sind in Ergänzung zu dem Artikel XIII der MD-Satzung im § 3 der Finanzordnung des Multi-Distrikts 111-Deutschland und der deutschen Distrikte geregelt. Hierzu gehören u.a.:

- **Beratung des Finanzplans und Empfehlungen an den Governerrat**
- **Beratung des Jahresabschlusses und des Prüfungsberichts**
- **Anhörung des Vorsitzenden des Finanzausschusses (V/FA) vor Dringlichkeitsbeschlüssen des Governorrats**
- **Bericht an den Governerrat durch den V/FA**
- **Bericht des V/FA auf der Multi-Distrikt-Versammlung**
- **Jedes Mitglied des Finanzausschusses berichtet auf seiner Distrikt-Versammlung**

Die gleichen Aufgaben mit den entsprechenden Befugnissen nimmt der FA auch bei der Stiftung der Deutschen Lions (SDL) und dem LEO-Multi-Distrikt wahr.

## Der Finanzausschuss (FA) hat vor allem auf die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Finanzmittel zu achten.

Neben den satzungsgemäßen Aufgaben setzt sich der Finanzausschuss (FA) auch selbstgewählte Schwerpunktthemen, die sich vor allem mit ausgewählten Detailfragen beschäftigen. Die Mitglieder des FA sind unabhängig und nicht weisungsgebunden.

## FA-Herbstsitzung am 13.-14. Oktober 2023 in Erfurt

Zur Herbstsitzung waren alle Vertreter der 19 Distrikte eingeladen. Trotz Ausfällen war die Beschlussfähigkeit gegeben.

## Finanzen des MD

MDSCH Burkhard Stibbe stellte die wirtschaftlichen Verhältnisse des MD vor. Der Jahresabschluss 2022/23 wurde von ihm mit sorgfältig aufbereiteten Unterlagen und ausführlichen Erläuterungen vorgestellt. Auf der Multi-Distrikt-Versammlung 2022 in Bonn wurde ein längerfristiger Beitrag in Höhe von 90 EUR je Lion beschlossen. Die überschüssigen Mittel aus diesem Beitrag sollen in einen sog. Beitragsspeicher eingestellt werden. Daher ist für Lions Deutschland die Entwicklung des Bei-

tragsspeichers in den nächsten Jahren von besonderer Bedeutung.

Zur Höhe der freien Rücklagen wird auf die Empfehlung des FA aus 2013 verwiesen, dass 22 % der Aufwendungen ohne Durchleitkosten als Deckungsstock zur Absicherung des 1. Quartals bis zum Beitragseinzug immer vorhanden sein sollen. Dies ist durch den aktuellen Bestand gegeben.

## Empfehlungen an den Governerrat zu den Finanzen des Multi-Distrikts

Nach intensiver Diskussion hat der FA folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- **Der FA empfiehlt dem GR, den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehenen Jahresabschluss zum 30.06.2023 mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von 335.675,91 EUR zu genehmigen und der MDV 2024 in Hannover zur Feststellung vorzulegen.**
- **Aus dem Bilanzgewinn sind die noch vom MDSCH zu spezifizierenden Kosten für den Bewirtungsaufwand beim Deutschen Empfang in Boston (Juli 2023) in die freien**



**Rücklagen einzustellen. Der Restbetrag wird dem Beitragsspeicher zugeführt (ca. 285 TEUR).**

- **Der Finanzplan des MD für das Lions-Jahr 2024/2025 ist in der vorgestellten Fassung zu genehmigen.**

### **Finanzen der Stiftung der Deutschen Lions**

VF/SDL Frank-Alexander Maier stellte die SDL-Finanzpläne der Jahre 2024/25 vor. Der Stellenplan wurde zum Vorjahr nicht verändert. Der Umlagenanteil muss wegen der Kostensteigerung im Personal gemäß TVÖD und Übernahme von Leitungsfunktionen erhöht werden.

Eine Stellungnahme des FA ist nicht erforderlich.

### **Finanzen Leo-MD**

Leo-MDSCH Conny Beyer berichtet über die Finanzen des laufenden Jahres, über die Jahresrechnung des Leo-MD 2022/23 sowie die Jahresrechnung von Leo-Life. Die sorgfältig aufbereiteten Unterlagen wurden übersichtlich und nachvollziehbar präsentiert. Der Rechnungsprüfungsbericht für die Leo-MD-Jahresrechnung lag noch nicht vor, wird aber mit abgeschlossener Prüfung nachgereicht. Der FA dankt Leo-MDSCH Conny Beyer für ihren Bericht.

### **Zukünftige Arbeitsschwerpunkte des Finanzausschusses**

- **Beurteilung der langfristigen Finanzpläne vom MD und SDL, dabei sollen die Planzahlen mit den Ist-Zahlen verglichen und analysiert werden.**
- **Entwicklung des Beitragsspeichers**

Wilhelmshaven, 15.02.24

**PDG Uwe Heinemann**

Vorsitzender des Finanzausschusses



# Lions auf Wachstumskurs.

*MISSION 1.5* ist unser Bestreben, die Zahl unserer Mitglieder auf 1,5 Millionen zu erhöhen, damit wir den wachsenden Bedürfnissen unserer Communitys nachkommen und mehr Menschen denn je helfen können.





# Die Welt braucht Lions wie nie zuvor.

Seit mehr als einem Jahrhundert engagieren sich Lions in ihren Communitys – sie geben, unterstützen und dienen. Jeder Lion ist wichtig für die Menschen, die auf uns angewiesen sind. Und jeder Club trägt seinen Teil dazu bei, seine Stadt oder Gemeinde zu einem stärkeren, gesünderen und freundlicheren Ort für alle Bewohner zu machen.

Aber während wir uns bemühen, unsere Hilfe zu intensivieren und unsere helfenden Hände weit auszu-strecken, wachsen die Bedürfnisse in unseren Städten und Gemeinden – und in unserer Welt – über unsere Möglichkeiten hinaus. Um sicherzustellen, dass wir da sein können, wann und wo wir gebraucht werden, müssen auch wir wachsen.

**Deshalb werden wir Lions jetzt aktiv.**

# Je mehr wir wachsen, desto mehr können wir geben.

Mehr Lions = mehr Service. Die Gleichung ist einfach, aber die Herausforderung ist gewaltig. MISSION 1.5 ist unser Ziel, bis zum 1. Juli 2027 weltweit 1,5 Millionen Mitglieder zu haben. Dies wird uns helfen, die wachsenden Bedürfnisse unserer Communitys zu erfüllen. Es wird uns darin unterstützen, mehr Menschen als je zuvor zu helfen. Und es wird dazu beitragen, dass unsere Clubs, unsere Städte und Gemeinden und unsere Leistungen stärker sind als je zuvor.

**Deshalb stellen sich die Lions dieser Herausforderung.**



# SIE

*SIND FÜR DIESE MISSION VON  
ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG.*



Es gab noch nie eine Herausforderung für Lions, die zu groß gewesen wäre. Jetzt ist die Zeit für Lions gekommen, sich noch stärker zu engagieren. Jetzt ist es an der Zeit, die Zukunft der Hilfsdienste neu zu definieren. Jetzt ist es an der Zeit zu wachsen. Und wir alle spielen dabei eine wichtige Rolle.

**Deshalb brauchen Ihre Lions-Freunde SIE,  
damit Sie sich der Mission anschließen.  
Denn gemeinsam sind wir nicht aufzuhalten.**

# Erreichen Sie den „Rockstar-Status“

Der ultimative Lohn für das Erreichen unseres MISSION 1.5-Ziels wird der nachhaltige Effekt sein, den unsere wachsende Mitgliederzahl auf unsere Leistungsfähigkeit hat. Aber es gibt auch Möglichkeiten, sich auf dem Weg dorthin als „Rockstar“ feiern zu lassen. Leistungsstarke Clubs können sich Anstecknadeln, Plaketten und Bannerabzeichen verdienen. Und jeder Lion kann eine besondere Anerkennung für die Werbung eines neuen Mitglieds erhalten.



Erfahren Sie mehr unter  
[MISSION 1.5-Auszeichnungen](#)  
[Lions Clubs International](#)

*MACHEN SIE  
SICH FÜR  
DIE MISSION  
STARTKLAR*

Zeigen Sie Ihr Engagement  
mit diesem exklusiven  
**MISSION 1.5 T-shirt.**

Holen Sie sich Ihr T-Shirt noch heute unter  
[lionsclubs.org/shop](https://lionsclubs.org/shop).



# 10 TIPPS

## für wachsende Mitgliederzahlen

- 1** „Stellen Sie sicher, dass Ihr Club offen ist für die Aufnahme neuer Mitglieder und die neuen Ideen, die diese mitbringen.“  
*Lion Robin Woolmer, British Columbia, Kanada*
- 2** „Seien Sie begeistert, wenn Sie über Ihre Erfahrungen als Lion sprechen. Wenn Sie begeistert sind, überträgt sich Ihr Enthusiasmus auf Ihren Gesprächspartner.“  
*Lion Vicky Dulin, Texas, USA*
- 3** „Laden Sie Freunde, Kollegen und Gleichaltrige ein, an Activitys teilzunehmen und die Freude am Dienst an der Gemeinschaft aus erster Hand zu erleben. Zu den Nebeneffekten gehören das Knüpfen von Kontakten, Team-Building, Lernen und Spaß haben.“  
*Lion Christin Jentsch, Berlin, Germany*
- 4** „Wir führen unsere laufenden Hilfsprojekte durch und veröffentlichen die Nachrichten über diese Projekte in lokalen Zeitungen und in den sozialen Medien.“  
*Munish Mehta, Jalandhar, India*
- 5** „Man kann nie genug Leute einladen oder sie oft genug bitten, ein Lion zu werden. Ich habe Leute getroffen, die fünfmal gefragt wurden, bevor sie zusagten. Sie sind beigetreten, als sie bereit waren.“  
*Lion Dan O'Reilly, Illinois, USA*
- 6** „Eine fesselnde Geschichte ist unser stärkstes Werkzeug, um neue Mitglieder zu gewinnen. Binden Sie persönliche Geschichten ein, die die positiven Auswirkungen der Arbeit Ihres Clubs hervorheben, um eine Verbindung zu potenziellen Mitgliedern herzustellen und ein Gefühl der Zugehörigkeit und der Sinnhaftigkeit zu vermitteln.“  
*Lion Dipendra Aryal, Nawalparasi District, Nepal*
- 7** „Service, Service, Service. Ihr Club kann wachsen, wenn Sie potenzielle Mitglieder durch Activitys bzw. den Dienst am Nächsten ansprechen.“  
*Lion Augusto Valera Jr., California, USA*
- 8** „Es ist wichtig, Ihre Erfolge zu feiern. Weisen Sie auf die von Ihnen erbrachten Leistungen und die Zahl der Menschen hin, denen Sie helfen. Erzählen Sie Ihre Geschichten, um Ihre Community darauf aufmerksam zu machen, was Ihr Club alles tut, um das Leben anderer zu verbessern.“  
*Lion Len Day, Ontario, Kanada*
- 9** „Wir drucken viele Faltprospekte (von der Website von Lions International heruntergeladen und auf unseren Club zugeschnitten), die auf der Rückseite einen Mitgliedsantrag enthalten. Wir bringen diese Flyer zu jeder Veranstaltung mit und verteilen sie an alle Interessenten!“  
*Lion Carol Jeane Miller Mitchell, Texas, USA*
- 10** „Es gibt so viele Menschen um uns herum, die sich uns anschließen möchten, die aber vielleicht denken, dass das nicht ihr Ding ist. Es liegt an uns, sie darüber zu informieren, dass dies sehr wohl ihre und unsere Sache ist. Wir alle haben die Pflicht, in unseren Communitys etwas zu bewirken.“  
*Lion Dans Naturinda, Uganda*



### BONUS-TIPP

Finden Sie heraus, wofür sich ein potenzielles Mitglied einsetzt, und bieten Sie ihm an, Lion zu werden, um dieses Ziel zu erreichen. Wenn wir unsere Clubs für neue Mitglieder öffnen, müssen wir auch unseren Horizont für neue Ideen und neue Wege des Dienens öffnen.

*International President Dr. Patti Hill*



# FÜNF WEGE,

wie Ihr Club sich der Herausforderung stellen kann.

Nutzen Sie unser globales Netzwerk, um Informationen, Ressourcen und Anregungen für die Umsetzung der **MISSION 1.5** -Ziele Ihres Clubs zu erhalten.

1  
2  
3  
4  
5

## **Finden Sie Informationen und Ressourcen online.**

Erfahren Sie mehr über die Mission und finden Sie Informationen und Ressourcen, die Sie bei der Erstellung und Umsetzung Ihrer Wachstumspläne für den Club unterstützen.

<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/mission-to-grow>

## **Nehmen Sie Kontakt mit dem Global Action Team auf.**

Nutzen Sie Ihr lokales Netzwerk von Lions-Führungskräften, um Ideen und Unterstützung für das Wachstum und den Erfolg Ihres Clubs zu erhalten.

<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/resource-center/global-membership-approach>

## **Nutzen Sie einen praxiserprobten Prozess.**

Unser Global Membership Approach bietet allen Clubs und Distrikten einen Prozess und Ressourcen, um Wachstum zu erzielen.

<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/resource-center/global-membership-approach>

## **Rekrutieren und feiern Sie in sozialen Netzwerken.**

Laden Sie anpassbare Grafiken für soziale Medien herunter, die Sie bei der Anwerbung und Auszeichnung neuer Mitglieder unterstützen. Achten Sie darauf, dass Sie das Hashtag #MissionToGrow verwenden.

<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/social-media/kits>

## **Anerkennung und Auszeichnungen einholen.**

**MISSION 1.5** ist Ihre Chance, als Lion Geschichte zu schreiben – und Ihr Engagement wird belohnt werden. Für das Erreichen bestimmter Meilensteine und Leistungen können Sie Anstecknadeln, Plaketten und Bannerabzeichen erhalten.

<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/mission-to-grow-award>



# MISSION 1.5 MOMENTE

## Phoenix Asian American Lions Club

### DIE MISSION:

MISSION 1.5 ist unser Bestreben, die Zahl unserer Mitglieder auf 1,5 Millionen zu erhöhen, damit wir mehr Menschen denn je helfen können.

### HERAUSFORDERUNG ANGENOMMEN VON:

Phoenix Asian American Lions Club (PAALC)

### STANDORT:

Phoenix, Arizona, USA

### ZUSAMMENFASSUNG:

Der PAALC ist der größte Club in Arizona mit 92 Lions, 14 Leos und 10 Lion Cubs (Lions-Kindern) – Tendenz steigend.

### ÜBER DEN CLUB:

Der PAALC wurde im Mai 2015 gegründet und ist der erste Familienclub in Arizona, der sich hauptsächlich aus berufstätigen Paaren und deren Kindern zusammensetzt. Seit seiner Gründung umfasst die Mitgliedschaft ein breites Spektrum an Berufsgruppen und mehr als zehn Nationalitäten. Der Club fördert die kulturelle Vielfalt, indem er regelmäßig Kochabende mit vietnamesischen, philippinischen, mexikanischen und ukrainischen Themenküchen veranstaltet.

*SIND SIE BEREIT, SICH DER MISSION ANZUSCHLIESSEN?*

Klicken Sie auf

<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/mission-to-grow>

## Die fünf Tipps für Clubwachstum des Phoenix Asian American Lions Club

- 1 Diversifizieren Sie Ihre Activities.** Bieten Sie eine Vielzahl von Hilfsprojekten an, damit für jeden etwas dabei ist.
- 2 Familienfreundlich gewinnt.** Das Einzige, was noch besser ist, als ein neues Mitglied für Ihren Club zu gewinnen, ist die Aufnahme einer ganzen Familie.
- 3 Schüren Sie die Leidenschaft.** Mitglieder, die leidenschaftlich und stolz darauf sind, Lions zu sein, werden andere zum Clubbeitritt einladen.
- 4 Sorgen Sie dafür, dass die Treffen Spaß machen und produktiv sind.** Wenn Ihre Mitglieder gerne zu den Treffen gehen, werden sie auch ihre Freunde und Familie mitbringen.
- 5 Erstellen Sie einen Plan zur Gewinnung neuer Mitglieder.** Ein Plan für die Einbindung neuer Mitglieder ist genauso wichtig wie die Einladung zum Beitritt.



**MISSION 1.5**

# Für Lions war noch nie eine Herausforderung zu groß.

**Aber wir brauchen unbedingt SIE dafür.**

*SCHLIEßEN SIE SICH DER MISSION AN.*



<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/mission-to-grow>

# Die „Serenity Suite“: Ein Zufluchtsort, um Herzen zu heilen

Der Verlust eines Babys während oder vor der Geburt ist eine erschütternde und traumatische Erfahrung. Bisher gab es in South Yorkshire und North Nottinghamshire, England, keine geeigneten Einrichtungen für die Mütter und Familien, die diesen Verlust erlitten haben. Sie mussten sich von ihren Babys auf einer belebten Kreißsaalstation verabschieden, während um sie herum andere Familien die Schreie gesunder Neugeborener feierten. Dies machte eine ohnehin schon schwierige Erfahrung oft noch schmerzhafter. Daher beschlossen die Lions des Distrikts 105-N, die „Serenity Suite“ einzurichten, einen speziell konzipierten Raum für Familien und Eltern, in dem sie sich aufhalten können, um sich von ihrem Baby zu verabschieden.

Die Suite befindet sich in einer schalldichten Umgebung und ist mit einem Schlafzimmer, einer Küche, einem Arbeitsbereich, einer Toilette, einem Duschaum und einem Abstellraum ausgestattet. Sie ist wunderschön dekoriert und mit weichem Mobiliar und angemessener Beleuchtung ausgestattet, um in dieser emotionalen Zeit so viel Unterstützung wie möglich zu bieten.

Die „Serenity Suite“ befindet sich in der Doncaster Royal Infirmary in Doncaster, England. Sie bietet Familien die Möglichkeit, sich Zeit und Raum zu nehmen, um zu trauern und den langen, schmerzhaften Prozess der Bewältigung des Verlusts eines Kindes zu beginnen. Die „Serenity Suite“ ist Teil einer größeren Wohltätigkeitskampagne der Doncaster and Bassetlaw Teaching Hospitals Charity mit dem Namen „The Serenity

Appeal“ (in etwa: „Aufruf zu Stille/Gelassenheit“).

Richard Parker, CEO des Doncaster and Bassetlaw Teaching Hospitals, erklärt: „Für die Familien, die diese schmerzvolle Erfahrung machen, wird die Suite nun einen tröstlichen und privaten Rückzugsort bieten, in dem ihre Bedürfnisse gestillt werden und ihr Schmerz durch die Unterstützung unseres spezialisierten Hebammen-Teams für Trauerfälle gelindert wird.“

Die Beratungen zwischen dem Lions-Distrikt 105-N und dem Doncaster & Bassetlaw Hospitals NHS Foundation Trust haben dieses Projekt zum Erfolg geführt. Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) stellte einen Matching-Grant in Höhe von 20.000 US-Dollar (ca. 18.500 Euro) für dieses Projekt zur Verfügung, und die Lions nutzten lokale Spendenaktionen, um das öffentliche Interesse der lokalen Bevölkerung zu steigern. Dank des Royal College of Nursing erhielt die Krankenhaus auch einen besonderen Besuch: Prinzessin Anne. Im September 2023 enthüllte die königliche Prinzessin eine offizielle Gedenktafel, die den königlichen Besuch und die Eröffnung der „Serenity Suite“ dokumentiert.

Das Krankenhaus schätzt, dass jährlich 45 bis 50 Mütter und ihre Familien die „Serenity Suite“ in Anspruch nehmen werden. Rhian Morris, Hebamme im Doncaster Royal Infirmary, ist auf Trauerbewältigung spezialisiert und berichtet über den neuen Raum: „Die Suite bietet den Familien eine komfortablere, private Umgebung, in der sie sich aufhalten können, und sie gibt ihnen die



**Royaler Besuch** bei einem wichtigen und von Lions geförderten Projekt: Prinzessin Anne enthüllt eine Gedenkplakette im Doncaster Royal Infirmary.

Möglichkeit, bleibende Erinnerungen mit ihrem Baby zu schaffen. So haben sie die Zeit, Hallo zu sagen, während sie sich verabschieden.“

Matching Grants stellen Geldmittel zur Verfügung, um von Lions initiierte humanitäre Hilfsprojekte einzurichten oder zu erweitern, die sich mit wichtigen humanitären und sozialen Bedürfnissen rund um den Globus befassen. Sie ermutigen Lions dazu, die Bedarfe und Anliegen in ihrer Stadt oder Gemeinde zu ermitteln. Die Zuschüsse tragen dazu bei, diese zu verwirklichen. Gehen Sie auf [lcif.org/grants](https://lcif.org/grants), um mehr zu erfahren. 📍

**Shelby Washington**

**Foto** Doncaster and Bassetlaw Teaching Hospitals NHS Foundation Trust



# Löwenherzen schlagen für Kinder: Gala des Lions Clubs Berlin mit Rekorderlös

Am Ende 118.000 Euro für den guten Zweck – bei diesem großartigen Ergebnis der dritten „LöwenHerzGala“ zeigte sich selbst Sandra Maischberger überwältigt. Die charity-erprobte TV-Journalistin moderierte am letzten Februarmontag die Auktion des Events im Gourmet-Zelt Palazzo in Berlin. Eingeladen hatte der älteste Lions Club der Hauptstadt: der LC Berlin. Über den Spendensegen freuen konnten sich der Verein Vincentino (61.000 Euro) und die Bürgerstiftung Berlin (57.000 Euro). Beide engagieren sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Matthias Frankenstein, Präsident des LC Berlin, hatte zur Begrüßung die Losung ausgegeben, dass im 70. Jahr des Clublebens ein Erlös von 70.000 Euro an-

gemessen sei. Deshalb appellierte er an die 370 Gäste aus Politik und Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Medien, nicht nur ihre Herzen, sondern auch ihre Brieftaschen zu öffnen – ein Appell für die gute Sache, der verfiel.

„Wir haben den Ticketverkauf in Absprache mit Palazzo in diesem Jahr komplett in Eigenregie übernommen. Dass wir bereits seit ein paar Wochen komplett ausgebucht sind, ist auch den Lions-Freundinnen und -Freunden weiterer Berliner Clubs zu verdanken – schön, dass wir uns heute gemeinsam für den Berliner Nachwuchs stark machen können“, sagte Frankenstein.

Lag es am runden Geburtstag, an der Großherzigkeit der Gäste oder den attraktiven Auktionslosen? Sicherlich hatte der

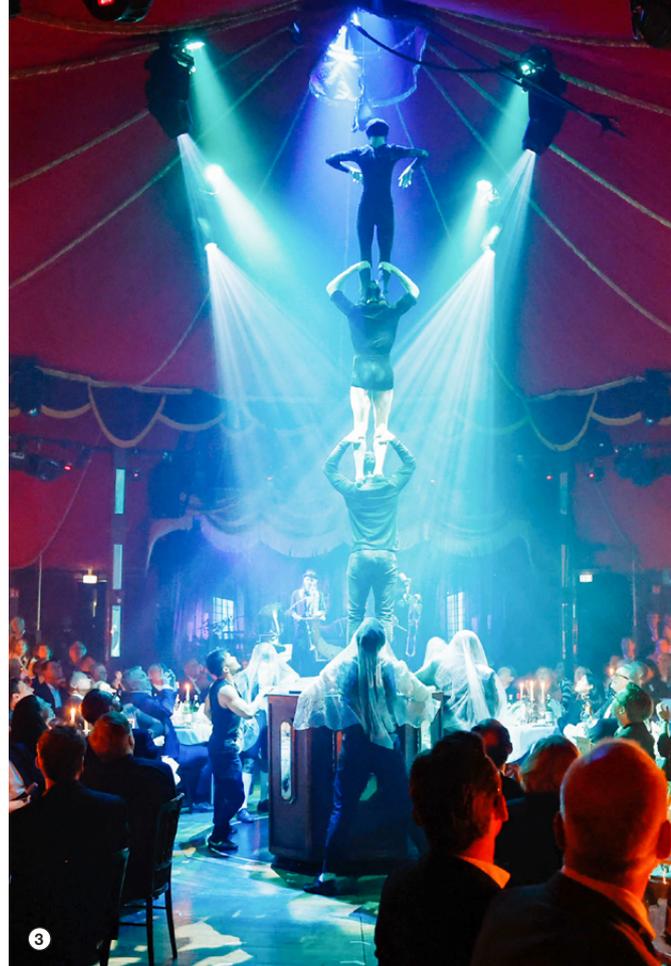
Erfolg viele Väter – und Mütter. Da wäre zum einen die motivierende Moderation Maischbergers, die im Zusammenspiel mit dem Comedian Matze Knop als Auktionator die Gebote nach oben trieb. Zum anderen sorgte ein Vier-Gänge-Menü der Palazzo-Matadoren Hans-Peter Wodarz und Kolja Kleeberg für Gaumenfreuden. Die akrobatischen Einlagen zwischen den Gängen, teilweise atemberaubend, verschafften den nötigen Adrenalinschub. Und dann war da noch die Prominenz, die im Service das Palazzo-Team unterstützte: das Schauspieler-Paar Andrea Sawatzki und Christian Berkel, Prinz Eduard von Anhalt, Claus Theo Gärtner, Sascha Vollmer von Boss Hoss, Bettina Zimmermann und Ralph Herforth, die Sängerin Dagmar Frederic und viele, viele mehr.



① **Starke Partner** (von links): Claus Theo Gärtner, Oliver Schlink (LC Berlin), Sandra Maischberger, Hans-Peter Wodarz (Palazzo), Matthias Frankenstein (LC Berlin).

② **Engagiert und gut gelaunt:** Prinz Eduard von Anhalt (Mitte) und Claus Theo Gärtner.

③ **Akrobatik und Kulinarik** gehen im Palazzo Hand in Hand.



Am Ende, es war eine halbe Stunde vor Mitternacht, stand eine Zahl, mit der die wenigsten gerechnet hatten: 118.000 Euro. Der Betrag ging zu fast gleichen Teilen an den von Maischberger gegründeten Verein Vincentino (61.000 Euro) und die Bürgerstiftung Berlin (57.000 Euro). Vincentino engagiert sich seit 15 Jahren in Berlin, um Kinder und Jugendliche in Bildungsprojekten zu unterstützen und damit ihre Chancengleichheit zu stärken – ein Schwerpunkt sind dabei langfristige Kooperationen in herausfordernden Kiezen. Auch die Bürgerstiftung Berlin ist mit verschiedenen Projekten und einem Team von rund 500 Ehrenamtlichen aktiv für Kinder und Jugendliche, junge Familien und ältere Menschen – und das mittlerweile seit einem Vierteljahrhundert. Ge-

mäß dem Service-Schwerpunkt des LC Berlin werden mit der Spende auch hier benachteiligte junge Menschen gefördert.

Den Löwenanteil der Spendensumme machte neben Erlösen aus Tickets und Sponsoring das Auktionsergebnis aus. Löwenanteil besaß hier eine doppelte Bedeutung, denn die Lions-Freunde und ihre Gäste boten nicht nur eifrig für den guten Zweck. Mit Matthias Frankenstein und Jörg Woltmann hatten neben vielen weiteren Sponsoren auch zwei Lions-Freunde des LC Berlin besonders attraktive Auktionslose bereitgestellt, die nicht käuflich zu erwerben sind: zum Beispiel eine Wärmepumpe nebst Einbau und Übergabe durch Wirtschaftsministerin Franziska Giffey oder eine Führung durch die Königliche Porzellanmanufaktur KPM

durch den Inhaber Jörg Woltmann persönlich – nebst anschließendem Dinner im KPM-Hotel.

Und so kam es, dass ein glanzvoller Abend des Ehrenamts mit einem Ritterschlag durch die Moderatorin endete: „So etwas habe ich noch nicht erlebt, obwohl ich viele Charity-Veranstaltungen unterstütze. Großartig, dass der Lions Club diese ganzen Menschen zusammengebracht hat“, betonte Maischberger. Einen besseren Ansporn für den LC Berlin für eine Neuauflage der „LöwenHerzGala“ im nächsten Jahr gibt es wohl nicht. 🐾

**Wolfram Zabel**, LC Berlin, 2. VDG 111-ON  
Fotos Agentur Baganz

# Lesen eröffnet Welten

Lions Club Schwenningen stärkt mit Leseförderung die Zukunft von Kindern



In einer Welt, in der Bildung der Schlüssel zu Erfolg und persönlicher Entwicklung ist, hat der Lions Club Schwenningen eine entscheidende Rolle übernommen, um die Lesekompetenz von Grundschulkindern zu verbessern. Die internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) 2021 enthüllte besorgniserregende Trends, die die Lesefähigkeiten deutscher Schülerinnen und Schüler betreffen. Im Vergleich zu ihren internationalen Altersgenossen hinken deutsche Grundschüler hinterher. So betonen Experten immer wieder die Notwendigkeit, Schüler mit besonderem Förderbedarf individuell zu unterstützen.

Der Lions Club Schwenningen hat die Problematik früh erkannt und sich zur Aufgabe gemacht, der negativen Entwicklung auf lokaler Ebene entgegenzuwirken – mit bemerkenswertem Engagement und spürbar positiven Ergebnissen.

Alte Bücher verkaufen und mit dem Erlös Förderstunden für lese- und rechtschreibschwache Kinder finanzieren – das ist das erfolgreiche Prinzip des Bücherflohmarkts, den der Club jährlich im Rahmen der Schwenninger Kulturnacht veranstaltet. Das Beson-

dere daran: Die Bücher werden an einem in der Presse angekündigten Tag von Privatleuten gespendet, von Clubmitgliedern sortiert und beim Bücherflohmarkt zum Kilopreis von 4 Euro wieder verkauft. Immerhin wechselten 2023 auf diese Weise rund 800 Kilogramm Bücher den Besitzer.

Die Aktion wurde bereits 2006 vom damaligen Club-Präsidenten Gernot Hengstler initiiert und zählt bis heute zu den erfolgreichsten Sozialprojekten der Stadt. Sämtliche Verkaufserlöse kommen Kindern zugute, die sich mit Lesen und Schreiben schwertun. Und das sind mehr, als man denkt, denn immerhin leidet Statistiken zufolge jedes zehnte Kind unter einer Lese-Rechtschreibschwäche. Die Folgen sind für die Betroffenen gravierend, oft ist ihnen ein erfolgreicher Weg ins Leben versperrt. Nicht nur diese Kinder stehen daher unter erheblichem Druck, oft sind auch ihre Lehrer völlig überfordert. In dieser Situation hilft dann eine gezielte Lese- und Schreibförderung durch Lesepatinnen und Lesepaten.

Im Schuljahr 2022/23 investierte der Lions Club Schwenningen beispielsweise 12.378 Euro in die Leseförderung. Diese Investition ermöglichte 1061



①

**Die Schwenninger Lions** verkaufen gespendete Bücher zum Kilopreis. Der Erlös fließt in ein Projekt zur Leseförderung.

②

**Der Bücherflohmarkt** der Lions ist fester Bestandteil der Schwenninger Kulturnacht geworden.

Schulstunden, die von engagierten Lesepatzen an zehn Schulen in Villingen-Schwenningen durchgeführt wurden. Die jährlich rund 200 Schülerinnen und Schüler profitierten direkt von diesem Programm. Seit Projektbeginn wurden rund 117.000 Euro in diese Initiative investiert.

Die Lesepatzen, das Herzstück des Programms, widmen ihre Zeit und Mühe, um den Schülern die Freude am Lesen zu vermitteln. Diese stellt sich allerdings nicht automatisch ein – es erfordert viel Betreuung durch und gemeinsames Üben mit den Lesepatzen, um das Leseverständnis zu initiieren. Die Geduld und Hingabe der Lesepatzen sind beispielhaft und zeigen, wie ehrenamtliches Engagement einen signifikanten Unterschied im Leben junger Menschen machen kann. Unverzichtbar bleibt die stetige Mithilfe eines kleinen, aber überaus engagierten Projektteams, wobei auch die Arbeit der Schatzmeister nicht vergessen werden darf, die zwar „hinter den Kulissen“ agieren, dort aber viele kleine Transaktionen mit den Lesepatzen abwickeln und verwalten müssen.

Natürlich reicht der Erlös des Bücherflohmarkts längst nicht aus, um die Leseförderung vollum-

fänglich zu tragen, weshalb sich der Club glücklich schätzt, noch auf weitere, fest ins Lions-Jahr integrierte Einnahmequellen zurückgreifen zu können. Allen voran sei hier der Lions-Adventskalender genannt, der schon seit 15 Jahren mit großem Erfolg die Club-Projekte mitfinanziert.

Durch die Leseförderungsinitiative hat der Lions Club Schwenningen nicht nur die Lesekompetenz verbessert, sondern auch das Selbstvertrauen und die Zukunftsaussichten der beteiligten Kinder gestärkt. Die positive Wirkung dieses Programms erstreckt sich weit über das Klassenzimmer hinaus und bereitet diese jungen Menschen darauf vor, aktive und informierte Mitglieder unserer Gesellschaft zu werden.

Interessierte Lions, die mehr über das Projekt erfahren oder sich engagieren möchten, können sich gerne bei Gernot Hengstler informieren. Kontakt per Mail an [gernotmobil@gmail.com](mailto:gernotmobil@gmail.com) oder telefonisch unter 07720 958550. ●

**Axel Ziegler**

**Fotos** Gernot Hengstler



## Goldmedaillen und Gütesiegel für erfolgreiche Züchtung

LC Elmshorn und Firma Kordes feiern Taufe der Coral Lions-Rose – Erstverkauf bringt 430.000 Euro für das Friedensdorf

Im Sommer 2023 konnten der Lions Club Elmshorn und die Firma Rosen Kordes nach zweijähriger Verzögerung, bedingt durch die Coronavirus-Pandemie, die Taufe der Coral Lions-Rose mit über 200 geladenen Gästen feiern. Bei sommerlichen Temperaturen begann in einer festlich geschmückten, kühlen Halle die Feier mit dem Einmarsch der jungen Bläsergruppe der Elsa Brändström-Schule (EBS) unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Julianna Kühn mit dem Lied „Oh when the saints go marching in“. Die EBS nimmt regelmäßig an dem Friedensplakatwettbewerb von Lions International teil. Ihr musikalischer Beitrag war ein Dankeschön der Schule für die regelmäßige Unterstüt-

zung durch den Lions Clubs Elmshorn. Von Dr. Henning Martens, Past-Präsident 2023/24 (beide LC-Elmshorn), wurden zahlreiche Gäste aus Politik und befreundeten Service-Clubs begrüßt. Auch acht Gäste von unserem Partnerclub Parchim konnten wir begrüßen. Alexander Kordes, der die fünfte Generation der Firma Kordes repräsentiert, begrüßte ebenfalls die Gäste und stellte die Zusammenarbeit zwischen Firma und Lions Club dar, die im Wesentlichen durch seinen Vater Wilhelm und seine Mutter Ute aufgebaut wurde. Mit Jonathan Kordes stand ein noch sehr junges Mitglied der Familie Kordes, ebenfalls fünfte Generation, mit auf der Bühne. Am Ende sei-

ner Rede konnte Alexander Kordes auf den guten Verkauf der Coral Lions-Rose verweisen und dies mit der Übergabe eines Schecks über 5500 Euro an den Lions Club Elmshorn unterstreichen.

Oliver Kuhlmann moderierte dann den Ehrengast PD Dr. Olaf J. C. Hellwinkel an, der die Transplantatgewebepank der Universität Hamburg Eppendorf leitet, zu der auch die von den Lions unterstützte Augenhornhautbank zählt. PD. Dr. Hellwinkel ist Molekularbiologe und hat umfangreiche Forschungsarbeiten in Pädiatrie und Urologie geleistet. Seit neun Jahren leitet er die Gewebepank. In seinem Vortrag ging er auf die Unterschiede zwischen Organ- und Gewebetransplantation ein und er-

wähnte auch die Problematik, ausreichend Spender in Deutschland für die Transplantation zu gewinnen. Während in einigen europäischen Ländern die Widerspruchslösung gelte (Österreich und Spanien), gelte in Deutschland die Zustimmungslösung. Dies begrenze die Zahl der Spender deutlich. Eindringlich ging er auf die Gewinnung von Personal ein, was aufgrund der finanziellen Unterversorgung auch an der Hornhautbank schwierig sei. Gerade jungen Leuten könnten schlecht Perspektiven angeboten werden, da oftmals nur befristete Verträge vergeben würden. Der Vortrag hinterließ Nachdenklichkeit.

Lions-Freund Günter Wörtmann (LC Elmshorn), inzwischen 87 Jahre alt, konnte als einer der vier Ideengeber und Treiber der Idee an der Feierlichkeit teilnehmen und beschrieb die Schwierigkeiten auf dem Weg bis zur erfolgreichen ersten Lions-Rose.

Freudig ging es dann mit der Taufe weiter. Der für den Erfolg der Coral Lions-Rose zuständige Zuchtextperte Dipl. Ing. Thomas Proll stellte die Rose

mit ihren Eigenschaften und Erfolgen bei Rosenkörnungen weltweit vor. Sie hat mehrere internationale Auszeichnungen gewonnen: 2019 den ersten Preis in Lyon (Frankreich), die Goldmedaille in Le Roeulx (Belgien) und den Titel der schönsten Rose für das Publikum; 2020 die Goldmedaille beim Wettbewerb in Kortijk (Niederlande), die Goldmedaille in Warschau (Polen) und den Preis des Publikums.

Die Rose trägt das Gütesiegel ADR (Allgemeine Deutsche Rosen-Neuheiten-Prüfung) und ist somit der wohl härtesten Überprüfung für Rosen weltweit unterzogen und für gut befunden worden. Sie wird von ihm als außerordentlich erfolgreich auch in weiter Zukunft angesehen. Eine Aussage, die die Herzen der Mitglieder des LC Elmshorn höherschlagen ließ. Immerhin wandern bei jedem Kauf der Lions-Rose 2,50 Euro in die Wohltätigkeitsschatulle des LC Elmshorn und damit auch zur Unterstützung der Lions-Augenhornhautbank am UKE.

Alexander Kordes führte dann seine Mutter Ute Kordes als verdiente Tauf-

patin ein, da sie für den Club die Brücke zwischen uns Lions und der Firma darstellt. Ihrem Mann und ihr war die Bindung zwischen Rose und Wohltätigkeit ein ständiges Anliegen. In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass der Erlös aus dem Verkauf der ersten Rose dem Friedendorf in Oberhausen zugutekam, insgesamt ein Betrag von fast 430.000 Euro. Der Applaus für Ute Kordes war groß, und mit einer Formel-1-gerechten Sektdusche wurde die Rose nun endlich offiziell auf den Namen „Coral Lions Rose“ getauft.

Der Lions Club Elmshorn dankt Ute Kordes sehr für die zusätzliche Ausrichtung einer Tombola, unseren engagierten Ehefrauen für den großartigen Service und den zahlreichen Gästen für ihre großzügige Spenden. Einen ebenso herzlichen Dank an Yvonne Vanderstraat-Werner für die redaktionelle Hilfe. 🍷

**Dr. Ernst Thies**  
**Fotos privat**



① **Mitinhaber** Alexander Kordes (M.) überreichte einen Scheck in Höhe von 5.500 Euro an Past-Präsident Dr. Henning Martens und den jetzigen Präsidenten Oliver Kuhlmann vom Lions Club Elmshorn.



② **PD Dr. Olaf J. C. Hellwinkel**, Leiter der Lions-Hornhautbank am UKE, vor seinem Vortrag „Damit andere sehen können“ bei der Einführung durch den Präsidenten des LC Elmshorn, Oliver Kuhlmann.

③ **Ute Kordes** bei der Taufe der Coral Lions Rose.

# Unsere Fotoreporter informieren

Im September letzten Jahres gründeten wir in Stangerode unseren bislang deutschland- und wahrscheinlich auch europaweit einzigartigen inklusiven Lions Club für den Distrikt 111-OM (Sachsen-Anhalt/Thüringen). Um den dazugehörigen Förderverein aus der Taufe zu heben, trafen wir uns im Januar in Weimar im Inklusionscafé Samocca. Der Ansatz unseres **Lions Clubs Wir inklusiv** ist das Prinzip der selbstbestimmten Teilhabe und Teilgabe. Menschen mit Beeinträchtigungen sind demnach nicht passive Empfänger, sondern engagieren sich selbst im Verein. Das knüpft an den Leitsatz der Behindertenbewegung „Nichts über uns ohne uns!“ an. Dass Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen gemeinsam aktiv Hilfe leisten und gesellschaftliche Prozesse positiv mitgestalten wollen, gehört beim LC Wir inklusiv zum Selbstverständnis. Vielfalt zu leben, bezieht sich dabei nicht nur auf die Inklusion von Menschen mit Behinderungen, sondern ist darüber hinaus ein generelles Anliegen. Wir sind aktuell 25 Mitglieder. Eine Besonderheit ist, dass die Club-Treffen neben



gelegentlichen Präsenzveranstaltungen einmal im Monat digital organisiert werden, was es auch reisebeeinträchtigten Personen ermöglicht, regelmäßig an den Meetings teilzunehmen. Zum nächsten physischen Treffen soll es am 20. April in Halle kommen, um die Charter zu feiern. Text und Foto: Torsten Trostdorf



Die Weihnachtsfeier beim **Lions Club Dinkelsbühl** lief etwas anders ab als üblich: Es warteten viele Tüten, gefüllt mit allerlei wertvollen Dingen und Naschereien – nach Alter und Geschlecht der zu Beschenkenden sortiert – auf die Mitglieder, die als Weihnachtsgeschenke für Waisenkinder in der Ukraine verpackt werden wollten. Sie waren für den Spendenaufruf von Lions-Freund Klaus Löffler als Weihnachtsgeschenk bestimmt. Jedes Lions-Mitglied spendete mindestens ein Päckchen. Präsidentin Stefanie Strasser hatte die Inhalte für alle Päckchen besorgt und in den Tüten vorsortiert. Klaus Löffler mobilisiert und organisiert seit Beginn des Krieges in der

Ukraine Hilfstransporte verschiedener Art. Er hat zwischenzeitlich ein gutes Netzwerk der Direkthilfe in die Ukraine aufgebaut. Damit die Weihnachtspäckchen für die Waisenkinder oder besonders bedürftige Familien rechtzeitig ankommen, machten sich Löffler und Mitstreiter Robin Friedrich mit einem vollbeladenen Transporter persönlich auf den Weg in die Ukraine. Insgesamt 300 Weihnachtsgeschenke, 30 Notfallrucksäcke, weiteres medizinisches Equipment, Winterkleidung und Heizgeräte wurden an vier Abstellstellen im Westen der Ukraine verteilt. Manches wird weiter zielgerichtet in den Donbas verfrachtet, um dort Hilfe zu geben und Freude zu schenken. In Lwiw empfingen die ukrainischen Kontaktpersonen und ein Militärpfarrer die „Weihnachtsboten“ herzlichst. Sie nahmen auch an einem Gottesdienst für Gefallene teil und besuchten mit dem Pfarrer eine Gedenkstätte. Unter Begleitschutz und mit Dolmetscherin ging es weiter in die Karpaten zu zwei Waisenhäusern, in denen hauptsächlich Kinder und Jugendliche leben, deren Eltern durch den Krieg getötet wurden. Für die Betreuenden war es sehr wichtig, dass die beiden „deutschen Weihnachtsboten“ die Geschenke persönlich feierlich übergaben. „Es waren emotional unbeschreibliche Momente, die aufgeregten Kinder und Jugendlichen zu erleben, in die strahlenden Augen zu blicken und die übergroße Freude und Dankbarkeit zu erleben,“ berichtet Klaus Löffler.



Jahreszeit. Die Mistelzweige stammten diesmal aus dem Großen Garten und wurden von den Gärtnern der Schlösser und Gärten geschnitten. Am Tag vor dem Weihnachtsbasar wurden sie von Lions-Freunden und ihren Partnerinnen zu Sträußen gebunden. Das Adventskonzert des LC Dresden in der Kathedrale gehört zur Tradition der Dresdner Kultur in der Vorweihnachtszeit. Das Spendenaufkommen betrug etwa 3.000 Euro und kommt ebenfalls dem Taubblindendienst zugute. Eine weitere Activity des LC Dresden

Neben der jährlichen gemeinsamen Activity der Dresdner Lions Clubs beim Dresdner Enten-Cup veranstalten die beiden **Lions Clubs Dresden und Dresden-Centrum** im Advent auf der Prager Straße einen Weihnachtsbasar. Gegen eine Spende bieten der LC Dresden Mistelzweige und der LC Dresden-Centrum Glühwein und Kinderpunsch an. Der Erlös von etwa 3.000 Euro wurde hälftig geteilt und fließt beim LC Dresden in die Hauptactivity zur Unterstützung des Vereins Taubblindendienst Radeberg und beim LC Dresden-Centrum in das Projekt Nachtcafé der Pfarrei St. Franziskus mit warmen Mahlzeiten für wohnungslose Menschen in der kalten

ist die Auslieferung von Pfannkuchen am 11. 11. sowie zum Rosenmontag. In diesem Jahr wurden knapp 3.500 Pfannkuchen bestellt. Diese drei Activities des LC Dresden kommen dem Taubblindendienst und dem angeschlossenen Taubblindengarten in Radeberg zugute. Die Website [www.taubblindendienst.de](http://www.taubblindendienst.de) informiert über den Botanischen Blindengarten, der auf 22.000 Quadratmetern mit nunmehr 1.300 Pflanzen angewachsen ist. Seit 1990 begleitet unser Club die Entwicklung der „Villa Storchennest“ sowie des Botanischen Blindengartens.

Text und Foto: LC Dresden

Beim Glühweinverkauf des **Lions Clubs Dortmund-Tremonia** auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt wurde zum zweiten Mal ein Wunschzettelbaum für die Kinder der Tafel aufgestellt. Der Wunschzettelbaum durfte von Spendenfreudigen geplündert werden, die dann die Geschenke der Wunschzettel kauften, verpackten und in den dafür vorgesehenen Geschäften abgaben. Danach wurden die 350 Weihnachtsgeschenke abgeholt und durch die Mitarbeitenden der Tafel an die Kinder und Familien verteilt (Foto). Von Herzen dankt der Club für die Unterstützung des Schaustellerverbandes und der Annahmestellen. Ein besonderer Dank gilt den Weihnachtsmarktbesuchern als Spendegeberinnen und -geber. Es war wiederum eine gelungene Aktion, die sehr gut angenommen und mit viel Weihnachtsfreude umgesetzt wurde. Der Club freut sich und ist dankbar, dass er dadurch erneut gemeinsam vielen Kindern und deren Familien Freude und Licht schenken konnte und Nächstenliebe in der Stadt spürbar gelebt wird. Der Wunsch war, dass die Weihnachtsfreude auch die Herzen der Spendenden erreicht.  
LC Dortmund-Tremonia. Foto: Dortmunder Tafel





Der **Lions Club Moers** unterstützt die Hilda-Heinemann-Schule in Moers. Förderschulrektorin Birgit Boch (Zweite von links) und der Digitalisierungsbeauftragte der Hilda-Heinemann-Schule, Dominic Schug (links), freuten sich gemeinsam mit dem Präsidenten des Lions Clubs Moers, Udo Kablitz (rechts), über die Neuanschaffung von Virtual-Reality-Brillen. Mit diesen Spezialbrillen erhalten die

Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die virtuelle Realität: So ist es möglich, komplett kabellos vollständig dreidimensionale Bewegungserfassungen zu erzielen. Bei einem Termin der Lions an der Schule stand ein virtueller Besuch aller Räumlichkeiten des Pariser Louvre auf dem Stundenplan. Das Staunen aller Anwesenden war groß. Text: LC Moers, Foto: Dr. Dr. Claus Grundmann

Beim gut besuchten Benefizkonzert des **Lions Clubs Homberg (Efze)** in der Homberger Stadthalle hatten die Gäste Gelegenheit, Gutes zu tun und sich mit einem Konzert auf Weihnachten zu freuen. Passend zur Jahreszeit konnte sich das Publikum an einem teils besinnlichen, teils beschwingten Musikabend der Frauen-A-cappella-Gruppe „The Ladies Voice“ erfreuen. Die vierköpfige Formation

aus Marburg begeisterte besonders mit ihren Swing- oder latein-amerikanischen Versionen populärer Weihnachtslieder aus aller Welt. Auch besinnliche Jazz-Klassiker wie „Blue Moon“ und – passend zur besinnlichen Adventszeit – deutsche Lieder wie „O du fröhliche“ fehlten nicht. Als Solist am Klavier brillierte Hartmut Reyl mit seiner Version des Evergreens „All the Things You Are“. Eine andere



Erfolgsgeschichte schreibt das Palliativteam Nordhessen, das mit einer Außenstelle in Homberg vertreten ist. Der gesamte Erlös des Konzerts in Höhe von 1000 Euro floss dorthin. Lions-Präsident Erhard Lutz übergab die Spende an Melanie Wagner symbolisch in Form eines großen, zur Weihnachtszeit passenden Lebkuchens. Konzertorganisator und Lions-Freund Jürgen Thureau betonte in seiner Dankesrede die Anerkennung für die musikalische Leistung der Sängerinnen. Gleichzeitig galt sein Dank den Besucherinnen und Besuchern, die es mit ihrem Kommen ermöglicht hatten, das Palliativteam Nordhessen mit der Außenstelle Homberg zu unterstützen.

Text: Olaf Gemmecker, Foto: Dr. Peter Huttel



„#Teamwork Makes The Dreamwork“ – unter diesem Jahresmotto hatte Prä- sident André Jansen sein Jahr beim **Lions Club Hürth Rheinland** gestartet. Im Herbst zog sich der Club in Klausur zurück, und mit dem frischen Wind aus der Tagung gingen die Lions dann mit mehreren Activities in kurzer Abfolge ans Werk. Der Lions-Benefiz-Film-Matinee „Frühstück bei Tiffany“ – mit Frühstück – wohnten 140 Gäste bei. Kurz darauf begeisterten sich über 900 Besucher für das Lions-Konzert mit der Big Band der Bundeswehr. Special Guest Tom Gaebel erwies sich als großer Entertainer und vermittelte einen Hauch von Las Vegas mit Hits unter anderem von Frank Sinatra. Es folgte der Lions-Advents- kalender: 3.999 Kalender mit Gewinnen im Wert von über 33.000 Euro wurden verkauft. Der Kalender mit der Nummer 1 wird stets dem amtierenden Bürger- meister überreicht. Im Projekt „Lions grünt Hürth – 1000 Bäume für Hürth“ wurden in den Stadtteilen Berrenrath und Kendenich in Zusammenarbeit mit der Stadt Baumpflanzungen organisiert. 2023 haben die Lions insgesamt 213 Bäume und Sträucher gepflanzt. „Ich bin stolz auf unseren Club“, sagt André Jansen, „denn die Erlöse in Höhe von über 40.000 Euro aus den genannten Aktivitäten werden wir für den nächsten Hilfstran- sport in die Ukraine sowie für Kinder- und Senioren-, Kultur- und Schulprojekte in Hürth und in der Partnerstadt Kabarnet/ Kenia verwenden“.

Text: Heinz Fischer, Fotos: Peter Zylajew



Ein besonderes Ereignis wurde in Karlsruhe gefeiert: die zehnjährige Kooperation zwischen der Lebenshilfe Karlsruhe/Ettingen und dem **Lions Club Karlsruhe-Fidelitas**. Clubpräsi- dent Benjamin Weiler stellt fest, dass sich in der Gesellschaft noch einiges deutlich verändern müsse. „Deswegen ist es mir auch wichtig, mit dieser Kooperation zu zeigen, dass jeder Inklusionsbotschafter sein kann.“ Dabei war es dem Lions Club Karlsruhe-Fidelitas von Anfang an wichtig, nicht nur mit Geld zu unterstützen, sondern die Kooperation durch gemeinsame Aktivitäten zu leben. Besuche bei Sportver- anstaltungen oder das inklusive Fußballturnier zwischen den Hagsfelder Werkstätten und dem Lions Club, das bereits zum zwölften Mal stattfand, sind nur einige Beispiele dafür. „Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie viel Scheu im Kontakt miteinander zu Beginn auf beiden Seiten vorhanden war“, erinnert sich Michael Becker, einer der beiden Initiatoren. „Wenn ich aber jetzt sehe, wie sich das Mitein- ander verändert hat, wie selbstverständlich der Umgang miteinander geworden ist, (...) dann bin ich einfach nur dankbar für alles und für die- se Kooperation.“ Das unterstreicht auch Gero Riedesel, zweiter Initiator beim Lions Club und Organisator des inklusiven Fußballturniers. „In- klusion funktioniert wirklich. Und für den Lions Club ist das kein Fremdwort, sondern gelebte Normalität.“ Auf dem Foto von links: Michael Auen, Vorstand bei der Lebenshilfe, Benjamin Weiler, Präsident des Lions Clubs Karlsruhe- Fidelitas, und Andrea Sauermost, Leiterin der Unternehmenskommunikation der Lebenshilfe. Text und Foto: Lions Club Karlsruhe-Fidelitas





Die alte Bundesstraße von Melsungen nach Gensungen ist wieder eine durchgängige Birkenallee. Der **Lions Club Melsungen** hat gemeinsam mit vielen Unterstützern angepackt und Baumlücken geschlossen. Mehr als 20 junge Birken wurden gepflanzt und die Allee wurde durch Aufstellen von Greifvogelstangen und Insektenhotels naturnah gestaltet. Bänke laden zum Verweilen mit Blick auf Melsungen ein, und neue Schilder weisen den Weg zur Allee. „Dank der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer und Hilfe in Form eines Minibaggers konnten wir die Umweltaktion an einem Tag durchführen“, freut sich Stefan Kördel, Präsident der Melsunger Lions.

Dass alles reibungslos funktionierte, war auch der gründlichen Vorbereitung zu verdanken. Stefan Sippel, Umweltbeauftragter der Lions, und Thomas Fischer, Initiator der Aktion, hatten gemeinsam die Pflanzaktion über mehrere Monate hinweg sorgfältig vorbereitet. Der Zeitpunkt der Pflanzung im November verspricht durch die nasse Witterung zudem optimale Bedingungen zum Anwachsen der jungen Birken. Somit sind alle Voraussetzungen geschaffen, dass sich die alte Bundesstraße zu einem naturnahen Rad- und Spazierweg entwickeln kann.

Text: Stefan Roth, Foto: Florian Becker

Der Begriff „Sportstadt“ ist seit Jahrzehnten mit der Stadt Landshut eng verbunden. Daher hat der **Lions Club Landshut** den Erlös seines Adventskalenders der Jugendförderung von Landshuter Sportvereinen zugedacht. „Corona hat vielen Landshuter Sportvereinen schwer zugesetzt“, so die beiden Organisatoren des Landshuter Adventskalenders, Dr. Alexander Beck und Andreas Oberprieler. „Daher war es uns ein Anliegen, mit dem Erlös des Adventskalenders Landshuter Sportvereine in der Kinder- und Jugendförderung zu unterstützen.“ 16 Vereine bewarben sich mit Projekten und

Initiativen aus den Bereichen Handball, Radsport, Rudern, Orientierungslauf, Tennis, Windsurfing, Klettern, Tischtennis, Eishockey, Schwimmen, Fußball, Psychomotorik und Breitensport. Sie erhalten Zuwendungen in Höhe von insgesamt 28.000 Euro. Der Präsident des Lions Clubs Landshut, Prof. Dr. Johannes Schmidt, zeigte sich bei der Spendenübergabe erfreut über die breite Palette der geförderten Sportarten. Man unterstütze mit den Spenden bewusst Projekte, die nicht im laufenden Budget der Vereine enthalten seien, sondern Zielen wie der Inklusion, dem internationalen Austausch,

der Unterstützung sozial schwächer gestellter Jugendlicher sowie dem Breitensport und der sinnvollen Freizeitgestaltung dienen. Der Präsident bedankte sich bei allen Firmen und Unterstützern aus Stadt und Landkreis, die mit Sachspenden in Höhe von insgesamt 25.000 Euro den Verkauf des Landshuter Adventskalenders erst ermöglichen. Stellvertretend für die geförderten Sportvereine bedankte sich der Torwart und Kapitän des „Teams Bananenflanke“, Alex Tutsch, beim Lions Club und den Sponsoren: „Dankeschön und weiter so! Wir zählen auf euer Engagement, wenn es beim nächsten Landshuter Adventskalender wieder heißt: Landshuter helfen Landshutern“.

Text und Foto: Prof. Dr. Klaus Timmer, LC Landshut





Mit der Stiftung „s’Münchner Herz“ und in Kooperation mit der Event-Agentur von Christine Rothwinkler hatte das Hilfswerk des **Lions Clubs München-Heinrich der Löwe** eine Benefizveranstaltung auf die Beine gestellt, zu der etwa 120 Gäste erschienen waren. Organisator der Veranstaltung war LF Dr. Volker Schramm. Die Familie Steinberg, Gründerin der Stiftung und Betreiberin mehrerer gastronomischer Einrichtungen, hatte den Isar-Saal ihres Hofbräukellers kostenlos zur Verfügung gestellt. Protagonisten des Abends waren der Schauspieler und Buchautor Winfried Frey und Ludwig Waldinger, Pressesprecher des Bayerischen Landeskriminalamtes. „Lug & Trug“ lautete der Titel des Abends, der Spannung und reichlich Unterhaltung bot. Dieses Programm ist ein Teil der

Lesungsreihe „True Crime“ der beiden Hauptdarsteller, die sich nicht mit fiktiven Geschichten aus Romanvorlagen abgibt, sondern die ungeschminkten Fakten aus Originalakten des Staatsarchivs München auf den Tisch bringt. Den Reinerlös des Abends teilen sich Stiftung und das Lions-Hilfswerk. Insgesamt kamen mit dem Eintrittsgeld, zusätzlichen Spenden und Verkauf von Popcorn aus einer erstmals vom Lions Club eingesetzten Popcorn-Maschine 3000 Euro zusammen. Der Anteil der Lions wird an die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München sowie den Verein „Lichtblick Hasenberg“ weitergereicht. Die Stiftung „s’Münchner Herz“ unterstützt Jugendliche an sozialen Brennpunkten.

Stephan Müller-Wendlandt

Der **Lions Club Trier-Basilika** veranstaltete in den Räumen der bischöflichen Weingüter Trier eine Autorenlesung. Carsten Henn, bekannt durch Kriminalromane und Sachbücher über die Themen Wein und Kulinarik, las unter anderem aus seinen Romanen und Spiegel-Bestsellern „Der Buchspazierer“ und „Die Butterbrotbriefe“. Geboten wurden den Zuhörern Auszüge aus diesen aktuellen Werken sowie vertiefende und anschauliche Hintergrundgeschichten zur Entstehung und Recherche. Die Lesung im historischen Weinkeller und im Rundgewölbe der bischöflichen Weingüter Trier wurde durch eine Kellerführung und eine Weinverkostung in den tief unter der Erde liegenden Gewölbekellern abgerundet. Die Führung erfolgte durch Lions-Freundin Julia Lübcke in der fachkundigen Funktion als Güterdirektorin des Weingutes. Die Activity wurde begleitet von einem Verkaufsstand für Getränke und das eigene Lions-Puzzle mit dem Motiv der über 1800 Jahre alten Porta

Nigra. Die Lesung fand im Rahmen des Trierer Unterweltenfestivals statt. Der Lions Club Trier-Basilika um Präsidentin Dr. Sepideh Gerich konnte mit der Activity etwa 1500 Euro für die Förderung sozialer Projekte in Trier generieren. Gleichfalls konnten neue Kontakte zu Mitbürgern und Interessierten geknüpft werden.

Text und Foto: Lutz Schwalbach



# Impressum

## Chefredaktion

Astrid J. Schauerte, V.i.S.d.P.  
Bleichstr. 3  
65183 Wiesbaden  
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:  
chefredakteur@lions.de

**Herausgeber** der deutschsprachigen  
Lizenz Ausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

## Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH  
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,  
T +49 2563 929 100,  
www.rfsmediagroup.de

## Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,  
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,  
www.vogel-druck.de

## Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

## Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 30. April 2024

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und zweimal online im Jahr

## Erscheinungstermine 2024

15.05.2024, Red.-Schluss: 30.04.2024;  
19.08.2024, Red.-Schluss: 02.08.2024;  
Online 30.09.2024, Red.-Schluss: 02.09.2024;  
18.10.2024, Red.-Schluss: 31.09.2024;  
18.11.2024, Red.-Schluss: 29.10.2024;  
09.12.2024, Red.-Schluss: 20.11.2024;



## Druckauflage

43.500  
2. Quartal 2023  
Preisliste 51A ab 21.06.2023

## Anzeigenleitung

Monika Droege,  
T +49 234 921 4-111,  
F +49 234 921 4-102

## Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),  
Industriestraße 34, 44894 Bochum,  
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

## Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W  
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel  
+1 (0)630 57154-66

## Executive Officers

International President Dr. Patti Hill, Kanada; Immediate Past President Brian E. Sheehan, USA; First Vice President Fabricio Oliveira, Brasilien; Second Vice President A. P. Singh, Indien; Third Vice President Mark S. Lyon, USA.

## Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Ben Apeland, USA; Jitendra Kumar Singh Chauhan, Indien; **Barbara Grewe, Deutschland**; Jeff Changwei Huang, China; Timothy Irvine, Australien; Ronald Eugene Keller, USA; Gye Oh Lee, Südkorea; Robert K.Y. Lee, USA; Ramakrishnan Mathanagopal, Indien; Manoel Messias Mello, Brasilien; Ahmed Salem Mostafa, Ägypten; James „Jay“ Coleman Moughon, USA; Mahesh Pasqual, Sri Lanka; Samir Abou Samra, Libanon; Koji Tsurushima, Japan; Pirkko Vihavainen, Finnland; Jürg Vogt, Schweiz; Lee Vrieze, USA.

## Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Balkrishna Burlakoti, Nepal; Feng-Chi Chen, China-Taiwan; Marie T. Cunning, USA; Marcel Daniëls, Belgien; Luis Jesus Castillo Gamboa, Panama; Babu Rao Ghattamaneni, Indien; Masashi Hamano, Japan; Edwin Guy Hollander, USA; Sung-Gil Jung, Südkorea; Halldor Kristjansson, Island; Danyal Kubin, Türkei; John Allen Lawrence, USA; Steven Middlemiss, USA; Hans J. Neidhardt, USA; Joanne Ogden, Kanada; Anthony Paradiso, USA; Katsuki Shirotsuka, Japan.

# Kontakte



## Lions Deutschland

**ehrenamtlich vertreten durch:**  
**Governoratsvorsitzender 2023/2024:**  
Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

**Stv. Governoratsvorsitzender 2023/2024:**  
Tobias Bobka, tb@tobiasbobka.de

**Multi-Distrikt-Schatzmeister:**  
Burkhard Stibbe,  
md-schatzmeister@lions.de

**Stiftungsvorstand Projekte  
und Kommunikation:**  
Daniel Isenrich, d.isenrich@lions.de

**Stiftungsvorstand Lions-Quest/  
Bildung/Jugend:**  
Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

**Stiftungsvorstand Finanzen:**  
Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

**Stiftungsvorstand Zustiftungen:**  
Fabian Rüsich, f.ruesich@lions.de

**Vorsitzender Stiftungsrat:**  
Thomas Paulus, thomas.paulus@t-online.de

**Vorsitzender Stiftungskuratorium:**  
Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

## Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 99154-0,  
Fax (0611) 99154-20,  
sekretariat@lions.de, [www.lions.de](http://www.lions.de)

**Leiterin der Geschäftsstelle/  
Generalsekretärin MD 111:**  
Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

**Stv. Leiter der Geschäftsstelle/  
Leiter Veranstaltungen:**  
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

**Geschäftsleiter Stiftung:**  
Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 99154-74,  
Fax (0611) 99154-83,  
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

**Bankverbindung**  
Multi-Distrikt 111-Deutschland  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00  
BIC: DRESDEF510  
Commerzbank AG, Wiesbaden

**Spendenkonto**  
Stiftung der Deutschen Lions  
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05  
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

**Clubbedarf:**  
clubbedarf@lions.de

**Buchhaltung:**  
buchhaltung@lions.de

**Kommunikation:**  
kommunikation@lions.de

**IT Services:**  
it@lions.de

**Veranstaltungen:**  
veranstaltungen@lions.de

**Datenschutzbeauftragter:**  
datenschutz@lions.de

**Leiterin nationale und internationale Projekte:**  
Silke Grunow, s.grunow@lions.de

**Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest:**  
Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

**Programmreferent Lions-Quest:**  
Laurent Wagner, l.wagner@lions.de

**Leiterin Jugendaustausch:**  
Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Jetzt über den QR-Code spenden:

oder mit wenigen Klicks online:  
<https://stiftung.lions.de/spenden>





# Festspiele in Deutschland

## Inhalt

Klosterkonzerte Maulbronn 2024	74
Berliner Hommage beim Kissinger Sommer vom 21. Juni bis 21. Juli	75
Festspielsommer 2024, Schwäbisch Hall	76
„Frauenpower/Powerfrauen“, Schlossfestspiele Neersen	77
Kreuzgangspiele 2024	77
Theaterfrühling Ludwigshafen 2024	77
Richard-Strauss-Tage 2024, Garmisch-Partenkirchen	78
73. Bad Hersfelder Festspiele	79
Auf dem Grünen Hügel, Bayreuther Festspiele	79
Poesie am Ruppiner See, Fontane Festspiele	80
Nach fünfjähriger Pause kehrt Deutschlands größtes Open-Air Musical „Bonifatius“ an den Originalschauplatz Fulda zurück	81
Herbstliche Musiktage 2024, Bad Urach	82

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.



klosterkonzerte  
maulbronn  
*musikfestival im  
weltkulturerbe*

18. 5.  
— 29. 9.  
2024

klosterkonzerte.de

## Klosterkonzerte Maulbronn 2024

Fantastische Nächte im  
Weltkulturerbe

Seit 30 Jahren gehört die ehemalige Zisterzienseraltei Maulbronn zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Mauern, die einst auch Klosterschüler wie Johannes Kepler, Friedrich Hölderlin oder Hermann Hesse beherbergten, besitzen seit je her eine besondere Kraft der schöpferischen Inspiration. Seit mehr als 55 Jahren sorgen die Klosterkonzerte Maulbronn dabei für die passende Klangkulisse.

Auch in diesem Jahr werden die alten Gemäuer zwischen dem 18. Mai und dem 29. September wieder von Musik erfüllt. Das Balthasar-Neumann-Orchester lädt zur Eröffnung mit Werken von Bach und Telemann zu einem „Fest mit Pauken und Trompeten“. Wie ein roter Faden ziehen sich barocke Klänge durch das Musikfestival im Weltkulturerbe: Die lautten compagney nutzt die hervorragende Akustik des Laienrefektoriums am 2. Juni für einen musikalischen Ausflug in die Zeit des Westphälischen Friedens, der Trompeter Gábor Boldoczki lässt am 13. September prunkvolle Musik vom Hofe des Sonnenkönigs in der Klosterkirche erschallen und das Alte-Musik-Ensemble La Centifolia macht sich am 27. September auf die Fährte der „Ciaccona!“ - quer durch die europäische Barockmusik.

Mit dem Maulbronner Kammerchor verfügt das Festival über ein ausgezeichnetes Vokalensemble, das gleich fünf Mal zu erleben sein wird. Ganz besondere Termine sind die beiden Wanderkonzerte am 8. und 9. Juni, bei welchen die Sängerinnen und Sänger sich gemeinsam mit ihrem Publikum auf den Weg durch die malerische Kulturlandschaft rund um das Kloster machen. Die oratorischen Konzerte am 21. und 22. September krönen die Auftritte des Chors: Als Solisten in Mendelssohns „Der 42. Psalm“ und Brahms „Ein deutsches Requiem“ konnten mit Marlis



Bernd Glemser

Petersen und Konstantin Krimmel zwei absolute Stars verpflichtet werden. Daneben locken hörenswertere Newcomer sowie renommierte Größen der A-cappella-Szene: Am 13. Juli kommt es im Kreuzganggarten zum Stelldichein der beiden Gewinner-Ensembles des Deutschen Chorwettbewerbs 2023 Quintabulous & Vocoder. Das Calmus Ensemble beschließt am 29. September die Saison.

Mit dem Pianisten und Permanent Artist in Residence Bernd Glemser dreht sich inzwischen zum 18. Mal alles um die Kammermusik. Vom 30. August bis 7. September lädt er wieder befreundete Musiker zu seiner Kammermusikwoche ins Laienrefektorium. Daneben spielt die Kammermusik auch in zahlreichen anderen Konzerten eine wichtige Rolle im Programm des Festivals: Sei es das Duo-Konzert Violine und Klavier des lettischen Geschwisterpaars Baiba und Lauma Skride am 16. Juni oder andere spannende Formationen. Der Kreuzganggarten liefert im Juli wieder das richtige Ambiente für allerlei musikalische Sternstunden: ein lauer Sommerabend mit dem Flamenco-Duo Café del Mundo am 6. Juli, fantastische Musik rund um die Nacht mit dem Romain Leleu Sextett am 7. Juli sowie ein aufregender Abend unter dem Titel „Chill & Thrill“ mit dem Geiger Aleksey Igudesman und der Schlagwerkerin Lucy Landymore am 12. Juli.

Johannes Schott



Karten ab 18. März 2024

[www.klosterkonzerte.de](http://www.klosterkonzerte.de)

Kartentelefon 07043 10311

## Berliner Hommage beim Kissinger Sommer vom 21. Juni bis 21. Juli

Berlin steht dieses Jahr im Zentrum beim internationalen Musikfestival in Bad Kissingen vom 21.6. bis 21.7.2024 unter dem Motto „Ich hab' noch einen Koffer in ...“. Impulsgeber ist der ehemalige Reichskanzler Otto Fürst von Bismarck, der zwischen 1874 und 1893 ganze 15 Mal in Bad Kissingen zu Gast war, um Deutschland sozusagen von der Oberen Saline aus zu regieren. Der Glanz seiner Besuche hielt sich über viele Jahre und dürfte nicht ganz unschuldig daran gewesen sein, dass in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts bis zu ein Drittel aller Kurgäste aus Berlin kam.

Das Festivalprogramm wird von Weltklasseorchestern und hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern im einzigartigen Ambiente der Kissinger Konzertsäle präsentiert: Im für seine Akustik weltberühmten Max-Littmann-Saal sind beispielsweise das BBC Symphony Orchestra unter Sakari Oramo, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin unter Tugan Sokhiev, die Bamberger Symphoniker unter Edward Gardner, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen unter Jérémie Rhorer, das Konzerthausorchester Berlin unter Joana Mallwitz oder das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Sir Simon Rattle zu erleben. Gewiss zu einem Highlight dürfte das Doppelgastspiel der Komischen Oper Berlin werden: Neben einem Kurt Weill Abend gastiert die Kompanie mit der Musikalischen Komödie „Eine Frau die weiß, was sie will“ mit Dagmar Manzel und Max Hopp. Der Revueabend „Berlin, Du coole Sau“ mit dem Capital Dance Orchestra widmet sich 100 Jahren Berliner Musikgeschichte von den Goldenen Zwanzigern bis zur Gegenwart. Zu den namhaften Solisten gehören Avi Avital, Veronika Eberle, Julia Fischer, Vilde Frang, Héléne Grimaud, Lucas und Arthur Jussen, Jan Lisiecki, Kian Soltani und Christian Tetzlaff.

Die musikalische Bandbreite reicht von Jazz Formaten bis zu Chansonabenden mit der unvergleichlichen Désirée Nick und dem charismatischen Tim Fischer. Prélude-Konzerte mit Ensembles der Gastorchester und Formationen aus Bad Kissingen lassen die Tradition der Serenaden auf den verschiedenen Plätzen Bad Kissingsens wiederaufleben.

Alexander Steinbeis, Intendant Kissinger Sommer



Tickets und weitere Informationen unter:

[www.kissingersommer.de](http://www.kissingersommer.de) oder T 0971 8048 444

# KISSINGER SOMMER

Internationales Musikfestival

BBC Symphony Orchestra

Héléne Grimaud

Lucas und Arthur Jussen

Joana Mallwitz

Moka Efti Orchestra

Désirée Nick

Sir Simon Rattle

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

u. a.

**Ich hab'  
noch einen  
Koffer in ...**

**21. 6. —  
21. 7. 2024**

[kissingersommer.de](http://kissingersommer.de)

## Festspielsommer 2024

Die Freilichtspiele präsentieren Neuinszenierungen auf der Großen Treppe und im Neuen Globe, dazu Wiederaufnahmen aus 2023 und ein Gastspiel. Die Saison startet Mitte Juni und geht bis zum 1. September.

Das Broadway-Musical „Hairspray“, eines der bekanntesten und erfolgreichsten Musicals überhaupt (nicht zuletzt seit der Verfilmung mit John Travolta), inszeniert Christopher Tölle auf der Großen Treppe. Darin gelingt Tracy Turnblad eine Fernsehkarriere (und Liebesgeschichte) gegen alle Vorurteile über Aussehen und Herkunft. Die fast immer ausverkaufte Erfolgsinszenierung vom letzten Jahr, das Musical „Wie im Himmel“, erzählt wiederum die Geschichte des erfolgreichen Dirigenten in einer Lebenskrise, der in der Arbeit mit einem Kirchenchor neue Erfüllung und seine große Liebe findet. Zwei Klassiker sind im Schauspiel zu sehen, Molières unsterblicher „Eingebildete Kranke“ im Neuen Globe, inclusive seiner Heilung durch die kluge Dienerin Toinette und Dürrenmatts Welterfolg „Der Besuch der alten Dame“, bei dem eine Milliarde für den Tod zu verteilen ist: auf der Großen Treppe, inszeniert von Intendant Christian Doll. Ebenso führt er Regie bei einem Abend voller Lieblingsliedlieder: „Der schönste Tag im Leben“, neu entwickelt mit der Band Tante Polly. Ein sangesfreudiges Quartett, das sein Glück im nahe gelegenen Bremen suchen will, wartet auf Kinder ab 6 Jahren; die Neufassung des Familienstücks hat den Titel „EselHund-KatzeHahn“. Als Wiederaufnahme gibt es die berührende Geschichte von einem Jungen, der eine tröstende „All das Schöne“-Liste erfindet. Und die Bürgerbühne spielt Michael Endes wundersame Zeitgeschichte „Momo“. Zuletzt kehrt David Bowie vom Asteroid 342843 (oder vom Mars) zurück:



Schauspielklassiker haben ihren festen Platz im Spielplan von Schwäbisch Hall („Maria Stuart“ auf der Großen Treppe, 2023).

Das Theater Kempten spielt die Kultmusik von David Bowie und erzählt aus seinem sagenumwobenen Leben.

Das Sommerprogramm 2024 zeigen wir vom 14. Juni bis zum 1. September auf der Großen Treppe und im Neuen Globe, das Kinder- und Familienstück bereits ab dem 2. Juni.

Franz Burkhard



Karten / Information:

T 0791 751600 · [www.freilichtspiele-hall.de](http://www.freilichtspiele-hall.de)

Freilichtspiele Schwäbisch Hall

GROSSE TREPPEN

SOMMER 2024

NEUES GLOBE

Karten & Information: Telefon (07 91) 751-600 / [www.freilichtspiele-hall.de](http://www.freilichtspiele-hall.de)

## „Frauenpower/Powerfrauen“

Vierzig Sommer lang Schlossfestspiele Neersen, vierzig wunderbare Spielzeiten voller interessanter Stücke, großartiger Menschen und gemeinsamen Erlebnissen. Hunderte Inszenierungen, tausende Vorstellungen, hunderttausende Zuschauerinnen und Zuschauer, was für eine Erfolgsgeschichte!

Unser Motto der 40. Saison: „FRAUENPOWER-POWERFRAUEN“ begleitet eine Saison voller starker Frauencharaktere:

„Mulan“ ist eine junge Frau, die um ihr Recht und um ihre Freiheit in einer männerdominierten Welt kämpft. In „Non(n)sens“, einem großartigen kleinen Musical, sehen wir fünf Nonnen, die mit Gesang und Tanz um den Erhalt ihres Klosters ringen. Und bei „Stepping Out“ versuchen neun wunderbare Frauen und ein Mann sich in der Kunst des Stepptanzes.

Daneben haben wir wieder einen bunten Strauß von Gast-

## Kreuzgangspiele 2024

Feuchtwangen ist bekannt durch die traditionsreichen Kreuzgangspiele: Sommer für Sommer kommen seit 1949 viele Tausend Menschen in den Kreuzgang im Herzen der Stadt. Auf dem Spielplan stehen in diesem Jahr Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“, der Krimi-Klassiker „Mord im Orientexpress“ von Agatha Christie und „Anne-Marie die Schönheit“ von Yasmina Reza. Für Kinder ab 5 ist „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren zu erleben, für die Kleinsten ab 3 zeigen die Kreuzgangspiele „Der Regenbogenfisch“ und für junge Menschen eine moderne Adaption des Faust-Klassikers von Johann Wolfgang von Goethe „#Faust/Zwei Seelen“.

Dr. Maria Wüstenhagen

## Theaterfrühling Ludwigs- hafen 2024

Tanz und Schauspiel auf Festspielniveau

Drei fulminante Choreographien präsentiert das Balé da Cidade de São Paulo zu Beginn des Theaterfrühlings Ludwigs- hafen. Das Ballet de Lyon zeigt mit Beach Birds/Biped zwei Werke Merce Cunninghams. Außerdem sind mit der Götteroperans Danskompani und dem Ballet Preljocaj weitere namhafte Tanzcompagnien zu Gast. Das RambaZamba Theater Berlin, das Deutsche Theater Berlin sowie das Schauspielhaus Bochum bringen zudem packendes Schauspiel auf die Pfalzbau Bühnen.

Carolin Grein

**WILLICH SCHLOSSFESTSPIELE NEERSEN** 02.06.-18.08.2024

Infos und Reservierung  
02156 949-132  
Online-Tickets [www.vibus.de](http://www.vibus.de)

<p><b>NON(N)SENS</b> Musical von Dan Goggin · Regie: Sascha Littig</p> <p><b>STEPPING OUT</b> Komödie mit Stepptanz von Richard Harris Regie: Matthias Freihof</p> <p><b>MULAN</b> Familienstück · Regie: Jan Bodinus · Ab 5 J.</p> <p><b>SCHATTEN ÜBER DEM NICHTS</b> Mit Katharina Thalbach und der Band <i>The Beauty of Gemina</i></p> <p><b>UDO JÜRGENS...UNVERGESSEN!</b> Konzert mit Alex Parker</p>	<p><b>DER TATORTREINIGER</b> Nach der gleichnamigen Kult TV-Serie</p> <p><b>CHARLES AZNAVOUR</b> Mit und von Stephan Hippe</p> <p><b>SIXPACK IM SPECKMANTEL</b> Eine sportliche Komödie von Kerstin Jensen</p> <p><b>DER KLEINE GRENZVERKEHR</b> Hans-Jürgen Schatz liest Erich Kästner</p> <p><b>OPERN- UND OPERETTENGALA</b> Mit Mitgliedern d. Deutschen Oper a. Rhein</p> <p><b>GARTENLESUNG – BEST OF MUSICAL</b> Mit dem Ensemble der Schlossfestspiele</p>
---	---

www.festspiele-neersen.de

spielen geschnürt, u.a. einen Erich-Kästner- und Charles-Aznavour-Abend.

**Jan Bodinus, Intendant**

**Weitere Informationen:**  
[www.festspiele-neersen.de](http://www.festspiele-neersen.de)

Festspielstadt Feuchtwangen

Kreuzgangspiele Feuchtwangen Sommer 2024

[www.kreuzgangspiele.de](http://www.kreuzgangspiele.de)

Der Besuch der alten Dame

Mord im Orientexpress

Ronja Räubertochter

#Faust/Zwei Seelen

Der Regenbogenfisch

Anne-Marie die Schönheit

**Weitere Informationen:**  
[www.kreuzgangspiele.de](http://www.kreuzgangspiele.de)

Theaterfrühling Ludwigs- hafen 24

15.03. — 22.06.24

PFALZBAU BÜHNEN

www.theater-im-pfalzbau.de

**Weitere Informationen:**  
[www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

**RICHARD STRAUSS  
TAGE GARMISCH  
PARTENKIRCHEN  
2024 1.-11.6.**



## HIGHLIGHTS 2024

**2.6. LIEDMATINÉE**  
CAMILLA NYLUND,  
HELMUT DEUTSCH

**3.-8.6. MEISTERKURS GESANG**  
EDDA MOSER

**8.6. SINFONIEKONZERT**  
RÉMY BALLOT,  
PILSNER PHILHARMONIE

**9.6. MATINÉEKONZERT**  
GÜNTHER GROISSBÖCK,  
RÉMY BALLOT,  
PILSNER PHILHARMONIE

**9.6. OPER**  
OPERNSTUDIO UNIVERSITÄT  
MOZARTEUM SALZBURG,  
ANGELIKA PROKOPP  
SOMMERAKADEMIE DER  
WIENER PHILHARMONIKER,  
KAI RÖHRIG

[www.richard-strauss-tage.de](http://www.richard-strauss-tage.de)



TICKETS  
[www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)  
[www.gap-ticket.de](http://www.gap-ticket.de)

VERANSTALTER GaPa Kultur gGmbH

## Richard-Strauss-Tage 2024

11 Tage Musik inmitten der Bergwelt Südbayerns vom 1.-11. Juni

Seit 35 Jahren verwöhnen die Richard-Strauss-Tage in Garmisch-Partenkirchen das Publikum mit Konzertereignissen der Sonderklasse am Ort, wo Strauss lebte und Inspiration für seine Meisterwerke schöpfte. Nicht nur das Publikum, sondern auch die Musiker fühlen die besondere Atmosphäre, wo man die Werkstattluft von Strauss spürt wie nirgends sonst. Dies gilt insbesondere im Jahr des 75. Todestags des Komponisten.

Das Festival lädt zum Eröffnungskonzert mit den Nymphenburger Streichersolisten ein, gefolgt von einer Liedmatinée mit Camilla Nylund und Helmut Deutsch. Außergewöhnlich vielversprechende junge Stimmen nehmen am Gesangs-Meisterkurs mit Edda Moser teil.

Das zweite Festivalwochenende startet mit Präsentationen zum Heckelphon, einer einst von Wagner angeregten und später von Strauss verwendeten Art Oboe in tiefer Lage. Als Conductor in Residence bietet Ausnahmeregisseur Rémy Ballot beim Sinfoniekonzert mit der Pilsner Philharmonie ein einzig-



Camilla Nylund/Sopran



Günther Groissböck/Bassbariton

artiges Programm: „Ein Heldenleben“ von Strauss und das dazu gehörige Variationswerk „Kaleidoskop“ des fast vergessenen Komponisten Heinrich Noren. In einer sinfonischen Matinée erklingen sodann neben „Don Juan“ und weiteren Werken von Strauss und Wagner die Orchesterlieder „Das Thal“ und „Der Einsame“ von Strauss, gesungen von Günther Groissböck. Eine konzertante Operaufführung von „Ariadne auf Naxos“ durch das Opernstudio der Universität Mozarteum Salzburg und der Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker beschließt das Wochenende.

Den Abschluss des Festivals bildet ein Kammerkonzert des Phaeton Piano Trios mit sämtlichen Werken von Strauss für Klaviertrio, ergänzt durch das Klaviertrio von Heinrich Noren. Weitere Festivalhighlights sind Führungen durch die Villa Strauss, Liederabende, Schauspiel-Spaziergänge, ein Musikkabarett, ein Blasmusik-Open-Air und ein Dinnerkonzert mit Günther Groissböck.

Alles dies bietet das südlichste Klassikfestival Deutschlands, vom 1. bis 11. Juni 2024 in Garmisch-Partenkirchen.

Dr. Dominik Šedivý



Weitere Informationen unter:  
[www.richard-strauss-tage.de](http://www.richard-strauss-tage.de)

## 73. Bad Hersfelder Festspiele

„Die Dreigroschenoper“, „Wie im Himmel“, „A Chorus Line“ und „Das kleine Gespenst“ in der Stiftsruine

Im kommenden Sommer zeigen die Bad Hersfelder Festspiele „Die Dreigroschenoper“ von Bertold Brecht mit den weltberühmten Songs von Kurt Weill. „Wie im Himmel“ kennen viele als Film und erleben die Geschichte eines Stardirigenten, der nach einem Herzinfarkt in seine Heimat zurückkehrt, dort die Leitung des Kirchenchores übernimmt und sich, die Musik und die Menschen ganz neu kennenlernt.

Musicalfans können sich auf ein Revival von „A Chorus Line“ mit mitreißenden Tanzszenen und Ohrwurmgarantie freuen. Nun wird das Musical endlich in der Stiftsruine gezeigt – aber in einer besonderen Fassung!

Und für alle ab 5 Jahre wird „Das kleine Gespenst“ nach dem riesigen Erfolg im letzten Sommer noch einmal gezeigt.

Ina Rumpf



Weitere Informationen:

T 06621 640200 · [www.bad-hersfelder-festspiele.de](http://www.bad-hersfelder-festspiele.de)

## Auf dem Grünen Hügel

Am 22. Mai 1872 legte Richard Wagner den Grundstein seines Festspielhauses. Ein Theater, geschaffen für einen einzigen Komponisten, mit einem Zuschauerraum, in dem sich Musik entfaltet wie in keinem anderen Theatersaal dieser Welt. Ohne Prunk, reduziert auf das Wesentliche: dem Erleben seiner Werke als Fest. Aber nicht nur der spezielle Bayreuther Graben ist verantwortlich für den magischen Klang des Festspielhauses, entscheidend ist auch die Inneneinrichtung des Saales selbst, kaum etwas wird absorbiert, aller Klang gehört dem Publikum. Richard Wagner: Revolutionär, Utopist – er gestaltete dramatische Handlungen als Gesamtkunstwerk und schrieb dazu die Libretti, Musik und Regieanweisungen. Im legendären Bayreuther Festspielhaus bleibt sein Erbe lebendig, beim spannendsten Musiktheaterfestival der Welt.

Hubertus Herrmann, Pressesprecher



Weitere Informationen:

<https://ticketshop.bayreuther-festspiele.de/de.html>

## DIE BAYREUTHER FESTSPIELE



*Richard Wagner*  
BAYREUTHER FESTSPIELE

fontane.kosmos

# Fontane festspiele Neuruppin

HEREINSPAZIERT!

POP  
UND  
PETERSILIE  
2024

EMILIE.200

NEBEN  
DER  
SPUR  
Europäisches Festival der Reiseliteratur

17. – 20. Mai | 6. – 15. Sep | 15. – 17. Nov  
f i c Tel. 03391 – 65 98 198 | www.fontane-kosmos.de

## Poesie am Ruppiner See

Theater und Literatur unter freiem Himmel

Mit Lesungen und Theater, mit Musik und Poesie, mit Hofgeplauder und Wanderungen lädt Neuruppin, die Geburtsstadt Theodor Fontanes, zum Rendezvous mit dem Weltgeist ein.

*Das Leben ist nie langweilig  
und in seiner künstlerischen  
Darstellung am wenigsten*

Theodor Fontane, Am Emilie Fontane, 21. Juni 1878

Zum Fontane-Kosmos am Ruppiner See gehören die Fontane-Festspiele zu Pfingsten, das

Europäische Festival der Reiseliteratur im September und das Poesiefestival „Pop & Petersilie“ im November. Außerdem öffnen die Neuruppiner ihre Höfe, laden zu Open-Air-Lesungen ein und zu literarischen Ausflügen ins Fontaneland.

Und natürlich gibt es passgenau für kleine und große Gruppen Wunschprogramme zu jeder Jahreszeit.

Uta Bartsch



Weitere Informationen:

T 03391 6598198 · www.fontane-kosmos.de

## Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden

### Das Sonderthema in der Ausgabe 3/2024

Erscheinungstermin 29. Mai 2024

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige.  
Mit inhaltlicher Unterstützung der  
Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes  
**werbewirksames Umfeld.**

Buchungs- und Redaktionsschluss  
ist am 22. April 2024  
Druckunterlagenchluss  
ist am 6. Mai 2024

#### Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender  
Telefon: 0234 9214-141  
E-Mail: vera.ender@skala.de



Foto: Schloß Wernigerode © Travel Charme Hotels & Resorts

Monika Droege  
Telefon: 0234 9214-111  
E-Mail: monika.droege@skala.de

**sk**  
Schürmann + Klages  
GmbH & Co. KG  
Druckerei · Verlag · Agentur

## Nach fünfjähriger Pause kehrt Deutschlands größtes Open-Air Musical „Bonifatius“ an den Originalschauplatz Fulda zurück

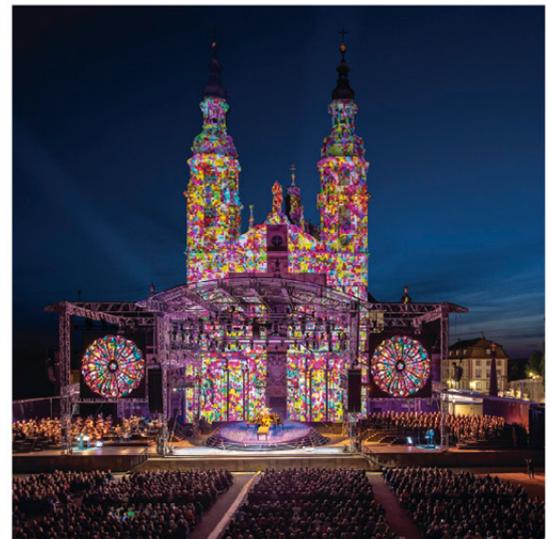
2024 wartet ein spektakuläres Jubiläumsjahr auf alle Musicalsfans: 20 Jahre Musicalstadt Fulda.

Neben der fesselnden Neuinszenierung von „Die Päpstin – Das Musical“ im Schlosstheater Fulda kehrt „Bonifatius“, Apostel der Deutschen und „erster Europäer“, als Musicalstar in einer MEGA-INSZENIERUNG nach Fulda zurück.

20 Jahre nach der Weltpremiere wird das Stück über den legendären Missionar in der Inszenierung nach Stefan Huber zu sehen sein. Thomas Borchert (u.a. Tanz der Vampire) verkörpert dabei erstmals die Titelrolle. Die weibliche Hauptrolle übernimmt die renommierteste deutsche Musicaldarstellerin Sabrina Weckerlin (u.a. Die Eiskönigin).

ZUM INHALT: Germanien im 8. Jahrhundert: Karg und grau erscheint dieses geheimnisvolle Land, in das sich Bonifatius mit seinem Schüler Sturmius aufmacht. Dann jedoch stellen sich ihnen Friesenherzog Radbod und dessen metzelnde Heerscharen in den Weg. Aber nicht nur heidnische Gegner leisten Widerstand: Einflussreiche Kräfte aus den Reihen der Kirche spinnen teuflische Pläne, um sich des Fremden endgültig zu entledigen.

Vor der spektakulären Kulisse des Hohen Doms zu Fulda erstreckt sich die fast 60 Meter breite Bühne mit transparenter Verkleidung und verwandelt sich zu einem einzigartigen Schauplatz mit über 300 LED-Scheinwerfern, Videowalls und Projektoren. Ein großes Orchester und ein sinfonischer Chor



Eindrucksvolle Kulisse – Der beleuchtete Fuldaer Dom 2019

unterstützen das Darsteller-Starensemble. Über 200 Beteiligte auf der Bühne versprechen ein wahrhaft gigantisches Ereignis mit mehr als 6.000 Zuschauern pro Vorstellung.

Im wunderschönen barocken Ambiente eröffnet sich zudem eine große Cateringwelt. An verschiedenen Ständen, Food-Trucks und Live-Cooking-Stationen bietet sich ein hochwertiges gastronomisches Rahmenprogramm zum OPEN-AIR-HIGHLIGHT. Abgestimmte Erlebnisführungen, die einen Blick hinter die Kulissen gewähren, runden den Besuch in Fulda ab.

spotlight musicals GmbH



Weitere Informationen zum Musicalsommer Fulda erhalten Sie unter:  
[www.spotlight-musicals.de](http://www.spotlight-musicals.de) oder telefonisch unter  
 T 0661 25008090

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES OPEN-AIR-MUSICAL  
 MIT GROSSER CATERING-WELT, PERFEKT AUCH FÜR FIRMENEVENTS

**BONIFATIUS**  
*Das Musical*

EXKLUSIVER  
 AKTIONSRABATT:  
 LIONS CLUB 15%

Buchbar ausschließlich beim  
 Veranstalter bis 15.04.2024  
[info@spotlight-musicals.de](mailto:info@spotlight-musicals.de)  
 Tel 0661 25008090

22.-31. AUGUST 2024 DOMPLATZ FULDA [spotlight-musicals.de](http://spotlight-musicals.de)

## Herbstliche Musiktage 2024

2024 werden in Bad Urach vom 5. bis 12. Oktober die 44. Herbstlichen Musiktage veranstaltet. „Modulationen“ ist das diesjährige Motto. Die Herbstlichen Musiktage Bad Urach bieten in diesem Jahr wieder eine ausgewogene Mischung aus instrumentaler und vokaler Musik.

Sie erwartet:

- 05.10.2024 (Eröffnungsabend) der „ChamberChoir of Europe“
- 06.10.2024 Kammerkonzert mit Florian Prey (Bariton) und Florian Uhlig (Klavier) zusammen mit dem Duo ASAP
- 07.10.2024 Barockmusik am Nachmittag in der Marienkirche St. Johann-Upfingen
- 08.10.2024 ein musikalisch-kulinarischer Abend in der Künkele-Mühle
- 09.10.2024 das Stegreiforchester Berlin mit einem ungewöhnlichen Symphoniekonzert
- 10.10.2024 eine Kammermusik-Soirée mit Werken von Schumann und Schubert

12.10.2024 „Junge Überflieger“: Simon Zhu (Violine) unter der musikalischen Obhut der Pianistin Sophie Pacini

- Änderungen vorbehalten -

Vorverkaufsbeginn ist der 24. Juni 2024. Erleben Sie unvergessliche Tage in Bad Urach. Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite [www.herbstliche-musiktage.de](http://www.herbstliche-musiktage.de) und fordern Sie unseren Prospekt an unter [info@herbstliche-musiktage.de](mailto:info@herbstliche-musiktage.de), oder rufen Sie uns einfach an unter der Tel.-Nr. 07125/156 571

Thomas Braun



Weitere Informationen:

T 07125 156571 · [www.herbstliche-musiktage.de](http://www.herbstliche-musiktage.de)

**hmt** 

Herbstliche Musiktage Bad Urach

Künstlerischer Leiter: Florian Prey

Vorverkauf ab 24. Juni 2024

Telefon 07125 156571 // [www.herbstliche-musiktage.de](http://www.herbstliche-musiktage.de)

**Modulationen**  
**05.–12.10.2024**

# „We Serve“ – heute und für morgen

Ihrem Wunsch, durch eine Spende sofort zu helfen, folgen wir mit der zeitnahen Verwendung für unsere vielfältige Projektarbeit in Deutschland und auf der ganzen Welt.

Wenn Sie sich für eine Zuwendung in das Stiftungsvermögen entscheiden, wirken Ihre Großzügigkeit und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit zu Lebzeiten und darüber hinaus. Die Erträge fließen in Projekte für bedürftige Menschen. Dauerhaft.



<https://stiftung.lions.de/helfen>



Fotos: Lions Deutschland/Stiftung der Deutschen Lions



**Lions Deutschland**  
Stiftung der Deutschen Lions



# Sie arbeitet unentwegt.

## Und Ihr Vermögen?

Mit einem unabhängigen

Vermögensverwalter arbeiten Ihre

Anlagen beständig für Sie.



# Kongress der Deutschen Lions 9. – 12. Mai 2024 in Hannover

Was uns bewegt – Zukunft der Mobilität



# Herzlich Willkommen in Hannover



Herzlich willkommen in der Landeshauptstadt Hannover. Zu Ihrem diesjährigen Kongress erwartet Sie ein umfangreiches Programm rund um das Thema Mobilität. Gerade für Niedersachsen, als Land im Mittelpunkt von Nord-Süd- und West-Ost-Verkehrsachsen, sind funktionierende Verkehrssysteme für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand von herausragender Bedeutung. Der Ort für Ihren diesjährigen Kongress ist deshalb gut gewählt. Nutzen Sie Ihren Besuch in Hannover, um die niedersächsische Landeshauptstadt mit ihren vielen schönen Sehenswürdigkeiten etwas näher kennenzulernen.

Die Bereitschaft, sich national und international für eine bessere Welt zu engagieren, ist eines der prägenden Selbstverständnisse der Lions-Gemeinschaft. Ich bin sicher, dass sich die Lions des Themas Mobilität mit ihrem spezifischen Blick auf die Notwendigkeiten der Unterstützung von bedürftigen Menschen und Organisationen widmen werden.

Allen Lions danke ich herzlich für ihre ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung wichtiger Projekte. Sie sind damit Vorbild für Hilfsbereitschaft und Solidarität und integraler Bestandteil einer funktionierenden Zivilgesellschaft. Für Ihren Kongress wünsche ich Ihnen interessante Vorträge, anregende Gespräche und insgesamt einen guten Verlauf sowie einen schönen Aufenthalt in Hannover.

Stephan Weil  
Niedersächsischer Ministerpräsident  
Foto © StK Poerksen



Herzlich willkommen in Hannover. Als Oberbürgermeister freue ich mich ganz besonders darüber, dass die niedersächsische Landeshauptstadt die Gastgeberin für den Kongress der deutschen Lions 2024 sein darf.

Die Lions Clubs sind Teil einer globalen Bewegung, die sich für Frieden, Verständigung und das Allgemeinwohl einsetzt – stark vor Ort verankert und über Grenzen hinweg. Für Hannover hat die Lions-Organisation eine besondere Bedeutung. Ich bin dankbar für das überaus wertvolle ehrenamtliche Engagement, mit dem die Lions-Clubs das Leben und das Miteinander in unserer Stadt bereichern.

Auf Ihrem Kongress werden Sie sich mit der Zukunft der Mobilität befassen. Das ist auch eines der zentralen Themen für Hannover. Von Hannover gehen entscheidende Impulse für die Zukunft der Mobilität aus – für den notwendigen ökologischen Wandel. Hannover begrüßt Sie mit offenen Armen. Die Stadt steht für Vielfalt, Kultur, Teilhabe, Toleranz, Offenheit und Gastfreundschaft. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Schönheit dieser Stadt zu erkunden und sich von ihrer inspirierenden Atmosphäre leiten zu lassen. Sie werden feststellen, dass wir Ihnen ganz viel zu bieten haben. Als bedeutender Kultur- und Wissenschaftsstandort, als Wirtschaftsstandort und Messestadt. Für den Lions-Kongress im Mai 2024 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, einen guten Austausch und viele wertvolle Impulse.

Belit Onay  
Oberbürgermeisterin der  
Landeshauptstadt Hannover  
Foto © Ole Spata



Die Lions und Leos der Stadt und Region Hannover laden Sie alle sehr herzlich zum Kongress der Deutschen Lions vom 9. – 12. Mai ein. Hannover ist bekannt als EXPO- und Messestadt, Großstadt im Grünen, Wirtschaftsstandort. Unsere Heimatstadt ist aber auch UNESCO-City of Music, Hauptstadt des Jazz und der Chöre, hat weltbekannte Bands und Orchester. Das wollen wir unseren Gästen mit einem tollen Rahmenprogramm zeigen.

Hannover vereint große Tradition und innovative Moderne. Mit dem hochaktuellen Kongresssthema „Was uns bewegt - Zukunft der Mobilität“ werden hier in Workshops und Vorträgen die spannende Verkehrswende und der dringende digitale Wandel sowie die Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz erörtert. Die Podiumsdiskussion am Freitag greift mit der Frage „Wie kommen wir aus der Multi-Krise?“ die Sorgen vieler Menschen auf.

Zu jedem Kongress gehören nach der Arbeit auch die freundschaftlichen Treffen und der Austausch in einer entspannten Atmosphäre. Hier findet alles unter einem Dach statt, denn das Hannover Congress Centrum bietet auch das passende Ambiente für das Get-together und zum Abschluss den Gala-Abend im festlich illuminierten Kuppelsaal. Wir tun alles, damit Sie sich als unsere Gäste wohlfühlen und am Ende sagen: Es war schön 2024 in Hannover, wir kommen gerne wieder!

Herzliche Lionsgrüße  
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke  
Lions Durchführungsverein  
KDL Hannover 2024, Vorsitzender

# Liebe Lions, liebe Leos!



Als Distrikt-Governor des gastgebenden Distriktes 111-NH heiße ich Sie ganz herzlich zum KDL 2024 in Hannover willkommen. Ich begrüße Sie in einem Distrikt, in dem die Mobilität schon heute eine herausragende Rolle spielt. So mobilisieren die Lions in mehreren Städten mit dem Programm „3000 Schritte“ interessierte Senioren jede Woche erfolgreich aufs Neue. Jugendliche aus aller Welt werden jedes Jahr mobilisiert, ein Jugendcamp im Distrikt- NH zu besuchen. In diesem Lions-Jahr wurde zusätzlich auch das Jugendforum des MD in Bückeburg durchgeführt. Mit dem Lions-Quest Programm werden im Distrikt-NH seit Jahren weit überdurchschnittlich viele Lehrkräfte zur Teilnahme an den verschiedenen Seminaren bewegt. Die Lions unseres Distriktes möchten Sie in Workshops, konstruktiven Gesprächen und persönlichen Begegnungen mit der hier vorherrschenden Mobilität bekannt machen und idealerweise auch anstecken. Aufgrund des inhaltsreichen Kongressprogramms und der nahezu idealen Tagungsstätte in der gastlichen Leinestadt gehen wir von einer hohen Mobilität der deutschen Lions in Richtung Hannover aus. Die Lions vor Ort freuen sich auf Sie und ich ebenfalls,

Ihr Henning Lüders  
Distrikt-Governor



Im Namen des Governorrates heiße ich Sie zum diesjährigen Kongress der Deutschen Lions 2024 in Hannover ganz herzlich willkommen. Das diesjährige Motto „Was uns bewegt – Zukunft der Mobilität“ ist hochaktuell und in einer technologieoffenen Wirtschafts- und Industrieregion bestens verortet. Der Kongress bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich mit der künftigen Mobilität in all ihren Facetten auseinanderzusetzen. Auch das gehört zum zivilgesellschaftlichen Engagement der Lions, nicht nur im Rahmen unseres nationalen Kernziels Umwelt und Nachhaltigkeit, das neben unseren weiteren Kernzielen Augenlicht retten, Jugend fördern und Völkerverständigung einen weiteren Fokus unserer gemeinnützigen Aktivitäten bildet. Dazu erhalten Sie viele Anregungen in zahlreichen Vorträgen und Workshops. Für den freundschaftlichen Austausch mit unseren Gästen aus dem In- und Ausland bieten die Rahmenveranstaltungen reichlich Gelegenheit. Und als Delegierte zeigen Sie bei der Multi-Distriktversammlung das Engagement Ihrer Clubs, an den Entscheidungen und der Gestaltung der Zukunft von Lions Deutschland demokratisch mitzuwirken. Allen Beteiligten an der Vorbereitung des Kongresses danke ich bereits jetzt herzlich für Ihren großen Einsatz. Ich freue mich, Sie in Hannover zu sehen!

Herzliche Lionsgrüße  
Ihr Dr. Michael Pap  
Governorratsvorsitzender 2023/2024



Connect. Empower. Lead. Serve. Das diesjährige Motto des Leo-Multi-Distrikt-Vorstandes und gleichzeitig die Worte, die den KDL und die MDV beschreiben. Leos und Lions aus ganz Deutschland kommen zusammen, um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren. Es kommt ein Netzwerk zusammen, bestehend aus großartigen Menschen, die gemeinsam Großes erreichen können. So auch im Mai bei dem KDL in Hannover. Diese Veranstaltung gibt uns die Möglichkeit, die Ideen und Anregungen aller unserer Mitglieder aufzunehmen und somit unsere Organisation weiter zu verbessern. Denn gemeinsam sind wir stark und gemeinsam können wir wachsen. Aber was wäre ein KDL ohne die Abendveranstaltungen? Das Get-Together und die Gala sind weitere Highlights des Wochenendes. Sie führen nicht nur zu zertanzten Schuhen, sondern zu interessanten Gesprächen, neuen Kontakten und unvergesslichen Abenden. Folglich freuen wir, der MD-Vorstand 2023/2024, uns schon riesig, Euch alle im Mai bei dem KDL 2024 in Hannover begrüßen zu dürfen.

Mit löwenstarken Grüßen

Lisa Marie Langner  
Multi-Distrikt-Präsidentin 2023/2024



# Hannover – aufregend unaufgereg

## Löwenstadt

Heinrich der Löwe zeigte Weitsicht, als er die seit der Römerzeit bestehende Siedlung am „Hohen Ufer“ einer Leinefurt im Schnittpunkt zweier Handelswege ausbaute und befestigte und zur gleichen Zeit im Süden an der Isar München gründete. Beide Siedlungen wuchsen anschließend zu Hauptstädten ihrer Territorien und der heutigen Bundesländer Niedersachsen und Bayern.

Die Stadt Hannover blühte richtig auf, als sie 1636 Residenz der Welfen und seit 1814 des Königreichs Hannover wurde. Der historischen Altstadt mit der Marktkirche und dem Alten Rathaus in Backsteingotik fügten sich nun das Schloss – heute Sitz des Niedersächsischen Landtages – und das Opernhaus als klassizistische Prachtbauten an. Die 1866 erfolgte preussische Okkupation brachte Hannover zwar den Rang und Ruf einer Provinz, begünstigte aber die industrielle Entwicklung und die bürgerliche Kultur. So entstanden viele Erweiterungen, Parkanlagen, Museen und zahlreiche das Stadtbild prägende Bauten, wie das

Neue Rathaus mit seiner alle Rathäuser der Kaiserzeit überragenden Eingangshalle und die im Stile des Pantheon erbaute Stadthalle (heute HCC, unser Tagungsort).

Nach starken Zerstörungen im 2. Weltkrieg gingen die Hannoveraner tatkräftig daran, ihre Stadt wieder aufzubauen und noch lebenswerter zu machen. Moderne Kunst, wie die Haltestellen der Stadtbahn, der Helblebardier am Maschsee und die Nanas am Leineufer prägen das Straßenbild. Aber die Hannoveraner machen „nicht viel Aufhebens“ und blieben sich trotz Messen und Kongressen meist selbst genug, bis sich die ganze Stadt mit der EXPO2000 endgültig der internationalen Welt öffnete.

Im Mai 2024 wollen wir allen Lions und Leos aus dem In- und Ausland zeigen, wie schön, modern und kunstsinig unsere Stadt und Region sind. Angefangen von den historischen Herrenhäuser Gärten mit dem Prunkstück des zur Zeit von Kurfürstin Sophie und Leibniz angelegten Barockgartens über Stadtführungen bis zum Erlebnis-Zoo bieten wir ein umfangreiches Rahmen-

programm. Dazu gehören auch die berühmten Museen mit klassischer und moderner Kunst sowie Karikaturen.

Hannover ist „aufregend unaufgereg“. Buntes Leben herrscht in den Einkaufszonen, in der Altstadt rund um den Ballhofplatz, auf dem Flohmarkt am Hohen Ufer, auf dem Opernplatz und beim Open Air Jazz am 9. Mai vor dem Neuen Rathaus. Lust auf Hannover? Herzlich willkommen!

## Lions und Leos In Hannover

Mit rund 700 Mitgliedern in den 22 Clubs der Stadt und Umgegend, dazu einem Leo Club und einem weiteren in Gründung sind wir in Hannover stark vertreten. Viele Mitglieder engagieren sich im Durchführungsverein und als Volunteers beim KDL 2024 und freuen sich auf eine große Zahl von Gästen aus dem In- und Ausland. Dass die Hannoveraner auch Großereignisse organisieren können, haben sie schon bei vielen Kongressen und auch bei der EXPO2000 bewiesen. Und das gilt auch für große Projekte. Eines davon sieht der Gast schon auf dem Ernst-August-Platz vor dem Hauptbahnhof.



Das **Museum Wilhelm Busch** zeigt das Gesamtwerk des Namensgebers und Karikaturen großer humoristischer, satirischer Künstler.

Beim Weg in die Innenstadt trifft er auf das von den hannoverschen Lions errichtete Blinden-Stadtmodell. Die dreidimensionale Darstellung der Innenstadt in Zinnbronze mit einer Fläche von 2,5 m<sup>2</sup> auf einem Granitsockel zieht auch Besucher und Schulklassen an. Am 1. Juni 2021, dem Helen-Keller-Tag, konnten die Lions das wertvolle Modell an die Stadt Hannover übergeben. Noch bedeutender ist das 2014 eröffnete Aegidius-Haus als erste Einrichtung in der Region zur umfassenden, ganztägigen Betreuung schwerstbehinderter Kinder und Jugendlicher. Mit zahlreichen Aktionen und auch dank großzügiger Sponsoren konnte der gleichnamige Lions Club für den Bau rund 1 Million Euro sammeln. Er unterstützt die so schwere wie herzerwärmende Tätigkeit dort weiterhin jährlich mit hohen fünfstelligen Zuschüssen. Wenn möglich, wollen wir auch nach dem KDL verbleibende Mittel für das Aegidius-Haus einsetzen.

### **Besondere Sehenswürdigkeiten**

Auf geht's: Ein schmaler Treppengang mit mehr als 350 Stufen führt hinauf bis an die Turmspitze der Marktkirche. Der Aufstieg lohnt sich, denn bei gutem Wetter wird man mit einer beeindruckenden Aussicht belohnt. Das Neue und Alte Rathaus zum Beispiel, zwei Wahrzeichen der Stadt. Südlich des Zentrums erstreckt sich der Maschsee. In der Ferne erkennt man die Herrenhäuser Gärten und die Leibniz Universität. Neben dem eigentlichen Kongress-Programm bleibt den KDL-Besuchern am verlängerten Wochenende 9. bis 12. Mai ausreichend Freiraum, um die Stadt auf eigene Faust zu entdecken.



**Die Nanas** – Seit 50 Jahren thronen die drei Statuen der berühmten Künstlerin Niki de Saint Phalle in praller Weiblichkeit am Leineufer.

Beliebte Ausflugsziele sind:

### **Herrenhäuser Gärten**

Die Herrenhäuser Gärten sind eine der bedeutendsten Barockgartenanlagen Europas und erstrecken sich über eine Fläche von rund 50 Hektar. Die Anlage umfasst verschiedene Gärten, darunter der Große Garten, der Berggarten, der Welfengarten und der Georgengarten. Die Rhododendrenblüte erreicht im Mai ihren Höhepunkt. Auch die Rosengärten sind dann in voller Blüte. Farbenfrohe Akzente setzen im Mai die Azaleen und Frühlingsblüher wie Tulpen oder Narzissen. Tipp: Es ist ratsam, den Besuch im Voraus zu planen, da die Gärten viele Sehenswürdigkeiten bieten, darunter historische Gebäude, Wasserspiele, Skulpturen und eine reiche botanische Vielfalt. Bus und Bahn: Vom Hauptbahnhof Hannover fährt die Stadtbahnlinie 4 (Richtung Garbsen) zu den Herrenhäuser Gärten. Die Fahrt dauert 15 bis 20 Minuten, vom HCC mit der Linie 11 und Umstieg an der Haltestelle Marienstraße rund 30 Minuten.

### **Erlebnis-Zoo Hannover**

Ein Besuch im Erlebnis-Zoo Hannover gilt als absolutes Muss. Der Zoo beherbergt rund 1.500 Tiere aus aller Welt, darunter Elefanten, Giraffen, Löwen, Gorillas, Pinguine und viele mehr. Die Gehege sind thematisch gestaltet und empfinden den natürlichen Lebensraum der Tiere nach. Begeben Sie sich auf eine Weltreise und entdecken Sie verschiedene Kontinente an einem Tag. Besucher können durch einen Regenwald spazieren und die Dschungelatmosphäre hautnah erleben.



Der **Erlebnis-Zoo Hannover** beherbergt rund 1.500 Tiere in den natürlich gestalteten Themenwelten.

ben. Dieser Zoo ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch des Wohlfühlens. Vom HCC ist der Zoo gut zu Fuß erreichbar; vom Hauptbahnhof aus fährt die Stadtbahnlinie 11 bis zur Endstation Zoo.

### **Museum Wilhelm Busch**

Tauchen Sie ein in die Welt des Humors und der Kunst: Ein Besuch im Wilhelm Busch Museum verspricht ein paar spaßige Stunden. Von seinen berühmten Bildergeschichten bis zu seinen humorvollen Gedichten - das Museum bietet eine breite Palette von Kunstwerken, die den einzigartigen Stil und die Genialität von Wilhelm Busch (1832 bis 1908) zeigen. Aktuell zur Fußball-EM zeigt das Museum in der Ausstellung anPFIFF! Ich werden Fußballstar! Kinderbuchillustrationen von Philip Waechter. Bus und Bahn: Das Wilhelm Busch Museum befindet sich in der Nähe der Haltestelle Herrenhäuser Gärten (Stadtbahnlinie 4). Der Fußweg von dort durch den Georgengarten ist kurz und gut ausgeschildert.

### **Straßenkunst**

Hannover gilt als Hauptstadt der Straßenkunst: Kaum eine andere Stadt hat so viele Denkmäler, Standbilder und Kunstobjekte im Außenraum platziert. Mit Kultur-Scout Dr. Peter Struck unternehmen die Lions eine Stadttour in einem Setra-Oldtimer. Die Fans historischer Fortbewegungsmittel werden von einer Fahrt mit einem historischen Bus begeistert sein, der auf Elektroantrieb umgerüstet wurde. Dr. Struck zeigt eine Auswahl an verewigten Persönlichkeiten, grotesken Fabelwesen und kurioser Kunst im Stadtraum.

## REVONNAH

Hannover ist bekannt als EXPO- und Messestadt, Großstadt im Grünen, auch als Landeshauptstadt und Wirtschaftsstandort. Wir wollen unseren Gästen die herausragende Bedeutung als Kultur- und Wissenschaftsstadt nahebringen. Unsere Stadt ist UNESCO-City of Music und Leibniz-Stadt, hat viele kulturelle Institutionen und Hochschulen von internationalem Rang. Deshalb haben wir in unser Logo keines der Bauwerke, sondern ein berühmtes kunstvolles Wortspiel übernommen.

Hannover war schon vor 100 Jahren mit El Lissitzky, Kurt Schwitters, Käthe Steinitz und anderen das Zentrum der künstlerischen Avantgarde. Kurt Schwitters, Schöpfer des MERZ-Baus und von „Anna Blume“, kehrte den Stadtnamen um zu „re von nah“, übersetzte ihn mit „rückwärts von nah“ und wieder gewendet in „Vorwärts nach weit“ und folgerte: „Das heißt also, Hannover strebt vorwärts, und zwar ins Unermeßliche“.

Ein amüsantes Wortspiel, das unseren Gästen zeigen soll: Hannover ist ganz

anders als sein Ruf, um sie neugierig darauf zu machen, Stadt und Region in ihrer Vielfalt kennenzulernen. Im Rahmenprogramm bieten wir zwei Führungen durch die einmalige Ausstellung PABLO PICASSO | MAX BECKMANN im Sprengel Museum Hannover, das auch eine Nachbildung des MERZ-Baus von Schwitters und das Kabinett der Abstrakten von El Lissitzky zeigt. Und das Museum Wilhelm Busch zeigt nicht nur das Gesamtwerk des weltbekannten Humoristen, sondern auch die aktuelle Karikaturen-Ausstellung anPFIFF im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft.

### Was uns bewegt – Zukunft der Mobilität

Der gesamte Kongress wird 2024 im Zeichen des Wandels der Mobilität stehen, in dem wir uns seit wenigen Jahren befinden. Hannover liegt im Schnittpunkt der europäischen Nord-Süd und Ost-West Verkehrsachsen. Die Thematik unseres Kongressmottos geht aber weit über den Verkehr und

die Erreichbarkeit hinaus und erfasst das gesamte gesellschaftliche Leben. Wie stark wird der digitale Wandel zu mehr Home-Office und Online-Meetings führen? Welche Formen können wir für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen entwickeln? Wie werden sich die Lions Clubs mit Treffen, Activitys und Konferenzen darauf einstellen? Was können wir für Sport, Gesundheit und digitale Fitness tun? Welche Angebote haben wir für Senioren? Und angesichts der rasanten Entwicklung der Künstlichen Intelligenz sind ganz aktuell auch die Chancen und Risiken ihrer Nutzung und der notwendige Schutz zu erörtern.

Zu dieser breiten Thematik werden auf dem Kongress Vorträge, Workshops und Diskussionen stattfinden. Angesichts der Welle von Ausnahmezuständen, die uns derzeit bewegen, wie die aktuelle Wohnungsnot und die Verteidigung der Demokratie gegen Extremismus, fragen wir in der abschließenden Podiumsdiskussion vier Experten: „Wie kommen wir aus der Multi-Krise?“

## Zukunft passiert jetzt



Die Zukunft passiert jetzt: Die Aufrüstung des Autos mit digitaler Technik verändert das Fahren für immer. Wie sieht die Mobilität der Zukunft grundsätzlich aus? Zu dieser breiten Thematik gibt es beim KDL 2024 Seminare und Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussionen. Zentrale Impulse steuert Sven Gábor Jánoszy bei, einer von Deutsch-

lands bekanntesten Zukunftsforschern. Er ist Leiter des Trendforschungsinstituts 2b AHEAD ThinkTanks (Leipzig). Dessen Prognosen und Erkenntnisse fußen auf den mehr als 150 wissenschaftlichen Studien und Trendanalysen, die der Zukunftsforscher in seinem Institut regelmäßig durchführt.

Hannover ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Deutschland - von daher ist das KDL-Thema Mobilität naheliegend. Der Flughafen ist ein internationaler Verkehrsflughafen, was den globalen Zugang erleichtert. Außerdem verfügt die Landeshauptstadt über ein effizientes und gut vernetztes öffentliches Verkehrssystem. Große Player der Branche wie Volkswagen Nutzfahrzeuge und der Autozulieferer Continental, aber auch der größte Touristikonzern TUI haben

in Hannover ihren Stammsitz. Der Abschied von fossilen Brennstoffen und die flächendeckende Digitalisierung prägen den Willen zur Innovation.

Wir sind in unserer Mobilität so frei wie noch nie und gleichzeitig befindet sie sich in einem noch nie dagewesenen Wandel. Nicht nur unsere Fahrzeuge haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt, sondern auch unsere Infrastruktur. Trends wie Sharing Economy, Connected Mobility und E-Mobilität werden immer bedeutender. Keynote-Speaker Sven Gábor Jánoszy erläutert, in der Eröffnungsveranstaltung am 11. Mai, wie sich unsere Geschäftsmodelle, die Arbeitswelt und auch unser Privatleben in Zukunft weiter verändern werden. Die Mobilität der Zukunft bietet uns die Chance neu (um-) zu denken.



### Golf-Turnier

Das Motto „Was uns bewegt - Zukunft der Mobilität“ nehmen wir wörtlich und freuen uns, dass wir Euch im Rahmen des KDL 2024 ein tolles Charity Golfturnier auf dem Golfplatz in Burgwedel präsentieren können. Lions und Leos sowie ihre Partner sind herzlich eingeladen, an dem Turnier teilzunehmen.

Am Freitag, den 10. Mai 2024 spielen wir auf der hervorragenden Golfanlage ein 4-er Scramble. Gestartet wird um 11.00 Uhr, damit für die Anreisenden genügend Zeit zum Einspielen ist.

Ein sehr gepflegter Platz und ein großzügiger Verein, denn alle Einnahmen, wie Startgeld und Greenfee, können

wir komplett an die Burgwedeler Tafel spenden. Das Startgeld für Lions und ihre Partner beträgt 85 € und für Leos 55 € inkl. Greenfee, Halfway und Snacks.

Die Sieger erwarten tolle Preise, die wir dank unsere Sponsoren vergeben können. Die Ehrung der drei Besten erfolgt im Rahmen des Gala-Abends am 11. Mai im festlich illuminierten Hannover Congress Centrum.

Anmeldungen können über PC-Caddy oder den Golf-Club Burgwedel mit Stichwort „KDL 2024 Turnier“ per mail erfolgen an [info@gc-burgwedel.de](mailto:info@gc-burgwedel.de).

Also bewegt Euch – See you on the Golf Course!

### IMPRESSUM

Sonderheft zum LION-Magazin  
[www.lions.de](http://www.lions.de)

### Redaktion:

Durchführungsverein Kongress der Deutschen Lions 2024 Hannover e.V./ Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke

### Satz:

i!DE Werbeagentur GmbH  
[www.i-de.de](http://www.i-de.de)

### Texte:

Ingo Brookmann,  
Thomas Jakobowski,  
Anja Peper,  
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke

### Druck:

Vogel Druck und Medienservice  
GmbH, Höchberg,  
[www.vogel-druck.de](http://www.vogel-druck.de)



### Lions Symphonie-Orchester

Das Symphonie-Orchester Deutscher Lions wurde 2010 von PDG Gregor Schmitt-Bohn gegründet und als Dirigent mit vielen begeisternden Konzerten im In- und Ausland bekannt gemacht. Mitglieder sind Lions, deren Familienangehörige und Freunde aus ganz Deutschland.

Die Motivation der Musikerinnen und Musiker besteht in der Begeisterung für Musik sowie der Gestaltung und Aufführung anspruchsvoller, klassischer Benefizkonzerte im lionistischen Sinne „We Serve“. Dafür setzen sich mit über 40 Orchestermitgliedern dessen neuer Dirigent Markus Fohr, Konzertmeister Markus Dickermann und Prof. Dr. Ernst-Dietrich Kreuser als Vorsitzender des Orchestervereins ein.

Ein besonderes Anliegen des Orchesters ist die Förderung und Begleitung junger Preisträgerinnen und Preisträger des Lions Musikpreises. So wird es auch in Hannover sein. Zur Eröffnung am 11. Mai spielt das Orchester die Hymnen und begleitet

bei der Ehrung der Preisträger\*innen des Musikwettbewerbs das Vorspiel des/der Besten mit der Klarinette. Mit ihm/ihr findet dann auch am 12. Mai das Abschlusskonzert des Symphonieorchesters im Gottesdienst der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis mit der Gemeinde und den Lions und Leos statt. Gespielt wird dort von Wolfgang Amadeus Mozart die Titus-Ouvertüre KV 621 und das Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622.



Symphonie-Orchester  
Deutscher Lions e.V.



<https://www.sodl-ev.de/>

Zeit	Donnerstag 09.05.2024	Freitag 10.05.2024	
7.30			
8.00			
8.30			
9.00	<b>9.00 - 12.00</b> Konstituierung DGE 2024/2025  (HCC - runder Saal)	<b>9.00 - 10.45</b> Ausschuss für Informationstechnologie (HCC) Ausschuss für Langzeitplanung (HCC) Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation (HCC) Ausschuss für Satzung und Organisation (HCC) Finanzausschuss (HCC)	
9.30			Kurzsitzung (Informell) Incom 9.00 - 9.45 GST (HCC)
10.30			10.00-10.45 Liga für das Kind
11.00			<b>11.00 - 11.45</b> Begrüßung / Impuls Hannover - aufregend unaufgeregt Moderation: Melanie Botzki (HCC - Blauer Saal)
11.30			
12.00		<b>11.45-12.30</b> Mittagspause	
12.30	<b>12.00 - 13.00</b> Pressegespräch (HCC - neuer Saal)	<b>A.I. 12.30 - 13.15</b> Die Stiftung der Deutschen Lions: Gemeinsam Gutes tun Vorstand SDL (HCC - Blauer Saal)	
13.00		<b>B.I. 12.30 - 13.15</b> Masterplan Mobilitätswende: Null Staut? Null Emissionen? Null Unfälle? Dr. Hans P. Kleebinder (HCC - Roter Saal)	
13.30		<b>C.I.</b> LEBENSLANG Denke Dr. Walter Swobe Prof. Dr. B (HCC)	
14.00		<b>A. II. 13.30 - 14.15</b> Die Synergie von Mobilität, Lebenskompetenz und Gesundheit: Ein ganzheitlicher Ansatz für Wohlbefinden und Prävention Franziska Klömm (HCC - Blauer Saal)	
14.30	<b>14.00 - 17.00</b> Finanz- ausschuss (HCC - neuer Saal)	<b>B.II. 13.30 - 14.15</b> Künstliche Intelligenz - Fluch oder Segen? Alexander Müller (HCC - Roter Saal)	
15.00	<b>14.00 - 18.00</b> GR-Sitzung GR 2023/2024 DGE 2024/2025  (HCC - runder Saal)	<b>A.III. 14.30 - 15.15</b> Lions bewegen - Mobilität als Schlüssel für die Entwicklung und Bildung junger Menschen Torsten Schneider, Christian Rathmann, Rita Bella Ada (HCC - Blauer Saal)	
15.30		<b>B.III. 14.30 - 15.15</b> „Künstliche Intelligenz im BusinessCollege“ das Lionsprojekt business4school Ulrich Herfurth (HCC - Roter Saal)	
16.00		<b>A.IV. 15.30 - 16.15</b> Lions of Europe - EU und Künstliche Intelligenz & Update Lions-Activities Elisabeth Kohoutek, Ulf Grundmann (HCC - Blauer Saal)	
16.30		<b>B.IV. 15.30 - 16.15</b> KI@home on your piano Ariane Jablonka (HCC - Roter Saal)	
17.00		<b>16.30-17.30</b> Podiumsdiskussion Wie kommen wir aus der Multi-Krise? Moderation: Christina von Saß (HCC - Blauer Saal)	
17.30			
18.00		<b>18.00-19.00</b> Präsentationen Teilnehmer YAW	
18.30			
19.00	<b>19.00 - 22.00</b> Oberbürgermeister- Empfang im Neuen Rathaus und gemeinsamer Abend in der Ständigen Vertretung GR + DGE + DFV	<b>19.30-23.00</b> Get-Together - Lions + Leos (HCC - Restaurant/ Gartenterrasse)	
19.30			
20.00			
20.30			
21.00			
21.30			
22.00			
22.30			
23.00			
23.30			
24.00			

		Samstag 11.05.2024		Sonntag 12.05.2024			
<p>...ing 2. VG (HCC)</p> <p>... (HCC)</p>	<p>9.00 - 17.30 KDL-Registrierung (HCC - Eingang Kuppelsaal)</p> <p>9.00 - 16.30 Verkauf Clubbedarf &amp; Ausstellung mit Infoständen (HCC - Ausstellungsbereich)</p> <p>11:30-16:00 Uhr MDV-Registrierung Lions (HCC - Ausstellungsbereich)</p>	<p>10.00 - 15.30 Musikpreis (Klarinette)</p> <p>(HCC - Leibniz Saal)</p>	<p>7.30 - 10.45 MDV-Registrierung Lions (HCC - Ausstellungsbereich)</p> <p>MDV-Registrierung Leos (HCC - Blauer Saal)</p> <p>8.00 - 14.00 Verkauf Clubbedarf &amp; Ausstellung mit Infoständen (HCC - Ausstellungsbereich)</p>	<p>9.00 - 11.00 Lions und Leos Eröffnungsveranstaltung Key Note Sven Gabor Jänszky (HCC - Kuppelsaal)</p>			
<p>12.30- 13.15 ...ES LAUFEN - Mobilität in ... und Handeln! ...da, Prof. Dr. Ingo Froböse, ...barbara Zimmermann</p> <p>... - Bonatz Saal)</p>					<p>11.00 - 12.00 Lions Multi-Distrikt- Versammlung Teil I Plenarsitzung (HCC - Kuppelsaal)</p>	<p>11.00 - 12.00 Gottesdienst (mit- gestaltet vom SODL) Neustädter Hof- und Stadtkirche</p>	
<p>13.30 - 14.15 ...fit und selbstständig ...en – We Serve ...Dr. Claudia Spieß-Kiefer, ...rs, Dr. Petra Hänert</p> <p>... - Bonatz Saal)</p>					<p>12.00 - 13.00 Mittagspause</p>	<p>11.00 - 13.00 Leo Multi-Distrikt- Versammlung Teil I Plenarsitzung (HCC - Blauer Saal)</p>	
<p>14.30 - 15.15 ...n-Blickwinkel trifft auf den ...n-Blickwinkel ...Dr. Ute Lepp, Konstanze ...z, Torsten Steinke</p> <p>... - Bonatz Saal)</p>					<p>13.00 - 14.00 Mittagspause</p>	<p>13.00 - 14.00 Mittagspause</p>	
<p>15.30 - 16.15 ...emeinsam in die Zukunft ...und mit den Lions</p> <p>... - Bonatz Saal)</p>					<p>13.00 - 17.00 Lions MDV Teil II Plenarsitzung (HCC - Leibniz Saal)</p>	<p>14.00 - 17.00 Leo MDV Teil II Plenarsitzung (HCC - Blauer Saal)</p>	
		<p>17.30-18.30 Musikpreis (Klarinette)</p> <p>Konzert der "6 Besten" (HCC - Leibniz Saal)</p>					
				<p>19.00 - 23.00 Gala-Abend (HCC - Kuppelsaal)</p>			
	<p>ab 23.00 Leo-Disco (HCC - Bonatz Saal)</p>			<p>ab 23.00 Leo-Disco (HCC - Leibniz Saal)</p>			

# KDL 2024 – Workshops

Als Impuls zur Begrüßung stellen wir am Freitagvormittag um 11 Uhr Hannover mit Überraschungsgästen aus der Kulturszene vor. Danach wird das Kongressmotto „Was uns bewegt - Zukunft der Mobilität“ in den Aspekten Mobilitätswende, digitaler Wandel und Nutzung Künstlicher Intelligenz in 12 Workshops erörtert und diskutiert. Den Abschluss bildet die Podiumsdiskussion mit vier Experten zu der spannenden Frage „Wie kommen wir aus der Multi-Krise?“.

Freitag 10. Mai 2024

## Präsentation Hannovers, Workshops und Podiumsdiskussion

### 11.00 Uhr – Begrüßung/Impuls Was für ein Zinnober!

Melanie Botzki, Kulturmanagerin der Landeshauptstadt Hannover, zeichnet zusammen mit ihren prominenten Gästen ein spannendes Porträt der Kulturstadt Hannover. EXPO 2000 und Messestadt - aber was ist mit der Kunst, dem reichhaltigen kulturellen Angebot, den vielen herausragenden Künstler\*innen und der UNESCO City of Music? Kulturstadt Hannover - mehr als Zukunftsmusik.

Moderation: Melanie Botzki

### Workshops 12.30 – 13.15 Uhr A.I. Die Stiftung der Deutschen Lions: Gemeinsam Gutes tun

Der Workshop bietet Einblicke in unsere Mission, die Organisationsstruktur, unsere Vision und die vielfältigen Umsetzungsmaßnahmen. Wir möchten nicht nur zeigen, wer wir sind, sondern auch, warum Lionsfreunde Stifter werden sollten. In diesem Zusammenhang werden wir das kleine Einmaleins der Erbschafts- und Schenkungssteuer erläutern. Ebenso werden wir darstellen, wie die internationalen Lions-Projekte und Langzeitaktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit der Lions Clubs vor Ort positiv genutzt werden können.

Referenten: SDL Vorstand und Mitarbeiter

### B.I. Masterplan Mobilitätswende: Null Stau!? Null Emissionen!? Null Unfälle!?

Unsere Automobilindustrie als die Schlüsselindustrie Deutschlands steht vor den enormsten und tiefsten Veränderungen und Herausforderungen in ihrer Geschichte. Wie wir uns von einem Ort zum anderen bewegen und damit unser Leben und unsere Arbeit gestalten, wandelt sich nachhaltig.

Hans-Peter Kleebinder ist überzeugt, dass sich Mobilität - als Grundlage unserer persönlichen Autonomie - in Zukunft verändern muss. Sie wird effizienter, intelligenter und nachhaltiger werden. Nicht mit WAS, sondern WIE wir uns freudvoll, ressourcenschonend(er) und vernetzt von A nach B bewegen, wird entscheidend.



Referent: Dr. Hans-Peter Kleebinder

### C.I. LEBENSLANGES LAUFEN - Mobilität in Denken und Handeln!

Laufen als eine der grundlegendsten Fortbewegungsmethoden begleitet uns ein Leben lang. Bis ins hohe Alter bleibt die Fähigkeit zu laufen ein wichtiger Teil unserer Mobilität und unserer Möglichkeiten, aktiv am Leben teilzunehmen.

Mobilität ist auch ein Ausdruck unseres Handelns und unserer Freiheit. Das Gehen und Laufen ermöglicht es uns, die Welt um uns herum zu erkunden, unsere Gedanken zu ordnen, unsere Gesundheit zu fördern und auch im Alter soziale Kontakte zu pflegen. Diese Aktivität stellt eine wesentliche Basis dar, das Zusammenspiel zwischen Gehirn, Nerven und der zu versorgenden Muskulatur zu optimieren.

Referierende: Dr. Walter Swoboda, Prof. Dr. Ingo Froböse, Prof. Dr. Barbara Zimmermann

### Workshops 13.30 – 14.15 Uhr A.II. Die Synergie von Mobilität, Lebenskompetenz und Gesundheit: Ein ganzheitlicher Ansatz für Wohlbefinden und Prävention

Die langjährige Gesundheitspartnerin der Stiftung - die KKH Kaufmännische Krankenkasse - gibt Einblicke in die Zukunft der Alltagsmobilität. Gleichzeitig werden die Präventionsarbeit sowie die Gesundheitsförderung beleuchtet und dabei auf die Zusammenarbeit mit dem Lions-eigenen Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest eingegangen.

Referentin: Franziska Klemm

### B.II. Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen?

Wie hilft Big Data, verschiedenste Daten sowohl innerhalb als auch außerhalb der Commerzbank bedarfsorientiert und passgenau zur Verfügung



Alle offiziellen Veranstaltungen finden im HCC (Hannover Congress Centrum) statt.  
Theodor-Heuss-Platz 1-3,  
30175 Hannover  
<https://www.hcc.de/>

zu stellen? Der Fokus liegt auf Automatisierung, Nachhaltigkeitsaspekten und Institutionalisierung. Effizienzerhöhung und Unterstützung bei der KI-Strategie der Bank, maschinellem lernen und ethischen Aspekten.

**Referent: Alexander Müller, AGI - Commerzbank**

### **C.II. GEMEINSAM fit und selbständig bleiben – We Serve**

Der demographische Wandel betrifft jeden. Auch die Zukunft bei/von Lions und nachhaltiges Clubleben werden von uns allen bestimmt: We Serve nach innen und nach außen. Welche Ressourcen finden wir sowohl für die Clubs als auch aus den Clubs heraus für unsere Gesellschaft, um älteren Menschen aktiv Teilhabe zu gewährleisten? Lasst uns zusammen Strategien entwickeln im Sinne von „We Serve“.

**Referentinnen: Jutta Künast-Ilg, Dr. Claudia Spieß-Kiefer, Eva Küpers, Dr. Petra Hänert**

### **Workshops 14.30 – 15.15 Uhr**

#### **A.III. Lions bewegen - Mobilität als Schlüssel für die Entwicklung und Bildung junger Menschen**

Mobilität kann hierbei sowohl physische als auch soziale Mobilität bedeuten. Physische Mobilität bezieht sich auf die Fähigkeit, sich frei zu bewegen und Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und anderen Ressourcen zu haben. Soziale Mobilität bezieht sich darauf, dass die Lions Clubs jungen

Menschen Möglichkeiten bieten, ihre sozialen Fähigkeiten zu entwickeln, neue Erfahrungen zu sammeln, sich weiterzuentwickeln und Völkerverständigung zu leben.

**Referierende: Torsten Schnelder, Christian Rathmann, Rita Bella Ada**

### **B.III. „Künstliche Intelligenz im BusinessCollege“ das Lionsprojekt business4school**

Das Bildungsprogramm business4school vermittelt Schülerinnen und Schülern Wirtschaftsverständnis, auch besonders zu KI und Robotik: technische Grundlagen, Chancen und Risiken und rechtlicher Rahmen. Junge Menschen finden KI spannend, in den Schulen ist der Umgang damit aber unterschiedlich: von Verboten bis hin zum planvollen Einsatz im Unterricht. Im Workshop StarCo haben die Teilnehmer dazu eine Geschäftsidee entwickelt: Tutorials und Didaktik für Lehrkräfte für den Unterricht zu und mit KI.



**Referent: Ulrich Herfurth**

### **C.III. Lions - der Laien-Blickwinkel trifft auf den Lion-Blickwinkel**

Wir bewegen uns auf (Noch) Nicht-Lions - auf Laien zu: Welchen Blickwinkel nehmen sie ein? Welche Sichtweise haben wir Lions auf unsere Organisation? Wie motivieren wir Laien, den Lions beizutreten? Wie motivieren wir Lions, sich selbst intensiv für unsere Organisation einzusetzen? Dieses gemeinsame Brainstorming soll zu Denkanstößen für Lions Clubs führen, ihr Clubleben in einem neuen Blickwinkel zu gestalten.

**Referierende: Dr. Michael Pap, Dr. Ute Lepp, Konstanze Schwarz, Torsten Steinke**

### **Workshops 15.30 – 16.15 Uhr**

#### **A.IV. Lions of Europe - EU und Künstliche Intelligenz & Update Lions-Activitys**

1. Keynote Speech: Künstliche Intelligenz (KI) ist das Herzstück des Autonomen Fahrens u.a. technischer Errungenschaften moderner Mobilität. Wie funktioniert der Schutz vor KI? Die EU hat als erster Gesetzgeber mit dem „Artificial Intelligence Act“ ein Schutzkonzept geschaffen.
2. Update: Lions-Europa-Activitys - Förderung der Europäischen Verständigung, konkrete Maßnahmen, EuropaForen 2023 und 2024 (Berichte/Planungen)

**Referierende: Elisabeth Kohoutek, Ulf Grundmann**

#### B.IV. KI@home on your piano

Selbst Klavier spielen und spielen lassen ist das neue Flügelerlebnis auf den Pianos von STEINWAY & SONS SPIRIO. Weltstars von Lang Lang und Yuja Wang, Adele und Ed Sheeran bis zum Jazz und Musical bringen mit über 4.000 Stücken die schönste Musik live gespielt in Ihr Zuhause. Sie können aber auch Ihre eigenen Interpretationen und Kompositionen aufzeichnen, auf USB-Stick übertragen oder direkt auf CD brennen, können Konzerte aus New York, Sydney oder Hamburg in Echtzeit direkt auf Ihren Flügel streamen.

Eine faszinierende Welt entwickelt sich für Anfänger wie für Profis.



Präsentation auf dem Flügel:  
Ariane Jablonka

#### C.IV. Aufmerksam gemeinsam in die Zukunft

In großen sozialen Organisationen kommt dem Umgang miteinander eine besondere Bedeutung zu. Hier kann ein Awareness-Konzept hilfreich sein.

Awareness bedeutet, einen rücksichtsvollen, verantwortungsbewussten und solidarischen Umgang miteinander zu etablieren und zu pflegen und unsere Erwartungshaltungen zu hinterfragen. Mit Awareness-Arbeit lernen wir, die Grenzen aller zu verstehen und zu respektieren und besser zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren.

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam diskutieren und anhand konkreter Beispiele erarbeiten, wie wir Awareness Arbeit nutzen können, um Potentiale, Ressourcen und Stärken aller unserer Mitglieder noch besser für die Organisationsarbeit zu nutzen.

Referenten: Leos für und mit den Lions

16.30 – 17.30 Uhr

#### Podiumsdiskussion „Wie kommen wir aus der Multi-Krise?“

Seit vier Jahren geraten Deutschland und die Welt von einem Ausnahmezustand in den nächsten. Das macht vielen

Angst und Sorge und selten gibt es rasche Lösungen, nach denen vor allem die Politik gefragt wird.



Christina von Saß, Moderatorin beim NDR, befragt unsere Experten zu einigen der wichtigsten Themen der Permakrise.

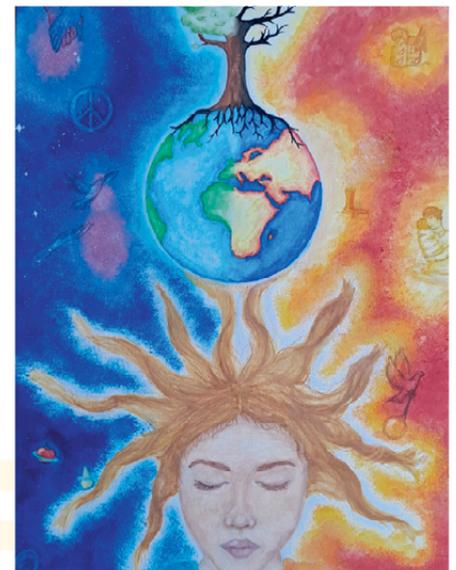
- Dr. Hans-Peter Kleebinder, Universität St. Gallen – Wie gelingt die Mobilitätswende?
- Dr. Susanne Schmitt, Verband der Wohnungswirtschaft – Was hilft aus der Wohnungsnot?
- Sebastian Lechner, MdL, Vorsitzender CDU-Fraktion – Wie verteidigen wir unsere Demokratie gegen Extremismus?
- Lisa Marie Langner, Leo MD-Präsidentin – Wie können wir Mitglieder und Ehrenamtliche gewinnen?

Freitag, 10. Mai – Samstag, 11. Mai  
Probefahrten mit dem E-Mobil von NIO

## Lions Friedensplakatwettbewerb

Der Friedensplakatwettbewerb von Lions Clubs International ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 1988 Schüler im Alter von 11 bis 13 Jahren herausfordert, ihre Vorstellungen vom Frieden kreativ darzustellen. Junge

Menschen können so ihre Gefühle ausdrücken und andere Menschen an ihren Wünschen, Träumen und Ideen teilhaben lassen. Mut zu träumen, so lautet das Motto 2023/2024. Einige Plakate werden im Foyer Kuppelsaal ausgestellt.



# Klarinetten- Klänge



In diesem Jahr ist die Klarinette das Wettbewerbsinstrument. Sie haben nun die Chance, die Erstplatzierten der Distrikte beim Deutschland-Finale in Hannover musizieren zu hören und auch selbst mitzuentcheiden.

**Freitag, 10. Mai**

**1. Teil: Beginn 10 Uhr, HCC Leibniz-Saal**

Während des 1. Teils musizieren alle Kandidat\*innen in ausgeloster Reihenfolge (s. Programmheft) das Pflichtstück (Felix Mendelssohn, Lied ohne Worte, op. 109 für Klarinette und Piano) und ein weiteres aus der Repertoireliste ausgewähltes Programm. **Während des ersten Teils ist das Kommen und Gehen für Zuhörer/innen jeweils in den Spielpausen möglich!**

**2. Teil: Konzert der „Sechs Besten“**

**17.30-18.30 Uhr, HCC Leibniz-Saal**

**Begrüßung** Ingo Brookmann, Beauftragter des Governorrats für den Lions Musikpreis in Deutschland  
**Konzert** Die von der Jury ausgewählten sechs besten Kandidat\*innen musizieren die von ihnen für Runde 2 ausgewählten Stücke. Die Zuhörer\*innen entscheiden am Ende dieses Konzerts über den mit 500 € dotierten Publikumspreis.

# Lions Young Ambassador

**Lions Jugendbotschafter Wettbewerb Young Ambassador,  
Freitag 11.00 – 18.00 Uhr**

Mit den Lions Young Ambassador Awards motivieren Lions Clubs Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren dazu, sich für gemeinnützige Arbeit zu interessieren und zu engagieren. Die Anerkennung fördert Jugendliche

durch die Entwicklung von Lebenskompetenzen, die Bestätigung von einer internationalen Vereinigung, die für Universitäts- und Stellenbewerbungen genutzt werden kann. Außerdem wird die Sichtbarkeit und Bekanntheit



von Lions Clubs International sowie den zugehörigen Jugendprogrammen erhöht. Näheres auf <https://lions.de/young-ambassador> und am Infostand in Hannover. 📍

**Thomas Jakobowski**

# Hannover 2024 – Abendveranstaltungen und Rahmenprogramm



## Get-together im HCC am 10. Mai ab 19.30 Uhr

Nach der Teilnahme an spannenden Workshops, der Podiumsdiskussion und Exkursionen feiern die Lions und Leos gemeinsam. Bei Livemusik können sie all inclusive ein leckeres Büfett und gute Getränke genießen, Freunde treffen und sich austauschen. Dafür steht ihnen außer dem großzügigen Restaurantbereich bei gutem Wetter auch die Terrasse des HCC mit dem Stadtpark zur Verfügung. Rock- und Popmusik von den 80ern bis heute mit Live-Act John Eid, dann Leo Disco.

## Gala-Abend im HCC am 11. Mai ab 19.00 Uhr

Richtig festlich wird es zum Abschluss des Tages beim Gala-Abend im illuminierten klassischen Kuppelsaal. Hier werden auch die Preisträger des Golfturniers ausgezeichnet. Im Mittelpunkt stehen aber die entspannten Gespräche an den eingedeckten runden Tischen bei exklusiven Speisen und Getränken, und auch die Musik ist inbegriffen. Das



international bekannte „Orchester im Treppenhaus“ begleitet den Abend und steigert sich von sanften Klängen bis zum furiosen Abschluss im Übergang zur Tanzmusik.

## Geheimrat Leibniz präsentiert den Barockgarten

**Donnerstag 9. Mai 2024 14 – 15.30 Uhr**

Der Herr Geheimrat empfängt Sie im Garten und geleitet Sie durch die spektakuläre Gartenanlage aus der Barockzeit, die vor allem der Repräsentation und dem Vergnügen des Hofstaates diente. Dabei wird er die Gestaltungsprinzipien des Gartens erläutern und die tiefere Bedeutung seiner Gestaltungselemente. Zwischendurch führt Sie der Herr Geheimrat auch in einige Grundschritte des Barocktanzes ein. Außerdem bekommen Sie einen Einblick in die Gedankenwelt des Universalgelehrten und in sein Leben bei Hofe.



## Stadtpaziergang

**Donnerstag 9. Mai 16 – 17.30 Uhr**

Am 9. Mai startet die Führung am Kröpcke, im Anschluss an den Besuch



im Barockgarten Herrenhausen. Highlights sind nach dem klassizistischen Opernhaus das Ensemble Altes Rathaus/Marktkirche (mit dem Reformationsfenster von Markus Lüpertz) als Glanzstücke der Backsteingotik, das Leibniz-Haus im Renaissancestil am Holzmarkt und das Leineschloss, heute Sitz des Niedersächsischen Landtags. Die Tour endet nach 1,5 km im Neuen Rathaus, vor dem gerade das Open Air Jazz-Festival stattfindet.



## Freitag 10. Mai 14.30 – 16 Uhr

Am 10. Mai beginnt die Führung am Ernst-August-Platz, auf dem nicht nur das Reiterstandbild des Königs Ernst August, sondern seit 2021 auch das Blinden-Stadtmodell der Lions steht. Der Gang durch die Altstadt endet dann ebenfalls am Neuen Rathaus. Wer noch etwas Zeit mitbringt, kann mit dem einzigartigen Bogenaufzug hinauf auf die Kuppel fahren und den Ausblick über die ganze Stadt genießen.



**Erlebnis-Zoo Hannover**

**Freitag 10. Mai 10 – 11.30 Uhr**  
(800 m Fußweg vom HCC)

Eine Reise um die ganze Welt: In dem zur EXPO 2000 völlig neu konzipierten Erlebnis-Zoo gibt es liebevoll gestaltete Themenwelten mit rund 1.500 Tieren hautnah zu entdecken. Auf dem 90-minütigen Rundgang nimmt Ihr Führer Sie auch zu einer Bootsfahrt auf dem Sambesi mit.

**Sprengel Museum Hannover**

**Kuratorenführungen am 10. Mai 13 Uhr**  
**und am 11. Mai 14 Uhr**

Das Sprengel Museum Hannover zählt mit seiner umfangreichen Sammlung und dem vielfältigen Ausstellungsprogramm zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Als zusätzliche Abteilung wurde 1994 das Kurt Schwitters Archiv eingerichtet. In der herausragenden Sonderausstellung **PABLO PICASSO | MAX BECKMANN • MENSCH – MYTHOS – WELT** werden die vielleicht bedeutendsten Maler und Schlüsselfiguren der Moderne erstmals gemeinsam gezeigt.

**Museum Wilhelm Busch, das Deutsche Museum für Karikatur und Zeichenkunst**

**10. Mai 13 Uhr Führung durch die aktuelle Ausstellung anPFIFF! Ich werde Fußballstar!**

Das mitten im berühmten englischen Landschaftsgarten gelegene Museum hat sich zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Beiträge von Karikatur und Satire zu künstlerischen sowie gesellschaftspolitischen Positionen in Vergangenheit und Gegenwart zu erforschen. Den Kern des Museums bilden seine umfangreichen Sammlungen, darunter das Werk von Wilhelm Busch in seiner Gesamtheit.

**Oldtimer Bus „Kunst im öffentlichen Raum“**

**Abfahrt am HCC um 16 Uhr,**  
**Rückkehr 17.30 Uhr**

Stolze 52 Lenze hatte der SETRA-Oldtimer auf dem Buckel, bevor er von BussaNova zum E-Mobil umgebaut wurde. Der KulturScout Dr. Peter Struck präsentiert die Hauptstadt der Straßenkunst: Hannover. Kaum eine andere Stadt hat so viele Denkmäler, Standbilder und Kunstobjekte im Au-



ßenraum platziert. Und das hat hier eine lange Tradition, von der hannoverschen „Stadtmöblierung“ im 19. Jahrhundert bis in die jüngste Gegenwart.

**Sektkellerer Duprès, Neustadt a.R.**

**Treffpunkt am Samstag 11. Mai um 13:00 Uhr vor dem Hauptbahnhof „unter dem Schwanz“ des Reiterdenkmals von Ernst Augst, Abfahrt um 13:20 Uhr und Rückkehr fahrplanmäßig an 17:01 Uhr.**

Die Sektproduktion nach der „Méthode Champenois“ hat eine lange Tradition im Hause Duprès-Kollmeyer. Die historische Sekt-Kellerei befindet sich im Schloss Landestrost, das vor 450 Jahren von Herzog Erich II. in Neustadt/R. nahe der Leine im Stil der Weserrenaissance erbaut wurde. Dort zeigt Ihnen Duprès in einer exklusiven Führung, wie Sekt entsteht, verrät einige seiner Produktionsgeheimnisse und lässt Sie bei einer Verkostung die volle Geschmacksvielfalt der Produkte erleben.

**Königliche Gartenpracht – Großer Garten**

**Führung 11. Mai 14.30 – 16 Uhr**

Sie flanieren geführt durch den weitläufigen Barockgarten, der 2015 mit dem Europäischen Gartenpreis als bester historischer Garten ausgezeichnet wurde. Lassen Sie sich von den imposanten Wasserspielen, dem Irrgarten, der großen Kaskade und den vielen barocken Ornamenten verzaubern. Eine besondere Attraktion ist die nach den Plänen der Künstlerin Niki de Saint Phalle mit bunten Glasmosaiken ausgestattete Grotte.



# MATTHÄI



COMMERZBANK



**KIND**  
HÖRGERÄTE

**GÖHMANN**  
RECHTSANWÄLTE · NOTARE

iiDE WERBEAGENTUR

